

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 574. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

(3 Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Bret Harle.

Autorisiert.

Seine warme und aufrichtige Begeisterung machte dem Schwelgen ein Ende, in das sich Alle gehüllt hatten. Andere Trinkprüche wurden ausgebracht und bald herrschte allgemeine Heiterkeit. In seiner gehobenen Stimmung gefellte sich Barker zu Van Zoo und erzählte ihm voll Vertraulichkeit, mit dem ihm eigenen jugendlichen Feuer, das große Geheimnis seiner Verlobung mit Kitty Carter. Van Zoo hörte ihm höflich und aufmerksam zu, auch ließ er es nicht an den herkömmlichen Glückwünschen fehlen. Dabei wanderten jedoch seine Blicke anstätt bald zu Stacy, und dann wieder nach dem Goldschah hinüber. Barkers leicht erregbares Gemüth überkam ein Gefühl der Enttäuschung. Vielleicht hatte er den seinen Weltmann mit seinem Herzenergüß gelangweilt, oder durch die offene Mittheilung den guten Ton verletzt? Seine Unerfahrenheit kam ihm aufs Neue zum Bewußtsein, und er trat betrübt zur Seite, während Van Zoo die Gelegenheit benutzte, um Stacy anzureden.

„Ich höre soeben, daß Barker mit Fräulein Carter verprochen ist“, sagte er mißbilligend, und ein überlegenes Lächeln spielte um seine Lippen. „Ist das wirklich wahr?“

„Zawohl. Warum denn nicht!“ lautete Stachs unumwundene Antwort.

Van Zoo lächelte verbindlich. „Freilich, warum sollte es nicht wahr sein? Aber einigermaßen unerwartet ist es doch.“

„Sie kennen einander schon so lange, wie er hier auf dem Kieferberg wohnt“, erwiderte Stacy.

„Gewiß — ohne Zweifel“, sagte Van Zoo. „Ich dachte nur, daß er jetzt —“

„Im — er hat jetzt Geld genug, um zu heirathen und wird es thun.“

„Was meinen Sie — ist er nicht etwas zu jung?“ fuhr Van Zoo noch immer in mißbilligendem Tone fort. „Und sie hat nichts. Wartet den Gästen in ihres Vaters Hotel zu Boomville bei Tische auf, nicht wahr?“

„Zawohl. Was thut das? Wir wissen es Alle.“

„Natürlich. Für sie ist's ein großes Glück — und für ihren Vater. Er bekommt einen reichen Schwiegerjohn. Etwa zweihunderttausend wird wohl sein Antheil betragen. Kann mir denken, wie entzückt der alte Carter ist.“

Der Gedanke war Stacy auch schon gekommen; ihn aber aus dem Munde des überklugen jungen Fremdlings beständigen zu hören, sagte ihm keineswegs zu. „Ich wette, Barker wird darüber nicht böse sein“, versetzte er trocken und wandte sich ab. Innerlich ärgerte er sich jedoch nicht wenig, daß man glaubte, einer der drei ausgezeichneten Theilhaber vom Kieferberg hätte sich anführen lassen, wie ein junger Simpel.

Plötzlich verstummte das Gespräch in der Stille; das laute Lachen hörte auf. Unwillkürlich drehten sich Alle um und schauten nach der Thür. Von dem finsternen Bergabhang her tönte ein wundervoller Tenor zu ihnen herauf, dessen Wohlklang durch die Entfernung noch erhöht, wie eine Geisterstimme aus der Dunkelheit schallte:

„Wenn ich ins Ausland geh',
Dich nimmer wiederseh'
Dann meine, meine,
So ganz alleine.“

Die Männer sahen einander an. „Das ist Jack Samlin“, sagten sie. „Was führt den her?“

„Wo frisches Fleisch ist, sammeln sich die Wölfe“, sagte Steptoe mit seinem rohen Lachen und einem Seitenblick auf den Goldschah. „Habt Ihr nicht gewußt, daß er gestern von Red Dog herübergekommen ist?“

„Ihr braucht Jack nur freie Hand zu lassen und ihm kein Spiel nicht zu stören, dann gewinnt er Euch den ganzen Kummel dort ab, eh' noch die Sonne aufgeht“, sagte einer der alten Ortsbewohner.

„Und Tags darauf hat er Alles wieder verloren“, fügte ein Anderer hinzu.

„Aber so oder so, er läßt sich kein graues Haar drum wachsen und verzicht keine Miene“, äußerte ein Dritter. „Weiß Gott, ich hab' ihn singen hören wie jetzt, wenn er mit fünftausend Dollars in der Tasche vom Spieltisch aufstand, oder seinen rothen Keller mehr im Sad hatte.“

Van Zoo, der eigenthümlich lächelnd zugehört hatte, fiel jetzt mit größter Mißbilligung ein: „Man muß doch aber auch bedenken, was für einen schädlichen Einfluß ein solcher Mensch auf die armen Bergarbeiter ausübt, die ihr Brod so sauer verdienen müssen und den Ertrag einer ganzen Woche an ihn verpielen wie nichts. Das überlegt Niemand; aber ich weiß, wie schwer es hält, von den Goldwäschern das Pachtgeld für das Graben herauszubekommen, wenn er im Lager gewesen ist.“

Er sah sich mit wichtiger Miene unter den Anwesenden um, aber auf seine Rede folgte nur lautes Gelächter. „Oho, Franzos“, rief ein alter Ansiedler. „Du sprichst mir so sauer, weil Dein kleiner Bruder 'mal mit Jack spielen wollte wie ein Erwachsener. Jack aber sagte, er solle machen, daß er vom Spieltisch fortläufe. Da ist er bodbeinig geworden, und Jack hat ihn zur Thür hinausgesetzt.“

Van Zoo wurde roth vor Zorn; jede Spur seiner früheren höflichen Gelassenheit war im Umsehen verschwunden, und harte Linien traten in seinem Gesicht hervor. Demorets schlug sich ins Mittel.

„Im Grunde ist doch kein großer Unterschied“, sagte er, „ob man Geld in ein Loch am Boden steckt, weil man hofft, mehr Geld herauszugraben, oder ob man's zu demselben Zweck auf eine Karte setzt. Ein Glücksspiel bleibt es immer.“

Der entzückende Gesang war inzwischen näher gekommen; plötzlich brach er ab und ging in ein herzbevegendes, melodisches Pfeifen über, mit dem der Sänger sein Lied schloß. Einen Augenblick später erschien Jack Samlin selbst in der Thüröffnung.

Wachte es jetzt auch um seinen Geldbeutel beschaffen sein, wie es wollte, jedenfalls stimmte Samlins vollständige Gemüthsruhe und Kaltblütigkeit ganz und gar zu der Beschreibung, die man vorher von seiner Person gemacht hatte. Er bot einen so sauberen und erquickenden Anblick wie ein Erdbeerbaum in dem staubbedeckten Walde. Ein Geruch von duftender Seife und frisch gebügelter Wäsche entströmte ihm; an seiner weißen Weste war kaum ein Fältchen zu entdecken, die Ledstiefel zeigten keine Spur von Staub oder Schmutz. Er hatte sich den Panamahut mit dem schwarzen Band besonders fest aufs Ohr gesetzt, und aus seinen braunen Augen glühte ein verwegener Schall, der bereit war, jedem abfälligen Urtheil die Spitze zu bieten. Mit einem einzigen Blick verstand er es, die Lage der Dinge vollkommen richtig zu erfassen, als ob er bei der ganzen vorhergehenden Unterhaltung zugegen gewesen wäre.

„Und willst Du ganz allein Süßliebchen treu mit sein!“

trällerte er noch leise auf der Thürschwelle und fuhr dann munter in ungebundener Rede fort: „Hallo, Jungen, hier bin ich und möchte das Neugeborene begrüßen; hoffentlich sind die lieben Angehörigen alle in bestem Wohlsein! Aha, da ist es ja. Recht schön willkommen!“ fuhr er fort und näherte sich bedächtig dem Goldschah. „Meiner Tren — Drillinge — und so dick und rund! Hat man sie schon gewogen?“

Offenherzigkeit war eine hervorragende Eigenschaft auf dem Kieferberg und der Umgegend. „Wir sprachen eben davon, Jack“, sagte ein alter Ortsbewohner, „daß wenn man Dir freie Hand läßt und Dein Spiel nicht fört, Du im Stande wärest, Dich noch vor Tagesanbruch mit dem Hausen dort auf und davon zu machen.“

„Mir kam eben in den Sinn“, erwiderte Jack lustig, „daß hier Leute unter Euch sind, die das auch ohne irgendwelche unnütze Einleitung fertig brächten.“ Sein braunes Auge ruhte einen Moment auf Steptoe, dann wandte er sich plötzlich zu Van Zoo und streckte ihm die Hand entgegen. Ueberrascht und verlegen im Beisein der Andern, wollte der junge Mann zögernd einschlagen, als Jack kaltblütig, und wie zertrent, seine Hand wieder zurückzog und in die Tasche steckte. „Ich dachte, Sie würden gerne wissen wollen, was Ihr kleiner Bruder macht“, sagte er zu Van Zoo und sah dabei Steptoe an. „Ich bin ihm unterwegs begegnet; er irrt hier auf dem Berge herum und ist ganz betrunken.“

„Ich habe ihn schon oft gewarnt“, begann Van Zoo, der sehr roth geworden war.

„Vor schlechter Gesellschaft — natürlich“, fiel Jack ihm munter ins Wort; „und trotzdem glaube ich, daß er den Brantwein, der ihn benebelt, zum Theil von Steptoe dort bekommen hat.“

„Zum Spaß habe ich ihm ein Glas Whisky eingekauft; wie konnte ich auch denken, daß der dumme Junge sich gleich betrinken würde“, sagte Steptoe in rauhem Tone; doch sah er mehr verstimmt als zornig aus.

(Fortsetzung folgt.)

21 Webergasse.
700 Telephon.

Ch. Hemmer

Webergasse 21.
Telephon 700.

Tischläufer, neue Zeichg. mit Hohlraum, Stück 65, 90, 1.45.
Tischläufer, neue Zeichg. mit Hohlraum u. à jour, Stück 1.75, 2.50, bis 6.00.
Tischdecken, neue Zeichg. mit Hohlraum, Stück 65, 95, bis 9.00.
Wandschoner in grau, crème und weiß, neue Zeichg., Stück 35, 45, 80 Pf.
Zierschürzen, Congress mit 6 x breit, Durchbruch u. gezeichnet, Stück 50 Pf.

Küchentischdecken, grau Leinen, roth oder blau eingew. Bordüre, Mk. 1.40.
Reisekorbdecke, neue Zeichg. auf grau Leinen mit roth. od. bl. Sat.-Besatz, gross. Stück 1.45.
Nähmaschinendecke, neue Zeichg. mit Sat.-Besatz, Stück 1.25 u. 1.65.
Ruhekissen mit Rückwand, neue Zeichnungen, Stück 27 Pf.
Wandsprüche imit. Brandmalerei, mit Rahmen, Stück 48 Pf.

Daisy-Arbeiten!

Daisy-Nadeln, Wolle und Vorlage für Kissen, Läufer, Teppiche etc. Anlernung gratis.

Filz- und Plüsch-Arbeiten, Nordische Arbeiten und Stickmaterialien.
Decken-Stoffe und angefang. Decken und Läufer für Wohnzimmer, Esszimmer und Salons, ferner für Garten- und Veranda-Möbel. — Muster zum Abstickten gratis.
Smyrna-Näh- und Knüpf-Arbeiten. — Sudan-Arbeiten.

Putz! Sämmtliche noch vorrätigen Modell-Hüte, garnirte und ungarvirte Filz-Hüte werden mit 20—50% Nachlass abgegeben.

Vorteilhafte Gelegenheit

für

Weihnachts-Einkäufe.

Bedeutende Preisermässigung
auf sämtliche vorräthigen

Holz- und Polstermöbel.

Grosse Auswahl in
Büffets, Auszichtsichen, Schreibtischen, Bücherschränken,
Spiegeln, Vorplatztoiletten, Truhen, Nähtischen,
Ottomanen, Divans (2- u. 3-sitzig), Polstermöbeln,
Betten in Holz und Metall. Complete Einrichtungen.
Teppiche, Vorhänge und Decorationen
etc. etc.

Moritz Herz & Co. Sigmund Hamburger. Inhaber:

Möbel- und Innen-Decoration.

Friedrichstrasse 38.

Wiesbaden.

Telephon No. 460.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Das fröhliche Weihnachtstfest naht wieder und mit ihm zieht Freude und Jubel in die Herzen der Kinder.

Wir möchten gerne den vielen Pfléglingen und Schicksalgeplagten unserer Anstalt — meist sehr arme und verwaisste Kinder — eine Weihnachtstfreude bereiten und wenden uns darum auch in diesem Jahre wieder an alle mildthätigen Herzen mit der dringenden Bitte:

„Gedenket des Weihnachtstisches unserer armen Kinder!“

Der unterzeichnete Vorstand, sowie der Hausvater der Anstalt sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Verwaltungsgg. Director, Geh. Reg.-Rath von Reichenau,
Mainzerstraße 13.

Stadtkämmerer Wilh. Beckel, Wilhelminenstraße 2.

Decan C. Bickel, Luisenstraße 32.

Rentner A. Dresler, Adolphsallee 22.

Pfarrer C. Gruber, Kellerstraße.

Bürgermeister Hess, Nicolassstraße 20.

Rentner Fr. Knauer, Emserstraße 59.

Geh. Sanitätsrath Dr. Ricker, Schützenhoffstraße 7.

Fräulein L. Bickel, Rheinstraße 67.

Frau Professor Borgmann, Parkstraße 14.

Frau A. Eichhorn, Emserstraße 33.

Frau Professor und Stadtrath Kalle, Ablandstraße 6.

Frau Landgerichtsrath Keim, Moritzstraße 5.

Frau Barwin von Knoop, Bierstädterstraße 13.

Frau Justizrath Scholz, Rheinstraße 80.

Fräulein J. Seelgen, Balkmühlstraße 28.

Frau Regierungspräsident Dr. Wentzel, Luisenstraße 13.

F 208

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam, mit Ia lein. Brust, unter Garantie für tadellosen Sitz und neuesten Schnitt,

per Stück 4 Mk.

Nachthemden, sowie Militärhemden

per Stück 3 Mk.

Leinene Kragen — Manschetten,

nur das Beste und sich in der Wäsche gut haltend.

15656

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32,

im „Hotel Adler“.

Conrad Krell,

Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr.,

Special-Magazin

für complete Küchen-Einrichtungen,

empfiehlt sein reiches Lager zu billigen Preisen in:

Vogelbauer in Holz, mit
Metall, Messing und verzinkt.

Vogelbauer-Ständer
in Holz und Schmiedeeisen.

Papageibauer in Messing,
vernickelt und verzinkt.

Papageiständer in ver-
schiedenen Ausführungen.

Blumen-Tische und
Ständer in ca. 50 ver-
schiedenen Ausführungen von

Mk. 950 an.

Blumen-Etagèren mit
verschied. Armen in Eichenholz,

Zimmer-Fontainen,
fortwährend springend, schönster
Zimmerschmuck und Luft-
erfrischer. 15873

Aquarien in allen Grössen.



Wie allgemein bekannt, sind Richters Anker-Steinbänke

der Kinder liebtes Spiel und das Beste, was man ihnen
als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Richters
Anker-Steinbänke wurden überall prämiert, zuletzt auf der
Weltausstellung Paris 1900 mit der goldenen Medaille.

Sie sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher in allen feineren
Spielwarengeschäften des In- und Auslandes zu haben.

Warnung! Wer die berühmten Anker-Steinbänke zu haben
wünscht, der nehme nur Kästen mit der Marke „Anker“ an, denn alle Kästen ohne
diese Marke sind lediglich Nachahmungen unseres Original-Fabrikats, auch
dann, wenn Sie als echte Ankerbänke ausgeben werden sollten. Man sei also
beim Einkauf vorsichtig und lese vorher die neue reichillustrierte Preisliste, die auf
Wunsch franco zuenden.
F. Ad. Richter & Cie., f. u. f. Soffieranten, Rudolstadt in Thüringen.



Für die Herbst- und Winter-Saison

empfehle:

Paletots von soliden Stoffen, gut abgearbeitet, zu **Mk. 15, 18, 20 und 23.**
Paletots, ein- und zweireihig, elegant verarbeitet, zu **Mk. 27, 30, 35 bis 48.**
Havelocks von wasserdichten Loden und Cheviots, zu **Mk. 12, 15, 18, 22 bis 38.**

Anzüge von soliden Stoffen und gut verarbeitet, zu **Mk. 13.50, 16, 18, 21 bis 27.**
Anzüge, ein- und zweireihig, hochfein verarbeitet, zu **Mk. 30, 32, 35, 38, 40 bis 54.**
Schlafröcke zu **Mk. 10, 12, 15, 18, 20, 24 bis 42 Mark.**

Lodenjoppen
(zweireihig, solid)
5, 6, 7.50 und 9 Mk.

Lodenjoppen
(ein- und zweireihig), mit u. ohne Falten.
10, 12 und 14 Mk.

Lodenjoppen
(elegante Façons)
15, 18, 20 und 25 Mk.

Hosen in grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Genres.

Für Jünglinge und Burschen

empfehle ich dieselben Genres wie in Herren-Garderoben zu entsprechend billigen Preisen.

Schul-Anzüge u. Joppen von derben Lodenstoffen.

In Knaben-Anzügen, Paletots, Pyjacks, Hohenzollern-Mänteln, Capes etc. bietet mein Lager ein reichhaltiges Sortiment, sowohl vom hochfeinsten bis zum einfachsten Genre. 15023

Die Anfertigung nach Maass

geschieht in bewährter Weise.

Für sämtliche Aufträge übernehme ich Garantie feinsten Ausführung.

Das Stofflager enthält die elegantesten Neuheiten der Saison.

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Eckhaus der Metzgergasse.

Weihnachtsbitte

Des Vereins der Kinderhorte für Mädchen.

Das Christfest, das Fest des Lebens und Beglückens naht! Mit Jaagen stehen wir der großen Zahl unserer 230 Horkinder gegenüber, die wir aus den Bedürftigsten der arbeitenden Volksschichten um uns versammelt haben, und fragen uns, wo werden wir die Mittel hernehmen, um jedem unserer Pfleglinge eine Weihnachtsfreude zu bereiten? Bei der Fühlung, die wir zu ihren häuslichen Verhältnissen haben, ergründeten wir längst die notwendigsten Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes. Dabei sind wir uns wohl bewusst, daß wir nicht blind geben dürfen, sondern handeln im Gefühl der Verantwortung Gott und den Menschen gegenüber! — Seit Wochen arbeiten wir schon, um Alles zu verwenden und Neues herzustellen; aber alle Anstrengungen fördern uns verhältnismäßig wenig bei unseren geringen Mitteln gegenüber der großen Zahl der zu Beschenkenden. Wir wenden uns daher herzlich bittend an die Götterfreudigkeit aller Freunde unserer Schützlinge, bei denen der Weihnachtsjubel noch groß über die unscheinbarste Gabe ist. Geldzuwendungen, Stoffe, Wäde, Wäsche, Kapuzen, Hüte, getragene Kindermäntel, ausgewachsene, noch tragbare Schuhe, Schürzen, altes und neues Spielzeug, Bücher, Kämme, Seife, sowie später Backwerk, Äpfel und Nüsse nehmen dankbar entgegen:

- Hrl. Eibach, Seerobenstraße 19, Hrl. Gelssler, Vertramstraße 10, P., Hrl. Grossmann, Luffenplatz 3, Hrl. Herbst, Albrechtstraße 17, Hrl. Höpfer, Seerobenstraße 18, Hrl. Hopmann, Albrechtstraße 7, Hrl. Mertens, Neuberg 2, Hrl. Musset, Vertramstraße 21, Hrl. Peters, Nerobergstraße 1, Hrl. Prell, Humboldtstraße 5, Hrl. Rensch, Landesbank, Rheinstraße 34, Frau Sanitätsrath Seyberth, Mainzerstraße 1, Frau Landgerichtspräsident Stumpff, Alexandrastraße 12.

Der Tagblatt-Verlag ist zur Entgegennahme von Geldbeiträgen bereit; auch können Gaben beim Hausmeister des Gemeindehauses, Steingasse 9, abgegeben, sowie auf Benachrichtigung hin abgeholt werden. F 209

Versorgungshaus für alte Leute.

In edler Menschenliebe haben die Einwohner Wiesbadens immer geholfen, den hilflosen und alleinstehenden alten Leuten unserer Anstalt ein fröhliches Weihnachtsfest zu bereiten und hoffen wir, daß es uns auch dieses Jahr gelingen möge, den Letzteren das Nöthige an warmen Kleidern und Wäsche durch liebevolle Hilfe unserer Mitbürger unter den Weihnachtsbaum legen zu können.

Wir hoffen voll Vertrauen, daß auch in diesem Jahre unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht und daß milde Herzen und wohlthätige Hände sich öffnen und es uns ermöglichen, unseren Pfründnern das ihnen fehlende Familienheim möglichst zu ersetzen.

Gaben werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt bei dem Verwalter **C. Kohl**, Schiersteinerstraße 8b, sowie bei den Mitgliedern des Verwaltungsraths, Rentner **W. Arntz**, Althausstr. 1, Dekan **C. Bickel**, Luffenstr. 32, Bürgermeister **J. Hess**, Nicolassstr. 20, Dr. **E. Hoffmann**, Schützenhofstr. 8, Stadtrath Professor **Fr. Kalle**, Althausstr. 6, Landgerichtsrath **W. Keim**, Moritzstr. 5, Päpstlicher Hausprälat **Dr. A. Keller**, Friedrichstr. 30, Beigeordneter **E. Mangold**, Rathhaus, Zimmer No. 10, Stadtrath (Stadttältester) **J. B. Wagemann**, Adolphsallee 14, und dem Tagbl.-Verlag. F 216

Herberge zur Heimath, Platterstraße 2.

Vorausichtlich werden wir auch in diesem Jahre zur Weihnachtszeit eine große Anzahl bedürftiger Wanderer aus allen Gegenden in unserem Hause zu beherbergen haben, die unsere Gastfreundschaft in Anspruch nehmen und denen wir gerne ein fröhliches Weihnachtsfest bereiten möchten. Hierzu reichen aber unsere eigenen Mittel nicht aus und so wenden wir uns denn auch jetzt wieder an die stets bewährte Mithätigkeit der Einwohner unserer Stadt mit der herzlichsten Bitte, uns mit Gaben an Geld, Wäsche, Kleidern jeder Art, abgelegten Kleidern und Schuhwerk freundlichst unterstützen zu wollen. Selbst die kleinste Gabe ist uns willkommen und auf Wunsch sind wir auch bereit, die der Herberge zugedachten Gegenstände abholen zu lassen. F 207

Gaben werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt bei dem Hausvater **Sturm**, Platterstraße 2, sowie bei den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes:

- Stumpff**, Ober-Regierungsrath a. D., Rheinstr. 71; Pfarrer **Ziemendorf**, Emserstr. 12; Divisionspfarrer **Runge**, Möhringstr. 7; Pfarrer **Grein**, Lehrstr. 8; Pfarrer **Schüssler**, Schützenhofstr. 16; Pfarrer **Diehl**, Schützenhofstr. 12; Rentner **J. W. Weber**, Moritzstr. 18; Schreinermeister **H. Schneider**, Nerostr. 32; Schneidermeister **Ziss**, Friedrichstr. 46.



Conrad Krell,

Special-Magazin für complete Küchen, Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Tafel-Bestecke von Christofle & Cie.

zu Original-Fabrikpreisen. 15939
Fornor



Fischbestecke, Tranchirbestecke, Salatbestecke, Butter- und Käsemesser, Krebs-, Hummer- und Austerngabeln, Sardinen- und Mix.-Pickles-Gabeln, Confect- und Brod-Gabeln, Spargelheber, Tortenschaufeln, Eislöffel, Mocalöffel etc. etc.

Wiederversilberung u. Reparaturen billigst. Etais in geschmackvoller Ausführung.

Eintausend Mark Sterbegeld

zahlt im Todesfall der „Wiesbadener Unterflüchungs-Bund“ sofort nach Einreichung der Sterbendeckunde an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder. Heber 1700 Mitglieder. — Reservefonds rund 70.000 Mk. — Auszahlung bisher rund 350.000 Mk. — Aufnahme männlicher und weiblicher Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld vom 18. bis 20. Lebensjahr 1 Mk., vom 21. bis 35. 3 Mk., vom 36. bis 40. 5 Mk. und vom 41. bis 45. 20 Mk. **Kerliche Unterflüchung nicht mehr obligatorisch.** Anmeldung und Auskunft bei dem Vorstehenden **L. Söthardt**, Vertramstraße 4 und Langgasse 27, sowie bei den Vorstandsmitgliedern **K. J. Schmidt**, Weichstr. 20, **H. Schmeiß**, Platterstr. 48, **W. Nagel**, Kl. Schwalbacherstr. 10, **A. Beyerle**, Frankenstr. 3, **J. C. Müller**, Mehrgasse 2, **D. Ackermann**, Helenestr. 12, **J. Ebert**, Sedanstr. 13, **D. Emmel**, Feldstr. 4, **J. Eschenauer**, Seerobenstr. 3, **Ph. Marx**, Mauritiusstr. 1, **J. Meyer**, Hellmundstr. 39, **G. Noack**, Seerobenstr. 27, **H. Stillger**, Vertramstr. 16, **G. Zollinger**, Schwalbacherstr. 25 und dem Vereinsdiener **J. Hartmann**, Helenestr. 28. F 236

Weihnachten 1900!

Puppen! Puppen!

Das Schönste, was bisher geboten werden konnte,
in nur tadelloser Ausführung, **gekleidet und ungekleidet**, in überaus grosser Auswahl zu **ausser-
ordentlich billigen Preisen**.

Fast sämtliche Puppen sind mit Schlaftaugen versehen und zum An- und Auskleiden eingerichtet.

Massen-Decoration von ca. 3000 Stück
in meinem **Separatlokale Ellenbogengasse 14.**

Puppen-Sportwagen und Puppen-Wagen
in hübscher Ausstattung von **1.50 Mk. an.**

Pferde zum Fahren und Schaukeln,
ganz leicht, fast unzerbrechlich, **sehr preiswerth.**

**Bedeutendes Lager in
sämtlichen Spiel- und Galanteriewaaren,**
zu Festgeschenken geeignet, für jedes Alter passend.

Für Vereine ganz hervorragend schöne Artikel zu Verloosungszwecken.

Alle Arten praktischer Geschenke für Haus und Küche.

Kaffee-Service u. Dejeuners, fein decorirt,
von 1.90 Mk. an.

Bier-Service, Krug und 6 Gläser, von 1 Mk. an.

Wein-Service und Bowlen.

Tafelaufsätze, viele Neuheiten, von 1 Mk. an.

Steh- u. Hängelampen mit guten Brennern.

Nippfiguren in reizenden Mustern.

Photographie-Rahmen in allen Preislagen.

Näh-, Handschuh- und Schmuckkasten
in Plüsch und Holz.

Photographie- und Postkarten-Albums
in eleganter Ausstattung von 34 Pf. an.

Portemonnaies und Cigarren-Etuis mit
und ohne Stickerei.

Wandbilder u. Decorationsgegenstände
in enormer Auswahl.

Wecker-Uhren „Baby“ Stück 2.25 Mk.

Bauern-, Nipp- u. Rauchtische von 2.90 Mk.
an bis zu den feinsten.

Cigarrenschränke u. Haus-Apotheken
von 50 Pf. an.

Uebersichtliche Ausstellung im 1. Stock.

Schulranzen für Knaben und Mädchen
in nur solider Arbeit in allen Preislagen.

Prompter Versandt nach auswärts!

A. Württemberg's Bazar,

Detail-Verkauf: Ellenbogengasse 10 u. 14.

Engros-Lager: Neugasse 7a.

Man vergleiche die Preise.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 574. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Querlesungste gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 9. Dezember 1900.

Schach-Aufgabe.

Von A. F. Mackenzie in Jamaika.



Weiss.

Weiss zieht an und setzt mit dem 2. Zuge matt.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 562.

Dreizüger von B. Hülsen.

W. Kg6, Dh2, Sd6, Lc6, Bc3. — Schw. Kc7, Be6, e7.

1. Dh2-b2, Kd6; 2. De5+, —
1., ed; 2. Dd7+, —
1., e5; 2. Sd6-f7, —

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 562.

Kartenverteilung:

V. dR, aK, 9; b10, 9; c10, 7, d10, 9, 8.
M. aA, 10, D, 8, 7; bA, 8; cA, 8; dA.
H. a, b, cB, bK, D; cK, D, 9; dK, D.
Skat: b7, d7.

Spiel:

1. V. dR, dA, dD.
 2. M. a7, cB, aK (-6).
 3. H. e9, e7, c8 (-0).
 4. H. cD, c10, cA.
 5. M. a8, bB, a9 (-2).
 6. H. bD, b9, b8 (-3).
 7. H. bK, b10, bA.
 8. M. aD, aB, dB (-7).
- Die beiden letzten Stiche nimmt der Spieler auf aA und a10.

Räthel-Cube

(Der Nachdruck der Räthel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Magisches Dreieck.

a	a	a	a	b
b	b	i	m	
m	o	o		
s	s			
s				

Die Buchstaben in dieser Figur sollen so geordnet werden, dass die wagerechten Reihen gleich den entsprechenden senkrechten lauten und bezeichnen: 1. eine Insel im Mittelmeer, 2. einen König Israels, 3. einen Monat, 4. einen Fluss Sibiriens, 5. ein Buchstabe.

Charade.

Erd' und Himmel schienen heiter
In dem gold'nen Abendlicht.
Ich ging aus und dachte weiter
An die ersten Silben nicht.

Doch gar plötzlich überfielen
Sie mich mitten auf dem Weg.
Schienen's recht d'rauf abzuzielen,
Mir zu hemmen jeden Steg.

Endlich fand in einem Hause
Ich die gute Letzte dann.
Man stand dorten auf vom Schmause
Bot mir gern das Ganze an.

Freundlich nahm ich's und bescheiden,
Dankend ging ich nun hinfort.
Und so kam ich noch bei Zeiten
An den mir genehmen Ort.

Zahlen-Pyramide.

1	Vokal.
1 2	Nahrungsmittel.
1 2 3	Gabe des Winters.
1 2 4 3	Zahlwort.
3 1 2 4 1	Fluss in Frankreich.
5 1 2 3 1 4	Singvögel.

Entwicklungs-Räthsel.

Aus „Major“ soll „Degen“ und hieraus „Orden“ mit jedesmal zwei Zwischenstufen entwickelt werden. Jede Stufe ist aus der vorhergehenden zu bilden durch Umwandlung zweier Buchstaben.

M A J O R
— — — — — (Künstler)
— — — — — (Körpertheil)
D E G E N
— — — — — (Wasserpflanze)
— — — — — (Gebirge)
O R D E N

Schleib-Räthsel.

Nachstehende Wörter sind ohne Aenderung der Reihenfolge, also nur durch seitliche Verschiebung so untereinander zu setzen, dass zwei senkrechte Reihen zwei wichtige Faktoren der modernen Technik bezeichnen.

O D E S S A
A N T O N I E
K U M P A N
S P O H R
F E L L A H

Rätselsprung.

mög	lich	freund	als	ei	len	zu
nem	kei	lich	ziem	ge	al	len
kläg	nicht	freund	als	al	nem	fal
nem	kei	len	ich	nem	zu	len
ist	lich	lie	ge	fal	wünsch	ei
ber	fal	len	doch	lieber	zu	go

Auflösungen der Räthel in No. 562.

Bilder-Räthsel: Die Amuth erst verleiht der Schönheit Reiz. — Diagonal-Räthsel: Malta, Reims, Varna, Palau, Posen; Meran, Parma. — Charade: Vielleicht. — Akrostichen: Babel, Abart, Lauge, Kahn, Astern, Namen, Heide, Aar, Laster, Bockau, Iran, Neid, Seile, Estrich, Laden; Balkanhalbinsel.

Der enorme Erfolg

den wir mit unserer seit jetzt 4 Jahren eingeführten

Specialmarke

Herrn- Wäsche

in
Kragen, Manschetten, Serviteurs
und Hemden

erreicht haben, ist der beste Beweis für deren Güte und Haltbarkeit trotz des billigen Preises.

- Kragen in mehr als 50 neuen Façons, ohne Unterschied 2.30 per 1/2 Dtzd.
- Manschetten in 6 neuen Formen 3.—, 3.75 und 4.— per 1/2 Dtzd.
- Hemden Einsatz: glatt, gestickt oder Piqué, Vorder- und Rückenschluss . . . 3.75 per Stück.
- Serviteurs glatt und gestickt, Falten u. Piqué . . . 50, 60 bis 1.50 per Stück.

Hermanns & Froitzheim,

Herrenmoden — Webergasse 12/14.

Neuester Katalog mit den Zeichnungen aller neuen Façons gratis und franko.

Telephon 526.

Telephon 526.

Hamburger & Weyl.

Der diesjährige

Weihnachts-Verkauf

zu Ausnahmepreisen

bletet günstigste Gelegenheit zu praktischen vortheilhaften Einkäufen.

Bedeutendes Lager

in Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen und Baumwollwaaren.

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche etc.

Besondere Abtheilung

für complete Betten, eiserne Betten, Kinderbetten, Matratzen, Plümeaux, Kissen etc.

Kinder-Wagen, Puppen-Wagen und Puppen-Betten

in hervorragend schöner Auswahl.

Reelle Bedienung.

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse 28 und Neugasse 19-21.

Weihnachtsbitte der Blindenanstalt.

Auf Weihnachten, das Fest der liebenden Liebe, wird allerwärts gerüstet. Etwas 60 Pfleglinge unserer Anstalt sehen froh erwartenden Herzens dem Feste entgegen. Junger blühen wir, wie in früheren Jahren, ihrer Gedanken zu wollen und uns zu helfen, diesen Kerntzen, die den Festesglanz selbst nicht zu schauen vermögen, ein frohliches Fest zu bereiten, damit Freude und Dank ihr inneres Leben erhellte.

Fast alle unsere Jüglinge sind völlig vermögenslos und auf die werththätige Nächstenliebe ihrer Mitmenschen angewiesen. Wir dürfen deshalb wohl zuversichtlich hoffen, daß unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinaufgeht. Gütige Gaben werden außer dem unterzeichneten Vorstand mit herzlichem Danke entgegengenommen von Inspector Class, Blindenanstalt, Balkmühlstraße 13, Jean Schütz, Blindenheim, Emserstraße 51, Hermann Endors, Michelsberg 32, und im Tagblatt-Verlag. P 204

Der Vorstand der Blindenanstalt.

Abegg, Rentner, Frankfurterstraße 20. Gaab, Rentner, Balkmühlstraße 15. Dr. Keller, Prälat, Friedrichstraße 30. Koch-Films, Rentner, Emserstraße 53. Knauer, Rentner, Emserstraße 59. Krekel, Landesherr, Dohmerstraße 28. Rehorst, Rentner, Mainzerstraße 18. Sartorius, Landesdirektor, Rheinstr. 36. Wickel, Rector, Emserstr. 73.



Spar- und Schutzmittel.

Beim Militär vielfach im Gebrauch.

Mit wenigen Pfennigen bedeutende Ersparnisse.

Einfache Anwendung (Einreiben).

In Tuben zu 60 und 30 Pf. vorräthig bei A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29, Georg Gerlach, Med.-Drog., Kirchg. 62, Gust. Jordan, Schuhwaaren, Hochhaus, Drogerie, Tannustr. 25, E. Ohly, Schuhwaarenhaus, Wilt. Schild, Central-Drogerie, Friedr.straße 16 und Michelsberg 23, Otto Siebert, Drog., H. Stieckdorn, Schuhmacher-Matr., Tannustr. 47.

Verkaufsstellen sind durch unsere Plakate kenntlich.

C. Burk Nachf. R. Schellenberg,

Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein gut assortirtes Lager aller Arten

Uhren, Ketten, Büsten.

Musikwerke mit wechselbaren Notenscheiben.

Symphonion.



Waschmangeln, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Bügelöfen, Waschbüten in Eichenholz, Bügeltische, Bügelbretter, Waschbretter, Waschleinen

empfiehlt

15940

Conrad Krell, Taunusstr. 13.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Wiesbaden

Stuttgart

Karlsruhe

Magdeburg

Mainz

Militär-Schirme

Jedes Stück billig dauerhaft nützlich hochelegant. Eine Weihnachtsgabe von bleibendem Werthe.

36. Langgasse 36.
Fabrik gegr. 1839.

1619

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Wegen Geschäfts-Übergabe

verkaufe ich mein reichhaltiges Lager in nur geringem Schahwaaren, bestehend aus sämtlichen Sorten

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln und Schuhen,

sowie auch die frisch eingetroffenen Winterwaaren, nebst einem großen Posten Goodyear Welted-Stiefel, zu den billigsten Preisen aus.

Wilhelm Guekelsberger,
Rehgergasse 4, Laden, nahe der Marktstraße.

Neu eröffnet.

Telephon 736.

Erich Stephan,

Telephon 736.

Neu eröffnet.

Aussteuer-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
jetzt Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Abtheilung I im Erdgeschoss.

Nickel- u. Stahlwaaren

in grösster Auswahl.

Alpacca-Silber-Bestecke.

Pa. versilberte

Gebrauchs - Gegenstände

aller Art.

Rein-Nickel-Koch-Geschirre
und **Tafelgeräthe**

etc etc.

Abtheilung II im I. Stock.

Küchen - Einrichtungen

in allen Preislagen inclus.

sämmtlicher Küchenmöbel,
solide Handarbeit.

Kupferbraunes Email-Koch-Geschirr

unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen.

Hauswirthschaftl. Maschinen,
Holz- und Borstenwaaren

etc. etc.

Steter Eingang praktischer Neuheiten.

Special - Cataloge gratis und franco. — Versand nach auswärts. — Verpackung frei.

Die Besichtigung meiner **neuen** Magazine auch ohne Kauf gern gestattet.

12197

Weihnachts-Verkauf.

Von heute ab

bedeutende Preisermässigung

auf

fertige Confection,

Jaquets, Paletots, Capes, Abendmäntel,
Costumes und Stoffe.

Martin Wiegand,

Langgasse 37. — Telephon No. 2492.

15962

== Hoch die deutsche Einigkeit! ==

Deutsche Einheit-Seife

von den Mitgliedern des
Schutzvereins deutscher Seifenfabrikanten
unter steter Kontrolle hergestellt, ist von
unerreichter Güte, vollkommen neutral
und von unübertroffener Waschkraft.

Das Packet à 25 Pfg. in jedem besseren
Detailgeschäft käuflich.

(Fa 2064/10 g)
F 140

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir von jetzt ab alle noch auf Lager habende Ritzhüte für Damen und Kinder zu ganz
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Petitjean freres, Filz- u. Strohhut-Fabrik,
Lannusstrasse 9.

16447



Teppichkehrmaschinen

sollten in keiner Wohnung mit grossen Teppichen
und Läufern fehlen. Dieselben schonen die
Teppiche und verursachen nicht den geringsten
Staub. In verschied. Ausführungen vorräthig bei

Conrad Krell, Tannusstrasse 13,

Spec.-Magazin f. compl. Küchen. 15938

Glas-Christbaumschmuck.



Ein herrliches Weihnachtstfest bereitet Gross und Klein
ein schön geschmückter M. 4.80 (bei vorher. Kaffe
Christbaum. Für nur 2.00 — pr. Radn.)
verwend. franco eine reich sort. Kiste, enth. 300 prächtige
Sachen, als Licht versch. Kerzen und Eier, Perlen, über-
spann., glänzende und bemalte Phantasiefäden, Glö-
ckchen, unzerbrechlich. Engel mit „Gloria sei Gott
in der Höhe“, Baumspitze, Trompetchen, Glöckchen,
Wägel, Sternchen, überspann. Schiff u. Luftballon etc.
Als Beigabe: Engelbaum, Confecthalter und einen mit
Glöckchen prachtvoll garnirt. Preis 1.20 (Größe
12 x 18 Ctm.) (Weg. 1272) F 141

Für Händler Extrafortimente von M. 10. — an.

Elias Greiner Veters Sohn,
Lauscha, Sachs.-Mein. No. 222.
Gebr. 1820.

Lieferant fürstlicher Höfe. Viele Anerkennungs-schreiben.

Gelegenheitskauf.

Die von meiner Versteigerung, ca. **10,000 Flaschen,**
am 23. November a. c. zurückgezogenen Restbestände, Rhein-, Mosel-, Bording-
und Südweine, sowie Cognac und Rum, gebe ich wegen Auflösung des
hiesigen Lagers **bedeutend unter Taxe,** auch in
kleineren Loosen ab. Probeflaschen in 1/4 Originalflaschen gegen Verrechnung zu Diensten.
Ausserdem empfehle ich von meinem übrigen Lager Weine in Fässern beliebiger Größe und
Flaschen zu **erheblich reducirten Preisen** von
50 Pf. per Liter resp. Flasche an in jeder Preislage. 16019

Nähere Auskunft wird gern ertheilt.

Julius Geissel, Weinhandlung.

Büreau und Kellerei: Schlachthausstrasse 7.
Fernsprech-Anschluß 2059.

Auch Sonntags
bis Weihnachten geöffnet!

Julius Moses,
WIESBADEN,
9. Marktstrasse 9.

Teppich-Specialhaus.

In allen Abtheilungen besonders günstige Angebote für

Weihnachts-Einkäufe.
Zurückgesetzt

Teppiche,

darunter **Prachtstücke** in Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay und Smyrna.

Sofa-Grösse à 5, 8, 10, 15-40 Mk.
Salon-Grösse 10, 15, 20, 30-150 Mk.
Saal-Grösse à 30, 45, 60, 75-240 Mk.

Wundervolle Neuheiten!
Tischdecken!
Portièren!
Gardinen!
Steppdecken!

Schlaf- und Reisdecken, Fellteppiche, Bettvorlagen etc.

Eine Parthie hochelegante echte

Plüsch-Tischdecken

mit wundervoller Borte, so lange der Vorrath reicht, Stück 9.50 Mk.

Fenstermäntel,

reich gestickt und bordirt, in rothbraun, kupfer und oliv, in grosser Auswahl empfiehlt

Julius Moses,
Marktstrasse 9.

16124

Zurückgesetzt.

Eine Parthie **Winter-Stoffe** für

Anzüge,
Ueberzieher,
Hosen

und kleinere Reste gebe ich, um damit zu räumen, **weit unter Preis ab.**

Hch. Lugenbühl,

5. Bärenstrasse 5. 16476

H. Lieding's Nacht. (Inh. F. Schiller.)

Haar-Uhrketten werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen von Nr. 6. an.

Bärenstrasse 1

100002

Karl Schipper, Hof-Photograph, Rheinstrasse 31,
ladet höflichst zum Besuch seines neuen
Ateliers für Aufnahmen mit elektrischem Licht

(nach Patent Traut) ein.
Die neue Einrichtung, neben welcher ich die bewährten Tageslicht-Aufnahmen in bekannter trefflicher Ausführung empfehle, ermöglicht

Aufnahmen zu jeder Tages- und Nachtzeit
(vorläufig bis 7 Uhr Abends geöffnet)

bei absolut unerreichter Wiedergabe des Ausdrucks. Keine unangenehme Empfindung, wie bei Magnesiumblitzlicht.
Grösste Vollendung des Bildes. — Keine Preiserhöhung.

Christoile

Bestecke und Tafelgeräthe aller Art, unter Garantie der Silberauflage, auf hartem weissen Metall schwer versilbert, weltberühmt durch ihre Gediegenheit und ausserordentliche Haltbarkeit, sowie Eleganz der Modelle, sind seit fast 60 Jahren in allen Kulturländern eingeführt und ersetzen mit Vortheil die echten Silberwaaren. — Neuheiten. — Fisch-Essbestecke, Café- und Thee-Geschirre, Brodkörbe, Tafelaufsätze, Candelabers etc. — Wiederversilberung. — Alle Christoile-Fabrikate sind mit dem Fabrikzeichen u. dem vollen Namen „Christoile“ gestempelt.

Alleinverkauf. — Frankfurt a. M.



Th. Sackreuter, Schillerplatz 5/7,
Pariser Hof.

Weltausstellung Paris 1900 Hors Concours. 38 Medaillen für Mitarbeiter. (F. & 2419/11 g) F142

Seit Jahren bewährt und einen Weltruf erworben haben sich

Ludolphi's „Astral“ Petroleum-Heizöfen,

welche von Mk. 21.— an in reicher Auswahl auf Lager sind.

Die höchste Vollendung bietet
Ludolphi's neuer Petrolgasheizofen

„Kosmos“

ohne Cylinder. — Beide Systeme absolut geruch- und gefahrlos!
Probeheizung gern gestattet. 12237

Niederlage bei:

Hch. Adolf Weygandt, Eisenwaarenhandlung,

Telephon No. 2176. — Ecke der Weber- und Saalgasse.



Astral.



Kosmos.

Weihnachts-Geschenke!

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk ist ein Möbelstück, denn es hat bleibenden Werth und dient zur Verschönerung des Heims!

Ich empfehle als zu Geschenken besonders geeignet:

Sauerntische, Servirtische, Credenzen, Speisetische, Buffets, Verticows, Trümeaux, Nähtische, polirte Tische, Stühle, Staffeleien, Etageren, Wandbretter, Säulen, Vokamenten, Paluständer, Salonschränke, Volkergarnituren, Sofhas, Schreibtische, Hansapotheken, Cigarrenschränke, Compl. Betten, einzelne Betttheile, Nachtschränke, Waschkommoden, Toiletten, Spiegelschränke, sowie alle sonstigen Einzelmöbel in unübertroffener Auswahl, in gediegenen Fabrikaten, besonders preiswerth.

Ich lade zur Bestätigung meiner Lager, darunter auch

30 complete Musterzimmer

ergebenst ein.

48 Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstraße.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstraße.

Eigene Werkstätten. — Telefon 2321 und 2006.

16525

Neu! Neu!
Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder.
Abonnement. Gute Pension.

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
Garten-Restaurant. 11691

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 2.

Soll u. Rohlen der besten Jochen, Brieflos billigt. Fr. Walter, Fischgraben 18a.

auf **Jaekel's Patent-Bett-Sofa.**
Vorrätzig bei 8727
Friedr. Loew, Heleneustr. 19.

Für Weihnachten

empfehle soeben eingetroffene Neuheiten in **Pointlace-Material und Zeichnungen.**

Costüme werden nach jeder Figur gezeichnet und gestickt, in Seide, sowie in Pointlace gearbeitet. 16371
Neuheiten in Genre-Arbeiten.

T. Specht, Tapissier,
Theater-Colonnade.

Portemonnaies in größter Auswahl empfiehlt bill. 12081
Giov. Scappini, Reichsberg 2.

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehle keine auf's Beste gearbeiteten **Volkers- und Holzmöbel** zu den allerbilligsten Preisen, als: **Musterzimmer**, sowie einzelne **Möbel, Garnituren** in **Wisch, Seide, Gobelin**, einzelne **Sofhas, Tische u. s. w.**, **complete Betten**, große **Auswahl in Büffets**, alle Arten **Schränke, Schreibtische, Verticows, Spiegel** etc. in nur prima Ausführung. 16340

W. Egenolf,

Sabuhoffstraße 2, Ecke Rheinstraße.

Neue Pianos v. Wit. 450.— an empfiehlt
A. Abler, Taunusstr. 29. 12083

Asthma (Athennoth) u. Bronchitis
Bekämpfung beim Gebrauch von **Dr. Lindemeyer's Salus-Bonbons**. Best. 10% Alium-
last und 90% reiner Jod. In Schachteln
à 1 Mark in der **Germania-Drogerie**, Rhein-
straße 55, **Otto Siebert, Drogerie**, am Markt,
u. **E. Moebus, Drogerie Taunusstr. 25. 8028**

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 574. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Das 19. Jahrhundert.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrter herausgegeben von Friedrich Thieme.

IX.

Naturwissenschaften.

1.

Wir gehen zu einem Kapitel unserer Darstellung über, das mit Recht den Titel: „Der Triumph des 19. Jahrhunderts“ führen könnte. Unser Säkulum ist das Jahrhundert der Naturwissenschaften. Auf dem Gebiete der Naturforschung hat der Mensch die größten Erfolge seines Strebens und Denkens erzielt und der ganzen Entwicklung neue Bahnen eröffnet. Alle übrige Thätigkeit und Wissenschaft des Menschen ist von den Ergebnissen der Naturwissenschaft berührt worden, die ganze Kultur hat ein anderes Gesicht erhalten, eine neue Weltanschauung ist geboren worden. Wer hätte am Ende des 18. Jahrhunderts an Eisenbahnen, Dampfschiffe, Telegraphen, elektrisches Licht &c. gedacht? Und jetzt, hundert Jahre später, rauchen die Schornsteine von Tausenden von Fabriken, gewaltige Maschinen verrichten Arbeiten, welche Menschenkraft niemals zu bewältigen vermocht hätte, die Lokomotive durchrennt in wenigen Stunden Hunderte von Kilometern, der Verkehr kennt wenigstens auf Erden keine Schranken mehr! Das Fernrohr eröffnet, dem sterblichen Auge den ungeheuren Weltraum, das Mikroskop die geheimnisvolle Baubewelt der Bakterien, der Telegraph trägt in wenigen Augenblicken die Ereignisse von einem Ende der Welt zum anderen, der Phonograph bewahrt die Stimme des Menschen jahrelang auf, mittels des Telephons sprechen wir mit fern wohnenden Fremden wie von Person zu Person. Die Photographie bannet die Natur in unvergängliche Bilder, Dampfschiffe fahren hoch über die Ozeane, riesenhafte Kanäle verbinden die Länder, Meere werden überbrückt, Landengen durchstochen, aus der Erde heraus gräbt der menschliche Scharfsinn die Kulturdenkmäler entlegener Zeiten! Die Gesetze der Entwicklung werden erkannt, unsichtbare Strahlen machen undurchdringliche Körper durchdringbar!

Ist es ein Wunder, daß die so auf den Kopf gestellte Welt sich in der neuen Situation nicht so schnell zurechtfinden vermag? Daß Verwirrung und Unruhe herrschen, Gähnung und Unzufriedenheit? In 100 Jahren ist die Arbeit eines Jahrtausends geleistet worden, wie wäre es möglich, daß die große Masse, deren Entwicklungsfähigkeit eine langsame ist, dem Flug der Wissenschaft so rasch zu folgen vermöchte? Alle diese Triumphe sind ja doch das Resultat der Arbeit besonders erleuchteter Geister. — Das ganze nächste Jahrhundert wird noch notwendig sein, alle Errungenschaften für die Allgemeinheit in allgemein befriedigender Weise nutzbar zu machen und die Entwicklung mit dem Fortschritt zu versöhnen. Die sociale Frage ist nichts als ein Produkt der geschichtlichen Dissonanz. Die Menschheit befindet sich, wenn man uns ein recht drastisches Bild gestatten will, in der Lage eines Magens, dem eine außergewöhnlich starke Mahlzeit zugemutet worden ist. Ein gewaltiges Verdauungsstieber hebt an und bringt eine förmliche Umwälzung im gesammten Organismus hervor, bis endlich der gewohnte Zustand der Ruhe und Behaglichkeit wieder eintritt.

Unter drei Zeichen steht vor Allem unser Säkulum, unter dem Zeichen der Darwin'schen Theorie, des Dampfes und der Elektrizität. Die Entwicklungstheorie stellt sich indessen ebenso wenig wie die beiden anderen Errungenschaften als etwas Blosliches dar, sie selbst unterliegt ebenfalls den Gesetzen der Entwicklung, sie ist etwas Gewordenes, ein langsam aufgeführter Bau, den Darwin nur vollendet und gekrönt hat. Nicht nur begegnen wir schon bei den griechischen Philosophen der Vermuthung, daß höhere Thiere aus niederen und diese aus leblosen Stoffen hervorgegangen seien, sondern wir finden dieselbe Idee bereits in sehr ausgeprägter Form bei einzelnen Naturforschern des endenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts, so bei dem Großvater von Darwin, Erasmus Darwin, bei dem älteren Geoffroy St. Hilaire, bei Lamarck, Kant, Herder, Goethe &c. Unser großer Dichter machte selbst eine für die Abstammungslehre nicht unbedeutende Entdeckung, diejenige des menschlichen Zwischenstufens. Geoffroy de St. Hilaire führte mit dem berühmten Naturforscher Cuvier einen gelehrten Streit in der Pariser Akademie über seine Anschauung, aus welcher der letztere infolge

seines hohen Ansehens in der wissenschaftlichen Welt zwar als äußerer Sieger hervorging, ohne jedoch die Frage zum Stillstand oder gar zur Entscheidung gebracht zu haben. Denn der Mann, welcher die neuen Gesetze, auf denen die Abstammungslehre fußt, entdecken sollte, war bereits geboren (am 12. Februar 1809 zu Shrewsbury als Sohn eines Arztes) und im Jahre 1859 erschien sein epochemachendes, diesen Gegenstand behandelndes Werk: „Ueber die Entstehung der Arten“, oder wie der englische Titel lautet: „On the origin of species by means of natural selection or the preservation of favoured races in the struggle of life“. Die erste Anregung zur Verfolgung der Frage über den Ursprung der jetzt lebenden Arten des Thier- und Pflanzengereichs erhielt Darwin, wie in einer Biographie berichtet wird, während seiner Reise um die Welt, indem ihm gewisse Thatsachen der geographischen Verbreitung organischer Wesen und namentlich die nahe Verwandtschaft gewisser heute lebender Bewohner Südamerikas mit den daselbst in ihren Nesten gefundenen ausgestorbenen Thieren aufgefallen waren. Er kam bald zu der Ueberzeugung, daß diese Thatsachen nur durch die Annahme einer Abstammung der jetzigen, wenn auch vielfach veränderten Lebewesen von den früheren erklärbar seien, und daß der bis dahin von der Naturforschung behauptete Lehrsatz von der Unveränderlichkeit der Arten unhaltbar sei. Seine Untersuchungen über die Veränderlichkeit der Hausihiere befestigten in ihm die Ueberzeugung von der Existenz eines Prinzips, „das aus den überall freiwillig entweichenden Varietäten der Thiere und Pflanzen die Weiterzucht der mit besonderen Eigenschaften versehenen Formen (Arten) bewirkt, welche die anderen überleben, in derselben Weise, wie der Landwirt bei der künstlichen Züchtung verfährt.“ (E. S. in der erwähnten, der Gendel'schen Ausgabe der „Entstehung der Arten“ beigegebenen Biographie). Er fand dieses Prinzip in der „natürlichen Auswahl“ durch den „Kampf ums Dasein“. Die Darlegung desselben in Verbindung mit der Theorie der Abstammung aller Thiere und Pflanzen von wenigen Urformen (vielleicht von einer einzigen), bildet den Inhalt der „Entstehung der Arten“, und konnte sich der Verfasser lange nicht entschließen, die so tiefgreifenden Resultate seiner Forschungen zu veröffentlichen, bis ihn seine Freunde mit dem Hinweise auf Wallace, der ähnliche Anschauungen zu publizieren gedachte, zur Herausgabe seines Hauptwerkes veranlaßten. Immerhin wagte der zurückhaltende Forscher noch nicht, auf die äußersten Konsequenzen seiner Theorie aufmerksam zu machen, um der sich gegen ihn erhebenden Entrüstung nicht noch zu vergrößern. In seiner Stelle that dies Ernst Haeckel geb. 16. Februar 1834 zu Potsdam, der erste deutsch naturforscher, welcher für die Darwin'schen Ideen offen einzutreten wagte. Auch Darwin selbst entschloß sich endlich, in seinem 1871 erschienenen Werke: „Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl“ (The descent of man and on selection in relation to sex), die letzten Folgerungen seiner Lehre zu veröffentlichen, wodurch er einen wahren Orlan des Widerstands und der Entrüstung hervorrief, an welchen die noch jetzt in weiten Kreisen vorhandenen falschen Vorstellungen von der Lehre des englischen Forschers die Hauptschuld trugen.

Wir können hier weder auf die Lehren Darwins näher eingehen, noch ist es unser Amt, Kritik zu üben, wir verzeichnen nur den historischen Entwicklungsgang. In Verfolg desselben müssen wir aber den tiefgreifenden Einfluß konstatieren, welchen Darwins Ideen nicht allein auf die Naturforschung, sondern auch auf zahlreiche andere Materien ausgeübt haben. Spielt doch die „Vererbung“ eine Rolle nicht nur in der Zoologie, sondern auch in der Philosophie, Nationalökonomie, Psychologie, der Pädagogik, der Kriminalistik und nicht zum Wenigsten in der Litteratur! Männer wie Huxley, Milne-Edwards, Häckel, N. Vogt, Karl Ernst Bear, Virchow, Rud. Leudart, Fritz Müller &c. traten energisch, wenn auch hin und wieder in Einzelheiten abweichend, für den Darwinismus ein, während andere, wie Agassiz, Nägeli, Bichhoff &c. ihn heftig bekämpften. Heutzutage werden selbst erbitterte Gegner wenigstens die einschneidende Bedeutung des Darwinismus für die wissenschaftliche und kulturelle Entwicklung nicht mehr in Abrede stellen; eine neue Weltanschauung, der Evolutionismus, wurde durch ihn angebahnt, der alle Dinge, auch den Menschen selbst, unter die Herrschaft „ewiger, eherner, großer Gesetze“ stellt.

Ueberblicken wir die Geschichte der übrigen in das

Gebiet der Naturwissenschaften gehörigen Einzelwissenschaften, so finden wir zum Theil die Entwicklungstheorie vorbereitende, zum Theil dieselben unterstützende, zum Theil auf ihr fußende oder durch sie erzielte Resultate. Alle aber weisen Ergebnisse auf, auf welche wir stolz sein dürfen — nicht nur als Menschen, sondern auch als Deutsche — denn die deutschen Gelehrten haben ihren bedeutenden Antheil an den ungeheuren Fortschritten unseres Säkulums. Steht doch als einer der hervorragenden Führer ein Deutscher gleich an der Schwelle des Jahrhunderts: Alexander v. Humboldt, der moderne Aristoteles (1769—1859), ein Forscher von wahrhaft universalem Wissen, außerordentlicher Beobachtungsgabe und poetischer Auffassung, dabei ausgerüstet wie kein Anderer mit der Fähigkeit populärer Darstellung, sodaß er es ist, welcher zuerst die Erfolge der Wissenschaft zum Gemeingut des Volkes gemacht hat. Sein „Kosmos“ wird mit Recht als ein großartiges Vermächtniß an das deutsche Volk bezeichnet. Von seinen Reisen haben wir schon früher gesprochen (in dem Artikel: „Reisen und Entdeckungen“), seine Verdienste auf allen anderen Gebieten der Naturwissenschaften stehen auf derselben Höhe. Vor Allen zeichnet den großen Forscher das Bestreben aus, in allen Dingen den inneren Zusammenhang zu ergründen, die Gesetze zu erforschen, nach welcher eine Erscheinung sich vollzog.

In der Physik spielen die Hauptrolle die elektrischen Erfindungen und Entdeckungen. Das Jahrhundert begann mit der Herstellung der sogenannten Volta'schen Säule durch Volta (1745—1826), bestehend aus abwechselnd übereinander gelegten Scheiben aus Kupfer und Zink mit Zwischenlagen aus Pappe oder Tuch angetaucht mit Salzwasser. Damit war der erste Apparat erzielt, welcher einen dauernden elektrischen Strom gab. Aus der Volta'schen Säule ging die Galvanische Batterie hervor. Carlisle und Nicholson zerlegten mit Volta's Apparat noch im Jahre 1800 das Wasser in seine Elemente, Wasser- und Sauerstoff, und in der Folge wurden auf demselben Wege noch zahlreiche Elemente entdeckt. Etwa um die gleiche Zeit entdeckte Humphry Davy in England die Erzeugnisse von elektrischem Dichte zwischen zwei Kohlenstäben. Johann v. Ritter (gestorben 1810) bereitete die Entdeckung der Galvanoplastik vor, indem er die Volta'sche Säule zum elektrischen Niederschlagen von Kupfer und Kupfervitriollösungen anwandte; Plaff wies die Wärmeentwicklung durch den einen Kupferdraht durchfließenden elektrischen Strom nach. 1820 fand der dänische Naturforscher Ørsted die magnetischen Eigenschaften des von elektrischem Strom durchflossenen Drahtes, dadurch eine neue Epoche der Geschichte der Elektrizitätslehre anbahnend. Ampère, Seebeck, Arago, Faraday, hierdurch angeregt, drangen nun tiefer in die Geheimnisse der neuen Kraft ein; ersterer erklärte die Ursachen der Wechselwirkung zwischen Elektrizität und Magnetismus und erkannte, daß die Elektrizität auch im Zustande der Bewegung eine gegenseitige anziehende und abstoßende Wirkung ausübt; Arago machte weiches Eisen durch den elektrischen Strom magnetisch, Seebeck entdeckte 1822 den Thermomagnetismus, Faraday 1832 die elektrische Induktion und die Hauptgesetze der Elektrochemie, als deren Begründer er zu nennen ist. Der später emporkommende Elektrotechniker verließ Ohm (1787—1849) durch das von ihm gefundene, das Wesen des elektrischen Stroms in deutlicher Weise charakterisierende und die Messungen der elektrischen Wirkungen in den weitesten Grenzen ermöglichende Gesetz eine sichere Grundlage. A. v. Humboldt, Gauß und Weber förderten unsere Kenntniß des Erdmagnetismus, letzterer (geboren 1804) stellte mit Gauß (1833) in Göttingen den ersten praktischen elektrischen Telegraphen her. M. S. v. Jacobi (1801—1874) gelang 1838 die Nachbildung von Gegenständen mittels des bei der Zerlegung auf elektrischem Wege entstehenden Niederschlags (Galvanoplastik). Es ist unmöglich, hier ausführlicher dem Siegeszuge der Elektrizitätsforschung zu folgen, deren Resultate wir täglich bewundern und die uns immer neue Wunder erschließt. Telegraph, Telephon, Phonograph, elektrisches Licht, elektrische Kraftübertragung, elektrische Eisenbahn, Alles hat sich in der unglaublich kurzen Zeit von kaum 100 Jahren aus der an sich wie ein Spielzeug erscheinenden Volta'schen Entdeckung heraus entwickelt. Wir werden in dem Artikel Technik noch ausführlicher auf die praktischen Ergebnisse der Elektrizitätswissenschaft zu sprechen kommen. In neuester Zeit stellten Herz, Maxwell, Thomson, Helmholtz &c. auch eingehende Untersuchungen über das Wesen der Elektrizität an, nach denen die enge Verbindung derselben mit den Vorgängen des Lichts außer Zweifel steht.

Photograph Karl Engel,

Parterre, 25 Seerobenstrasse 25, Parterre,

empfehlte sich einem verehrl. Publikum zu photographischen Arbeiten aller Art und in jeder gewünschten Ausführung.

Portraits für Weihnachten,

als: Vergrößerungen, gemalte Bilder, Platinotypen, Pigmentdrucke, wolle man gefälligst schon bald bestellen, damit eine rechtzeitige Lieferung möglich ist.

Künstlerisch vollendete Ausführung. — Mässige Preise.

Gleichzeitig bringe mein Kunstlicht-Atelier in empfehlende Erinnerung, welches gestattet, jederzeit und unabhängig vom Tageslicht Aufnahmen herzustellen, und sind Photographieen, welche in obigem Atelier aufgenommen, in meinem Schaukasten, Seerobenstrasse 25, ausgestellt.



Fin de siècle!

80 Photos (Visites) Mk. 1.— Markon „Kunstverlag“, Berlin, Grünstr. 9, P. (1898) 2195

Wiesbadener Frauen-Verein.

Wie in den vergangenen Jahren hält der **Wiesbadener Frauen-Verein** auch in diesem Jahre in seinem Laden

Neugasse 9

von jetzt bis 24. Dezember einen

Weihnachts-Verkauf mit 10% Nachlass auf sämtliche Waaren.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die grossen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt und bittet man, die Aufträge für Weihnachten möglichst bald geben zu wollen.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt nothwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende. **Freifrau von Knoop.**

F 260

Von jetzt bis Weihnachten

verkauft zu extra billigen Preisen:

-  **Damen-Glacé** Paar 1.50, 2.—, 2.50, 2.75 und 3 Mk.
 - Damen-Glacé**, gar. Ziegenleder, Paar 3.50 Mk., 3 Paare 10 Mk.
 - Kinder-Glacé** mit und ohne Futter in allen Grössen.
 - Damen- und Herren-Glacé** mit Futter und **Druckverschluss**, Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz u. Mechanik Paar 3.50 Mk. u. höher.
 - Herren-Glacé** mit Raupen und Druckverschluss Paar 2.50 und höher.
 - Juchtenleder-Handschuhe** für Herren und Damen.
- Auch werden zu billigen Preisen verkauft: **Ball-Handschuhe, Winter-Handschuhe** mit u. ohne Futter, **Astrachan-Handschuhe**, Glacé mit Futter, **Tricot-, Leder-Imitation-, Ringwood-, Militär-, Wildleder-, Reit- und Fahr-Handschuhe**, **Kragenschooner, Hemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, Cachenez, Gürtel, Strumpfbänder, Portemonnaies.** 16281

Schöne Weihnachts-Cartons für Handschuhe gratis.

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Grosse Auswahl in Cravatten u. Hosenträgern.

Billiger Möbel-Verkauf!

Friedrichstraße 13.

Büffets, Vertikows, Kleider-, Tisch- u. Spiegelschränke, Herr- und Damenschreibtische, Näh- und Bauertische, Salon-Schr. und Tische, Sophas, Ottomane, vollständ. Garnituren, Betten, Waschkommoden, Spiegel, Stühle, einzelne Sessel, Küchenschr.

Vorzügl. Toiletten, compl. Zimmer etc. zu den denkbar billigsten Preisen.

Sämtliche angeführten Waaren sind solid und dauerhaft gearbeitet und gebe von jetzt ab gegen Cassa-Einkäufe 10% Sconto.

Gleichzeitig offerirt zwei große Goldschränke, sowie ein vorzügliches schwarzes Pianino (Beides neu).

D. Levitta, Friedrichstraße 13.

Wilh. Killian
2 Michelsberg 2
empfiehlt

Gegr. 1870. Gegr. 1870.

sein grosses Lager
Hüte, Mützen, Schirme und Filze.

Grosse Auswahl in Schirmen aller Art. Selbstöffner Selbstschliessler Stock-Schirme. Reparaturen prompt.

Filzhüte von Mk. 1.50 an bis zu den feinsten. Seidenhüte von Mk. 6.— an bis zu den feinsten. Mechanik-Hüte von Mk. 8.— an bis zu den feinsten. Reparaturen prompt.

Filze für technische Zwecke. Filze für Tücher. Filztrichter. Trichter etc. etc. Eigene Werkstätte für Mützen-macherei.

Mützen aller Art. Schirmmützen Uniformmützen Livremützen Hauburschenmützen mit und ohne Firma.

16217

Geschwister Strauss

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,

1 Webergasse 1, im Nassauer Hof, empfehlen ihr grosses Lager in fertiger

Damen- u. Kinderwäsche,

Kinderkleider, Kindermäntel, Kinderhüte, Kragen u. Manschetten,

Blousen in Wolle u. Seide,

Taschentücher, Schürzen.

Reiches Lager in Leinen, Tischtücher, Servietten etc. zu billigen Preisen. 15964

Für Weihnachten bestimmte Aufträge erbitten möglichst frühzeitig.

F. Schäfer, vorm. H. Lieding,

Bärenstraße 1, Ecke Häfnergasse.

Empfehle mein reich assortirtes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren, sowie Uhren.

Gleichzeitig mache auf meine Werkstatt aufmerksam (nach der Neuzeit eingerichteter elektrischer Maschinenbetrieb). Reparaturen nach Muster und Zeichnung und alle vorkommenden Reparaturen zu den billigsten Preisen. 14699

Großtes Arbeitsgeschäft am Platze.

Vogelkäfige

in Holz, Messing, verziert, mit passenden Ständern, empfiehlt in großer Auswahl

Erich Stephan,

kleine Burgstraße, Ecke der Häfnergasse.

16231

Gänzlicher Ausverkauf

wegen baulicher Veränderung zu
enorm billigen Preisen:

Hüte, hochfeine Modelle, Schleier, Blumen, Fantasien, Federn, Spitzen, Bänder, Perltülle, Seide, Sammt, gestickte Tülle, Tüllkleider, Battistkleider, Pailletkleider, Kragen, Cravatten, Lavalliers, Schleifen, Federboas, Theatertücher, Pompadours, Chenilleboas, Goldbänder, Chinébänder, Goldstoffe etc. etc.

3. Webergasse. **D. Stein,** Webergasse 3.

16370

Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44. Telephon 16. Eingang „Ecke“.

Meine grosse Weihnachts - Ausstellung ist
eröffnet.

Colossale
Auswahl.

Für Weihnachten
gewähre auf Weihnachts-
Artikel bei Einkäufen von
3 Mk. an

5 % Rabatt.

Günstige Einkaufsquelle für Wiederverkäufer
und Vereine.

Bekannt billige
Preise.

16413

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Neste zu Jedem Preis. 14035

Weihnachtsverkauf zu bedeutend ermässigten Preisen.

Empfehle in reicher Auswahl und bester Ausführung:



Büffets,
Schreibtische,
Truhen,
Bücher-, Kleider- u.
Spiegelschränke,
Näh-, Auszieh-,
Salon-, Nipp- und
Bauerntische,
Hausuhren,
Garnituren in allen
Bezügen,
Ottomanen,

Taschendivans,
Verticows,
Salonschränke,
Etagères,
Trümeaux u. Spiegel
in allen Grössen,
Wasch - Kommoden
mit und ohne
Spiegel,
Clavierstühle,
Säulen,
Ständer,

Serviertische,
Paneele,
Cigarrenschränke,
Hausapotheken,
Vorplatztoiletten,
Schaukelstühle,
Stoffeleien,
Bücherbretter,
Notenständer,
Stühle aller Art
etc. etc.



Complete Einrichtungen, Decorationen.
Jean Meinecke, Möbel- und Decorations - Geschäft,
Schwalbacherstrasse 32. Wiesbaden. Ecke Wellritzstrasse. 16381



Fleisch- und Gemüse-
Hackmaschinen,
Brodschneidmaschinen,
Messerputzmaschinen,
Teppichkehrmaschinen,
Obstschälmaschinen,
Buttermaschinen

etc. etc. 16218

empfehlte in grosser Auswahl

Erich Stephan,
Kleine Burgstrasse,
Ecke der Häfnergasse.

Sämmtliche Maschinen können
probiert u. nichtconvenirenden Falles
nach dem Feste
umgetauscht werden.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbehalle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter complet.
Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-
Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen
Polster-, Kasten- und Kücheneinrichtungen, sowie in
Spiegeln, Stühlen u. fertigen Betten. Sämmt-
liche Möbel sind durch Begutachtungscommission
geprüft und tagirt und zu billigsten Preisen
zum Verkauf ausgestellt. F884

Uebnahme ganzer Anstaltungen
und Anfertigung nach Zeichnungen.

Sarzer Kanarien-Hähne

and Weibchen von meinem mit 1. und
2. Ehrenpreisen, sowie goldener Medaille
prämierten Stamme preiswerth zu ver-
kaufen. 15728

Leicher, Luisenplatz 1a, 2 Et.

Tapetenhandlung

von

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstr. 4, Ecke Delaspeestr. 3.

Puppenstuben-Tapeten

empfehle in reicher Auswahl.
Bis Weihnachten auch Sonntags bis
7 Uhr geöffnet. 16923

Badhaus „Zur Krone“
36. Langgasse 36. 14178
Bäder à 50 Pf.
von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Teppiche
sind billig zu haben. 11058
Georg Hillesheimer,
Deanienstrasse 81, Qth.

Restaurant Klostermühle
empfiehlt Kennern einen prima **Apfelwein!**
Specialität: Täglich frische Boffeln und Koffee,
Milch etc. 15900

Specialität.

Portemonnaies,

Specialität.

Cigarren-, Cigaretten-, Brief- und Visitenkarten-Taschen

kauft man in Wiesbaden bei

Kranzplatz No. 1. **Ed. Rosener**, Wilhelmstr. No. 42.

Beide Magazine bieten darin die grösste Auswahl, die solideste und eleganteste Ausführung, dabei die billigsten Preise.

Portemonnaies in Krokodilleleder, Schlangenleder, Rennthierleder, Schweinsleder, deutschem und englischem Saffian, Seehundleder, Juchtenleder, Rindleder, sowie in allen existirenden Phantasielethern in den bekannten vorzüglichen und äusserst haltbaren Qualitäten und in circa 100 verschiedenen Formen von Mark 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 an, bis zu 50 Mark aufwärts, mit ächten Silber- und Goldbeschlägen.

In den gleichen Ledersorten:

Cigarren-, Cigaretten-, Brief- und Visitenkarten-Taschen, ebenfalls von Mark 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 an, bis zu 60 Mark aufwärts.

Garnituren und zwar: Cigarrentasche und Briefftasche in einem eleganten Etui, oder Portemonnaie und Visite in einem eleganten Etui, in reicher Auswahl.

In den gekauften Lederwaren wird auf Wunsch der Name des Käufers oder des Empfängers in Golddruck eingepreßt. Eine Preiserhöhung dafür findet nicht statt. 15906
Telephon 585.



Union-Schrank- u. Verticow-Mangel,

die neueste, vollkommenste und praktischste Mangel der Gegenwart.

Union-Wringmaschine

mit Wäschevertheiler und doppelten Spannfedern,

sowie **Waschmaschinen** verschiedener Systeme empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen



Kirchgasse 7. **M. Rosenthal**, Kirchgasse 7.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend.
Lager sämtlicher Haushaltungs-Maschinen.

Zur Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits seit 32 Jahren sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende

Haarwasser von Retter, Müdingen, aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht, Conservirung und Kräftigung der vorhandenen Haare, Reinigung von Schuppen, weich und glänzend machen der Haare. Zu h. um 40 Pf. und Rt. 1.10 bei **Louis Schild**, nur 3. Langgasse 3, nirgendwo in der Stadt eine Filiale. F 62

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.
Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.
Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. V. liegen zur Einsicht aus.
1/1 Sch. (12 Stück) 2.- Mt.
2/1 " 3.50 Mt., 3/1 5.-
1/2 " 1.10
Porto 20 Pfg. (B. h. 2078g.) F 115
Auch in vielen Apotheken, Drogen- und Friseurgeschäften erhältlich. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.
S. Schweitzer, Berlin O.,
Holzmarktstrasse 69/70.
Probestreife verschlossen, gratis und franco.
Kunstholz per Sad 50 Pf., Abfallholz Str. 1 Mt. empf. **L. Debus**, Roonstr. 8. 15061

Herrnmühle in Wiesbaden,

Dampf-Mahlmühle und Oelfabrik.

Telefon 184. Kleinverkauf in Mehl, Oel, Landesproducten.

Zugänge von der Grossen Burgstrasse aus durch die neue verlängerte Mühlgasse oder Herrnmühlgasse.

Das Trottoir der neuen Strasse, welches von der Grossen Burgstrasse aus dem vormalig **Jäger'schen** Hause entlang zu meiner Mühle führt, ist soweit hergestellt, daß die mein Geschäft besuchende werthe Kundschaft diese **angenehme und bequemere Verbindung** nach meiner Mühle wieder benutzen kann.

Gleichzeitig bringe ich meine anerkannt **vorzüglichen Fabrikate Mehl, Oel**, sowie **Landesproducte** in empfehlende Erinnerung. 16603

Reell billigste Preise. — Prompte Bedienung.

Wiesbaden, Herrnmühle, 7. Dezember 1900.

Hochachtungsvoll

Carl Singer

Emailschilder

auf Grabsteine und Kreuze in jeder gewünschten Größe, Façon u. Farbe, sow. Schriften, alle Arten, werden in dem Wiesbadener Email-Werk angefertigt. 15824

M. Rossi,

Mauergasse 12.

Weyergasse 3.

Ehe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich Sie mein Möbelnager zu befehligen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis. 10425
Selengstrasse 1.

Getänderpfoten, Riegel, Latzen und Schwarten empf. **L. Debus**, Roonstr. 8. 14418

Sämtliche Gummi-Waaren zur Gesundheitspflege. Preisliste gratis geg. 10 Pf. Porto. **Phil. Klümper**, Frankfurt a. M., Schnurgasse 62b. F 15

Laubjägerholz, Holz zu Holzschneiderei bill. zu verkaufen. 15063
H. Blumer, Holzschneiderei, Friedrichstr. 37.

Kaiseröl,

Nicht explosirend. Petroleum, vollständig wasserhell,

von der **Petroleum-Kassacrie vorm. August Kork, Bremen.**

Unübertroffen

in Bezug auf **Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.**

Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen **Feuersgefahr ausgeschlossen!**

Ansch zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name **„Kaiseröl“ gesetzlich geschützt**. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung **„Kaiseröl“** verkauft, macht sich strafbar. 11218

Engros-Niederlage: **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 84.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Dividendenschätzungen. Westdeutsche Bank vom Jahre Jonas Cabu“ etwas niedriger als die vorjährige (8 v. H.), vielleicht 7 v. H. — „Nürnberg Bank“ 6 1/2 v. H. wie im Vorjahre. — „Rostocker Bank“ 4 1/2 v. H. (i. V. O.). — „Preussisches Leihhaus A.-G.“ 6 v. H. wie im Vorjahre. — „Internationale Bank in Luxemburg“ 10 v. H. wie in den beiden Vorjahren. — „Deutsche Asphalt - Aktiengesellschaft“ 12 v. H. wie im Vorjahre. — „Chemische Fabrik Oranienburg“ mindestens 14 v. H. (i. V. 12 v. H.). — „Lederfabrik Hirschberg vorm. Heinrich Knoch u. Co. Aktiengesellschaft“ etwa 10 v. H. wie im Vorjahre. — Die „Chemische Fabrik Grünau Landshoff und Meyer Aktiengesellschaft“ voraussichtlich wie im Vorjahre 12 1/2 v. H. — Wie die Direktion der „Spinnerei Vorwärts“, die im Vorjahre 6 1/2 v. H. vertheilte, mithin, dürfte eine Dividende für das jetzt zu Ende gehende Geschäftsjahr nicht zur Vertheilung gelangen.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der dritten Novemberdekade betragen aus dem Bahnbetrieb: 143,722 Francs + 7861 Francs. Der ganze Monat November 394,181 Francs + 20,811 Francs. Gesamtsumme seit 1. Januar: 4,435,113 Francs (+ 434,485 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

Deutsche Grundschuldbank. Die Direktion beruft nunmehr auf den 29. d. M. eine Generalversammlung der Aktionäre ein, auf deren Tagesordnung folgende Punkte stehen: Bericht der Vertrauenskommission, Antrag auf Liquidation der Bank, Wahl der Liquidatoren und Neuwahl des Aufsichtsrathes. Dass es bei der Grundschuldbank zur Liquidation kommen wird müssen, haben wir bereits vor einigen Monaten als das Urtheil sachverständiger Kreise mitgetheilt. Für die Preussische Hypothekendarlehenbank wird eher das Fortbestehen in Aussicht genommen. Des Antrages auf ein Moratorium geschieht in der Tagesordnung keine besondere Erwähnung. Der Beschluss betreffs des Moratoriums ist der Versammlung der Obligationäre vorbehalten. Die Aktien der preussischen Hypothekendarlehenbank büßten heute 3 1/2 pCt., diejenigen der Grundschuldbank 2 1/2 pCt. ein. Die Pfandbriefe beider Banken waren gleichfalls sämtlich niedriger, am empfindlichsten die 3 1/2 procentigen Realobligationen der Grundschuldbank, nämlich um 4,90 pCt.

Der Spiritusring veröffentlicht nunmehr seinen Jahresbericht. Es wird darin bestätigt, dass sich für die Brenner ein Nettoerlös von 41,506 Mk. für den Spiritus und für die Spiritusfabriken eine Rektifikationsprämie von 4,08 Mk. ergibt. Der Bericht hebt dann weiter seine billige Preisstellung für denaturirten Spiritus hervor. Dass der Ring diesen wirklich billig geliefert hätte, wird indess von sachverständigen, ausserhalb des Ringes stehenden Kreisen bestritten. Der Bericht erwähnt von Neuem, dass die Preise an der Berliner Produktenbörse durch Schaffung eines Dispositionsfonds von 70,000 Mk. auf einem die Preise des Spiritusringes weit übersteigenden Niveau gehalten werden. Nach unserem Dafürhalten würde zwar ein solcher Dispositionsfonds für diesen Zweck nicht ausreichen. Indess ist es Sache der Interessenten an der Berliner Produktenbörse, selber zu dieser Behauptung des Ringes Stellung zu nehmen. Schliesslich

wiederholt der Ring seine Drohung, dass er die ihm fern bleibenden Unternehmen durch seine Preisstellung gefährden könne. Damit liefert er einen neuen Beitrag dafür, dass es wünschenswerth ist, für die Thätigkeit der Ringe und Syndikate eine staatliche Kontrolle einzuführen, wie sie oben die „Berliner Korresp.“ aus Anlass der Debatte über die Kohlenfrage in Aussicht gestellt hat. — Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass sich der „Verein deutscher Spiritus-Interessenten“ nunmehr auch in einer eigenen Eingabe an die Behörden und die Handelskammer gegen den vom Spiritusring geforderten Ausnahmetarif für Spiritus Stellung nimmt. (Berl. Tagebl.)

Künstliche Süsstoffe. Gegen die Ende Oktober vom Verein der deutschen Zuckerindustrie den Staatssekretären des Reichsamts des Innern und des Reichsschatzamts, sowie den preussischen Ministern eingereichte Petition, betreffend die Regelung des Verkehrs mit künstlichen Süsstoffen, in einer Eingabe Stellung, die u. A. ausführt: Die Zuckerindustrie geht von der irrigen Behauptung aus, Saccharin verdränge den Zucker. Dies sei aber nicht der Fall; denn obgleich der Konsum an Saccharin bedeutend gewachsen sei, habe der Zuckerverbrauch nicht ab-, sondern enorm zugenommen. Was die von dem Verein der Zuckerinteressenten vorgeschlagenen Massregeln: Beschränkung des Verkaufs auf die Apotheken gegen ärztliches Rezept und Auferlegung einer Steuer, sowie eines Eingangszolles von 100 Mk. für das Kilo anbetrafte, so wäre jede einzelne derselben schon geeignet, die deutsche Saccharin-Industrie zu vernichten. Unerheblich wäre es für die Entschädigungsfrage aber auf jeden Fall, ob die deutsche Saccharin-Industrie durch ein direktes Verbot oder durch indirekte Massregeln (übermässig hohe Besteuerung, Beschränkung auf die Apotheken, Rezeptzwang) vernichtet würde. Die Fabrikanten künstlicher Süsstoffe schliessen hieran nochmals die Bitte, den Wünschen des Vereins der deutschen Zuckerindustrie keine Folge zu geben, vielmehr in Abänderung des Gesetzes vom 6. Juli 1898 den Verkehr mit künstlichen Süsstoffen ganz freizugeben unter gleichzeitiger Einführung eines mit schweren Strafen verbundenen Deklarationszwanges.

Notenbankwesen in Schweden. Aus norddeutschen Bankkreisen wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: „Bis Ende 1900 soll in Schweden das Gesetz durchgeführt sein, das den Enskilda-Banken das Recht zur Ausgabe eigener Noten nimmt und damit der Schwedischen Reichsbank das Monopol giebt; Reformen zur Anpassung dieser Bank an so erweiterte Aufgaben sind indess bisher nicht hervorgerufen. Die Schwedische Reichsbank wurde bereits 1698 errichtet, und es ist vielleicht nicht allgemein bekannt, dass damit gerade Schweden es war, das die Banknote zuerst praktisch in den Verkehr einführt. Seit damals bis auf den heutigen Tag ist die Bank vom Reiche, oder genauer gesagt vom Reichstage, abhängig geblieben. Ihre Verknüpfung mit den Angelegenheiten des Staates, zu grosse Noten-Ausgabe, die politische Beeinflussung der Verwaltung der Bank brachten sie zu verschiedenen Zeiten in Gefahr; erst seit 1834 konnte sie zu verschiedenen Zeiten in Gefahr; erst seit 1834 konnte sie zu unangenehmen Umständen seit 1830 die sog. Enskilda-Banken mit der nach dem schottischen System aufgebauten Berechtigung zur

Ausgabe von Banknoten. Allmählich wurde je eine solche in jeder Provinz errichtet. Zur Zeit giebt es 26 Enskilda-Banken; sie haben nur ein verhältnissmässig beschränktes Recht zur Ausgabe von Noten, und ihre Aktionäre haften für alle Verbindlichkeiten ihrer Bank solidarisch. Diese Wirksamkeit hat dem schwedischen Erwerblichen zweifellos Vortheile gebracht, und niemals geriebt einer ihrer Gläubiger in Verlust. Allein angesichts der von den Enskilda-Banken erzielten Gewinne wurde Jahre hindurch für Monopolisirung des Notenrechts ein Kampf geführt, der Ende 1897 zu dem schon erwähnten Gesetz führte. Damit ist bis auf Weiteres die Frage praktisch abgethan, ob auch für Schweden das Recht zur Notenausgabe mit Vortheil in nur eine Hand gelegt wird, oder ob die entgegengesetzte Meinung richtiger sei, dass für ein ausgedehntes und relativ schwach bevölkertes Gebiet wie Schweden das bisherige Banksystem mit etwa 200 Zweigniederlassungen, die sämtlich die sog. Post-Rimesse-Wechsel spesenfrei einlösen, das geeignetere sei. Für die Schwedische Reichsbank aber bleiben angesichts ihrer neuen Aufgaben mehrfache Reformen dringend zu wünschen. So wird bisher von den sieben (übrigens niedrig salarirten) Direktoren der Reichsbank durch den König eingesetzt, die sechs übrigen auf je drei Jahre vom Reichstage, oft nur durch Auslosung unter den Kandidaten der beiden Kammern, und unter Ausschluss der Direktionsglieder anderer Banken. Die Noten der Bank laufen mit Zwangskurs. Die Bank darf bis zu 25 pCt. ihres Kapitals für Amortisationsdarlehen hergeben, gewöhnlich gegen Bürgschaft. Als bankmässige Deckung für die Noten der Reichsbank dürfen unter Anderem selbst Obligationen des Staates verwendet werden. Aus Alledem ergibt sich, dass unter Umständen der Einfluss der Politik auf die Reichsbank ein gefährlicher werden könnte; die Gesetzgebung sollte dem durch geeignete Massnahmen bei Zeiten vorbeugen.“

I. Der Congo-staat bietet bekanntlich ein reiches Feld für „Gründungen“, und zwar umso mehr, als bei solchen Gelegenheiten jedesmal der Name des Königs Leopold den Kapitalisten gegenüber als Köder benutzt wird und wie Exempel von Beispielen gezeigt haben, seinen Reiz auch nie verlor. Diesem Treiben hat nun der König durch eine ganz unzweideutige Erklärung ein Ziel gesetzt, die er im Anschluss an ein Gericht, er sei finanziell bei der Neugründung einer Bergwerksgesellschaft im Congo-staat theilhaftig, erliess. Dieses offizielle Dementi hat folgenden Wortlaut: „Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, dass der König weder die Absicht hegt, noch überhaupt jemals zur Ausführung brachte, an einem der bestehenden oder zu gründenden Bergwerks-Unternehmen im Congo-staat finanziell zu partizipiren. Leopold II. verfolgte stets strikte das Prinzip, sich in keiner Weise in einer spekulativen Transaktion zu engagiren. Mag es auch notorisch bekannt sein, dass der Souverän das grösste Interesse daran hat, die Entwicklung des Congo-staates, dessen Oberhaupt er ist, zu fördern, so ist es andererseits nicht weniger wahr, dass er nicht eine einzige Aktie irgend einer Congo-gesellschaft besitzt und dass kein Hektar Landes in dem erwähnten Territorium als sein Eigenthum eingetragen wurde. Die Hülfsquellen des Congo-staates sind im Staatsbudget Jahr für Jahr aufgeführt.“ Diese Darlegung dürfte so manchem „Pflanzenlieb“ eine recht unangenehme Uebersetzung sein.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein grosses, ganz neu assortirtes Lager



Kunst- und Luxus-Gegenständen



Bronze- & Marmor-

Büsten, Statuetten, Gruppen
von berühmten Meistern,

Vitrinen, Säulen, Fantasie-Tische

Pendulen, Schreib-Garnituren, Vasen

sowie
Kunst-Gegenstände aus Silber, Elfenbein, Emaille und Porzellan,
ausserdem
Figuren, Lampen und Kronleuchter
für elektrisches Licht.

L. D. Ben Soliman

Telephon 2279.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Wilhelmstr. 28.

Gestern kauften wir in einer Berliner Mäntel-Fabrik

ca. **6000** Stück

schwarze u. farbige Jacken weit unter Preis.

Wir verkaufen diese Jacken in folgenden 3 Serien:

10 Mark	Eine Serie	10 Mark
	Damen-Jackets in Modefarben und schwarzen Stoffen, richtiger Preis 13—21 Mark,	

16 Mark	Eine Serie	16 Mark
	hocheleganter Damen-Jackets in schwarzen und hellen Stoffen, zum Theil auf Seide gearbeitet, richtiger Preis 20—34 Mark,	

24 Mark	Eine Serie	24 Mark
	Modell - Jackets mit echtem Nutria. Seal u. s. w. verziert, richtiger Preis 30—65 Mark,	

Frank & Marx

Kirchgasse 43. Zum Storchnest. Ecke Schulgasse.

1' 622

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Die Weihnachtszeit ist die schönste Zeit der Bethätigung christlicher Nächstenliebe. Dies hat sich auch an unserer Anstalt seit nahezu 50 Jahren in reichem Maße bewährt. Zudem wir dies mit innigem Dank bezeugen, wenden wir uns auch in diesem Jahr vertrauensvoll mit der Bitte an edle Menschenfreunde, uns durch Darreichung von **Liebesgaben** in die Lage zu setzen, unseren vielen Kindern eine rechte Weihnachtsfreude zu bereiten.

Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Spielsachen und dergl. nehmen die Mitglieder des Vorstandes dankbar in Empfang. F 213

Consistorialrath **Jäger**, Bierstadt, Generalsuperintendent **D. Maurer**, Adolphstraße 8, Pfarrer **Friedrich**, Ringkirche, Pfarrer **Ziemendorf**, Emserstraße 12, Pfarrer **Schupp**, Sonnenberg, Hausvater **Hühne**.

Photographie. van Bosch,

Luisenstrasse 3, Wiesbaden, Luisenstrasse 3.
Ausführungen in Albumin, Photoerayon, Platinotypie, Aquarell und Pastell.

Vergrößerungen bis Lebensgröße

in künstlerischer Ausarbeitung, dem Original gleich, auf unvergänglichem Verfahren.
Aufträge, welche zum Feste bestimmt sind, werden auch in der letzten Woche vor demselben noch angenommen und sorgfältig ausgeführt. 16321

Müller's
Palmilin-Seifenpulver
Bestes Reinigungsmittel von unübertroffener Waschkraft, macht die Wäsche blendend weiß, ohne Hände und Gewebe anzugreifen. Alleiniger Fabrikant:
Joseph Müller, Seifenfabrik, Simburg a. d. Lahn.
Packt à 16 Pfg. überall erhältlich.

Linoleum-Teppiche

in allen Größen empfehle als praktische Weihnachts-Geschenke.

Wilhelm Gerhardt,
Tapeten — Linoleum — Wachstuche,
3 Mauritiusstrasse 3, am Wallballtheater.

16504

Weihnachts-Ausverkauf

J. Bacharach.

Zu den bekannt niedrigen Ausverkaufspreisen sind herabgesetzt und in den Verkaufs-Abtheilungen ausgelegt:

Souterrain:

Woll-Reste.
Einzelne Roben.
Kleiderstoffe von 75 Pf. an.
Waschstoffe.
Baumwollstoffe.

Erste Etage:

Jackets.
Paletots.
Pelz-Jackets von 45 Mk. an.
Jackenkleider von 15 Mk. an.
Strassenkleider.
Blousen in Wolle u. Seide.
Blousen in Spiegelsammet.
Morgenröcke.
Unterröcke.

Parterre:

Seiden-Reste.
Seiden-Stoffe.
Schwarze Seidenstoffe.
Schwarze Wollstoffe.
Ball-Stoffe.
Gesellschafts-Stoffe.

Präsentkleider in eleganter Verpackung.

Modelle von Jackets u. Costumes enorm preiswerth!

Karl Fischbach,
Langgasse 8.

Lager nur eigenen Fabrikats.
Anfertigen auf Wunsch
in allen möglichen Stoffen und Farben.
Ueberziehen und Reparieren der Schirme
Jeder Art.



Messer-Putzmaschinen

für Familien, Restaurants und Hotels in
In Qual. in verschiedenen Preislagen, als
prakt. Weihnachts-Geschenk. 15941

Conrad Krell, Taunusstr. 13,
Spec.-Magazin für compl. Küchen.

Thueré's  **Thee,**
prämierte Marken.



All-in. Niederlage: 11470
Drogerie Apotheker Otto Siebert, am Schloss.

Weihnachts-Empfehlung.



Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher, 16515

9. Kl. Burgstrasse 9.



Weihnachts-Verkauf.

Billigst zum Verkaufe ausgestellt haben wir eine große Parthie Polster-Möbel,
Gardinen, Decorationen, Divan- und Tischdecken, Teppiche und Bett-
vorlagen, Felle, Kautschu Gegenstände aller Art, Stoffreste etc. etc.
Besonders billig: 1 Russ.-Büffel, 1 Ausziehtisch, 6 Russ.-Stühle,
2 compl. Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische (weiss. Marmor),
Sameltaschensofha, Ottomanen, Sessel und dergleichen. 15761

Kiesewetter & Bördner,
Polster- und Decorations-Geschäft, Bahnhofsstrasse 5.

Für Weihnachten 1900 empfehle:

200 fertig gerahmte Bilder, religiöse und weltliche, in allen
Größen und Preisen.

Spiegel, Rahmen, Ständer, Haussegel, sowie große Auswahl in

Weihnachts-Geschenken.

Großes Lager aller Arten Leisten zum Einrahmen.

C. Tetsch, Schwalbacherstrasse 3, an der Luisenstraße. 16585
Spiegel-, Bilder-Einrahm-Geschäft.

Weihnachten 1900.
 ?? Was sollen wir „schenken“ ??
 Die Firma
Guggenheim & Marx,
 Wiesbaden,
 Marktstraße 14, am Schloßplatz,
 offerirt nur solche Gegenstände, die sich zu nützlichen und praktischen Geschenken eignen.

Festgeschenke à Mk. 3.—

- 6 Meter guten Bodens zu einem Kleid oder
- 6 Meter Halbtuch zu einem Kleid oder
- Stoff zu einem Bettbezug mit 2 Kissen oder
- 2 St. gute Frauen- oder Herren-Hemden.

Festgeschenke à Mk. 5.—

- 6 Meter hochfeinen schwarzen Alpaca oder
- 6 Meter doppeltbreiter Gobens-Gaot zu Kleider oder
- ein 2-schlüfriger Bettbezug und 2 Kissen, fertig genäht, oder
- 6 St. 120 cm breite Haus-Schürzen.

Festgeschenke à Mk. 7.50

- 1 elegante Robe in Carton mit kammilichen Zuthaten, Modestoff, reine Wolle, oder
- 2 hübsche Bettcoltern oder
- 2 Blüsch-Bettvorlagen oder
- 1 hochfeine Tischdecke oder
- 6 St. halbleinene Tischtücher

Festgeschenke à Mk. 10.—

- 1 hochelegantes Winterkleid mit Seidenbesatz und kammilichen Zuthaten oder
- 1 eleganter Noire-Rock und 1 Hemd-Blouse oder
- Stoff zu 6 weißen Nachtschleusen und Stoff 6 Hemden oder
- 1 elegantes Winter-Jaquet.

Festgeschenke à Mk. 15.—

- Stoff zu 2 weißen Damastbezüge und 12 weißen Kissen, fertig genäht, oder
- 6 St. Prima Betttücher ohne Naht oder
- 6 St. elegante Damen-Hemden und
- 8 St. weiße Damen-Hosen oder
- 1 Dgd. Damast-Handtücher und
- Stoff zu 2 guten Waschlädern.

Geschenk à Mk. 18.—

- 1 eleganter Tuch-Rock, 1 elegantes Jaquet und 1 seidener Schirm oder
- 1 Dugend weiße oder farbige Hemden oder Stoff zu 6 Bettbezüge oder
- 3 Kleider in blau, schwarz und alle umi Farben.

Festgeschenke z. Mk. 25.—

- 1 hochfeines schwarzes Kleid und
- 1 hochfeines Winter-Jaquet und
- 1 eleganter Unter-Rock und 1 feid. Schirm oder in Wäsche
- 6 Hemden, 6 Hosen, 6 Jacken u. 6 Schürzen oder
- 2 St. reinwollene Bett-Coltern u. 1 Kissen-decke.

Sämmtliche Gegenstände werden elegant gebunden und verpackt und prompt in's Haus geliefert. Versandt nach außerhalb; Franco-Zusendung bei Aufträgen von Mk. 15 an. Wir bitten, dieses Inserat gest. auszuscheiden u. beim Einkauf mitzubringen.

Guggenheim & Marx,
 Wiesbaden,
 14 Marktstraße 14, am Schloßplatz.
 Großes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben zu äußerst niedrigen Preisen. 18846

Weihnachts-Verkauf.

Zu wirklich aussergewöhnlich billigen Preisen empfehle in solider schönster Ausführung:

Woll-Blousen Mk. 6.50, 8.—, 10.—, 12.— u. s. w.
Woll. Costüme Mk. 25.—, 30.—, 36.—, 42.— u. s. w. (früher Mk. 50.— bis 125.—).

Sammt-Blousen Mk. 12.—, 14.—, 16.—, 17.50 u. s. w.
Costümröcke (schwerer reinwollener Cheviot) Mk. 12.—, 15.—, 18.—, 22.— u. s. w. (früher Mk. 19.— bis 38.—).

Rein seid. Blousen Mk. 10.—, 13.—, 15.—, 18.—, 20.— u. s. w. (früher Mk. 15.— bis 36.—).
Morgenröcke Mk. 6.75, 8.75, 11.75 u. s. w.

Jaquettes, Paletots, Mäntel, Capes und Kinder-Kleider

bis zur Hälfte des früheren Preises.

Die noch vorhandenen Reste in Wolle und Seide für Kleider, Jupons und Blousen zu jedem annehmbaren Preise. 15997

H. B. Lange,

Wilhelmstrasse 16.

Wilhelmstrasse 16.



Grosse Freude!
 Glas-Christbaumschmuck, ...
Ibiels & Greiner, Hoflieferanten, Lauscha in Thüringen.

Ungarischer Cognac

aus der bestrenommierten grössten und bedeutendsten Cognac-Brennerei der österr.-ungar. Monarchie
Graf Stefan Keglevich Nfg.
 (Gróf Keglevich István utd.),
 Promontor b. Budapest. Filiale: Berlin, C.

Auf allen beschickten Ausstellungen nur mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.
Vollständiger Ersatz für französischen Cognac.

- Erhältlich in folgenden Delicatess-Geschäften:
- Deutsche Nahrungsmittel-Gesellschaft, Marktstrasse 19a.
 - G. Enders, Nicholsberg 32.
 - A. Genter, Bahnhofstrasse 12.
 - F. Groll, Goethestrasse 13.
 - Chr. Heiper, Kirchgasse 52.
 - A. Körtheuer, Nerostrasse 26.
 - F. Laupus, Rheinstrasse 45.
 - O. Lillie, Mauritiusstrasse 3.
 - A. H. Linnenkohl, Ellenbogen-gasse 15.
 - J. Minor, Schwalbacherstrasse 23.
 - H. Neef, Rheinstr. 63 u. Malzerstr. 52.
 - J. H. Roth Nfg., Gr. Burgstr. 4.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale **Wilhelmstraße 32** haben wir in unseren feuer- u. diebstahrsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen vermietbaren Schrankfächern verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen. Als geschlossene Depots werden versiegelte Päckte, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Betradung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das Bankfach einschlagende Geschäfte. 4282
 Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.
Marcus Berlé & Co.

Atelier Blankhorn

Hof-Photograph,
 Webergasse 2, vis-à-vis Nassauer Hof.
 Feines photographisches Geschäft mit billigen Preisen.
 7 Visit-Photographien Mk. 4.—
 14 " " " " 7.—
 7 Cabinet- " " 12.—
 14 " " " " 20.—
 Größere Formate den Preisen entsprechend gut und billig. 10005

Durch vortheilhafte Einkäufe und Reparaturen der hohen Ladungsmiete empfehle in reichster Auswahl, speciell zu Weihnachts-Geschenken:

Uhren

Herren- und Damen-Remontoirs, Regulateure, achte Schwarzwälder Wand-Uhren, Wecker, nur in Werke, mit mehrjähriger Garantie. Jeder Art, in Gold, Charrier, Double, Silber, Nickel etc. etc.

Haarketten. Goldwaaren,

Ringe, Broches, Armbänder, Ohringe, Nadeln, Colliers, Medaillons, Manschetten- u. Brustknöpfe etc. etc.

Trauringe

in allen Breiten u. Qualitäten. Reell billige Preise.

Joh. Schneider

18 Steingasse 18, I. Etage.

Aufträge für Uhren erbitte dor Repassage halber gest. baldigst. 16315

Küchen-Uhren,
 wunderschöne Neuheiten, nur prima Werke, empfiehlt in grosser Auswahl
Erich Stephan,
 Kleine Burgstrasse, Ecke der Hafnergasse. 16214

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 574. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.



Telephon
694.



Telephon
694.



Weihnachts-Ausstellung.

Alle Neuheiten in Spielwaaren.

3 grosse Verkaufsräume.

Kaufläden, Puppenstuben und -Küchen mit kompletten Einrichtungen. Festungen mit Kanonen und Zinnsoldaten und Rüstungen, Säbel und Gewehre. Zimmerschaukeln und Turngeräte. Sämtliche Unterhaltungsspiele für Gross und Klein. Motore, Dampfmaschinen, Eisenbahnen mit allem Zubehör. Phonographen. Grosse Auswahl in Puppen, Puppen-Ledergestelle, echte Perücken und Puppenköpfe, Puppenwagen und Sportwagen, Sand- und Leiterwagen, Kinderwagen und Sportwagen. Badewannen. Kinderpulte und Kindervelocipede. Fell- und Holzpferde, Roll- und Schaukelpferde. Grosses Lager in Filzthieren. Lederwaaren: Handtaschen, Cigarren-Etuis, Brieffaschen, Marktaschen, sowie Portemonnaies und Schulranzen.

Es ladet höf. zum Besuche ein

A. Alexi, Saalgasse 10.

Neuheit ersten Ranges!
Triumphstuhl weit überlegen durch
Naether's Kosmosstuhl!



Kein An- u. Abhängen der Beinstützen!

Billigstes und bestes Kinderpult.
Naether's Normal-



Schreibtisch!
Vollständige Ausstattung von Sitz und Leuchte
77 jede Körpergröße! Dickerlaute! Leuchte
pult! Schreibtafel! Bequeme Handhabung!



Kein Kaufzwang.

Billigste reelle Preise.



Neu! Naether's Reform-Universal-Kinderstuhl!

Absol. Sicherheit gegen das Herunterfallen des Kindes aus d. hohen Stuhl durch Selbstöffnen des Tisches oder Nachlässigkeit der Bedienung! Voller Ersatz des Kinderwagens i. Zimmer. Gross. Spieltisch i. jeder Stellung! Der beste u. preiswürdig. Kinderstuhl!

Zu benutzen als Liegewagen, als ein- od. zweifelh. Fahrstuhl u. als hoher Stuhl mit grossem Tisch, reizender Spielvorrichtung und humoristischen Silbernetzen! Absolut. Polster! Unzerbrechl. Nachtgeschirr! Leichteste sofortige Umwandlung!

Versteigerung

von Antiquitäten aller Art, als:

Arbeiten in Steingut, Fayence, Thon, Porzellan, Glas, Silber, Bronze, Zinn, Münzen, antike Möbel in Renaissance, Rococo, Louis XVI. u. Empire, Kupferstiche und Delgemälde alter guter Meister,

aus dem Besitze des Herrn J. Zimmermann zu Wiesbaden, wegen Aufgabe des Geschäfts an hiesigem Platze,
am Mittwoch, den 12. u. Donnerstag, den 13. Dez. cr., jedesmal Vormittags 10 u. Nachmittags 3 Uhr anfang., im Ladenlokal

11. Taunusstrasse 11.

Besichtigung:

Dienstag, den 11. Dezember cr., Morgens von 10-1 Uhr und Nachm. von 3-6 Uhr. Cataloge zu beziehen durch den beauftragten

Auctionator u. Taxator

Wilh. Helfrich,

Friedrichstrasse 47.

M. Stillger 16.
Häsaergasse 16.
Kunstall, Porzellan, Steingut, Majolika etc.
Grösste Auswahl in jeder Preislage.

18554

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
Gilber echtes
Kunstgegenstände
aus echtem Silber,
Juwelen und Goldwaaren.
Fabrik-Lager.
Engros.
Detail.
Albert J. Heidecker.
25, Taunusstrasse 25.
15529

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

„Polyphon“
selbstspielendes Musikwerk, von Mk. 20.- an, auch gegen geringe Monatsraten direct vom Fabrikations-Platz zu beziehen durch
Jänichen & Co., Leipzig.
Preisliste gratis und franko! (Man.-No. L. 970) F 18

Wijnand
Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1679
ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande,
S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

18554

Plättanstalten,
Restaurants,
Private,
verdienen ein Vermögen durch den Kauf uns. Trocken-, Plätt- u. Glanzmaschine. Hand- u. Kraftbetrieb, Gas- u. Petrol.-Heizung, Universalmaschine f. sämmtl. glatte Wäsche Kragen und Manschetten. 600 Stück verkauft. F 140
Rumsch & Hammer, Forst-Lausitz.

Sette pommerische Gänse 60 Pf. per Pfd.,
Enten 70 Pf. p. Pfd., Spießbrüste ohne Knochen
Mk. 1.00 per Pfd., frische Gänseleute 60 Pf.
per Pfd., Gänselebertwurst Mk. 1.20 per Pfd.
versendet Dom. Softnig b. Neufeldstr. 14451

M. Cramer, Kohlenhandlung,
Feldstrasse 18, Telefon 2345,
hält sich zur Lieferung aller Sorten Holz
und Kohlen bestens empfohlen. 14787

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Confections-Abtheilung:

- Fertige Costüme.
- Mäntel.
- Jacken-Kleider.
- Abend-Mäntel.
- Pelz-Capes.
- Pelz-Paletots.
- Blousen.

Weisswaaren- u. Ausstattungs-Abtheilung:

- Fertige Wäsche.
- Tischzeuge.
- Handtücher.
- Bettwäsche.
- Taschentücher.
- Unterröcke in Wolle u. Seide.
- Morgenröcke.

Wilhelmstrasse 36.

H. Stein,

Wilhelmstrasse 36.

Hof-Lieferant.

15974

Nur 1 Monat
währt der
billige Räumungs-Ausverkauf
von
Damen-Wäsche, Röcken, Schürzen,
Blousen, Matinés, Taschentüchern etc.
im Laden 16170

6. Grosse Burgstrasse 6.
A. Maass.

Billig! Billig!

Gegr. 1870. **F. Lammert, Sattler,** Gegr. 1870.
nur Metzgergasse 35 (nächst der Goldgasse).
Beste u. billigste Bezugsquelle in sämmtl. Sattler-Artikeln.
Specialität zu Weihnachten:
Schulranzen in riesiger Auswahl. 15029
Schaukelpferde in Fell in hochfeiner Ausführung.
Werkstätte für Neuankunft und Reparaturen.
Sämmtliche Reparaturen an Schaukel- und Spielferden billigst.



Zu Weihnachten
empfehle mein Lager aller Art 16341

Gold- u. Silberwaaren
zu den billigsten Preisen.
Neuanfertigung, Reparaturen, Vergoldungen.
Chr. Klee, Juwelier, Häfnergasse 13.

Carl Stahl,
Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in 11598
Rhein- und Moselweinen,
deutschen u. franz. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur
Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen:
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr.

VOGELEY

puddingpulver
Backpulver
Frucht-Grütze
Vanillinzucker
sind unübertroffen.
Engros bei Gottfried Glaaser, Friedrichstr.

Hannover-Puddingpulver-Fabrik ADOLF VOGELY HANNOVER.

van Houtens Cacao
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

(No. Bvg. 200)
F 115

Tucherbräu Nürnberg
im Ausschank bei:
C. W. Leber, „Zum Tannhäuser“,
Bahnhofstrasse 6.
in Flaschen bei:
Gebr. Enders, Herderstrasse 6. 15374



Wegen Geschäftsveränderung veranstalten wir einen
grossen Räumungs-Ausverkauf.
Derselbe umfasst ausser einer sehr grossen Anzahl feiner
Attrappen u. Bonbonnières speciell ein ganz bedeutendes
Lager in feinen Liqueuren, Spirituosen und Weinen.
Wir machen besonders auf die hierdurch gebotene
äusserst günstige Gelegenheit aufmerksam, sich schon jetzt
für den Bedarf in Weihnachtsgeschenken zu decken, zumal
wir die Bestände sehr billig abgeben.

Hochachtungsvoll
F. Urban & Cie.,
Taunusstrasse 4. 16551

Homöopathie.
Die Niederlage gebrauchsfertiger
homöopathischer Arzneimittel
der homöopathischen Central-
Apotheke von Dr. W. Schwabe
in Leipzig befindet sich in der
Wilhelms-Apotheke,
Luisenstrasse. 16317

Hausener Kornbrod
aus der Brodfabrik von
Lautz & Hofmann,
Hausen b. Ekt. a/M.,
täglich frisch zu haben in den bekannten
Niederlagen. 13950

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Weisswein
von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, per
Literflasche 70 Pf. ohne Glas, bei 10 Literflaschen
60 Pf. empfiehlt 10949

Wilh. Wolf, Karlstrasse 40.

Geflügelhof
M. Becker, Weidenau-Sieg,
beste und billigste Bezugsquelle für
Zucht- u. Legehühner, sowie Brutmaschinen etc.
Ill. Katalog gratis und postfrei.



Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Eheleute Sanitätsrath Dr. med. Wilhelm Müller ihr an der Bierstädterstr. 6 zwischen Friedrich Dehleitner und Alfons Haniel Erben belegenes Besitztum, bestehend aus einem 3-stöckigen Wohnhause mit Stallgebäude, sowie Garten mit Gartenhaus, in dem Rathhause, Zimmer No. 55, abtheilungshalber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen, zuerst in einzelnen Abtheilungen, dann im Ganzen.

Nähere Auskunft, auch wegen Eintheilung des Gartens zu Bauplänen, ertheilt unter Vorlage von Zeichnungen Herr Architect Albert Wolff, hier, Dogheimerstraße 31. F 274

Wiesbaden, den 4. Dezember 1900. Der Oberbürgermeister. J. B. Körner.

Wiesbadener Militär-Verein



Gegründet 1884. Stand: 940 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung 1/2 Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gesangs-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorstand Architect Schliak, Sec.-St. d. V. Uranienstraße 15. Kassierer Emil Lang, Schulgasse 9. Schriftführer Anton Hofmann, Helmstraße 12, oder deren Stellvertreter Herrent Carl Stauch, Frankfurterstraße 21. Christian Jung, Wehrstraße 19. Carl Meyer, Kirchstraße 7. Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenballe“, Kirchstraße 36. F 395

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

Stand der Mitglieder: 1700. Sterberente 500 Mk. Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: H. Kaiser, Delekenstraße 5; W. Dieckel, Langgasse 20; H. Fuchs, Webergasse 40; Joh. Nassian, Dandekersstr., Dantienstr. 23; P. H. Born, Schindlerstraße 33; M. Salzbach, Keronstraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Mk. F 317

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,

Walfischstr. 13, Emserstr. 51, empfehlen die Arbeiten ihrer Jüglinge und Arbeiter: Krüge jed. Art u. Größe, Bürstentwaren, als Besen, Schrubber, Abfelfbürsten, Wurzelsbürsten, Aufschmierer, Kleider- und Wischbürsten u. c., ferner Fußmatten, Klopfer, Strohfelle u. c.

Mohrjüge werden schnell u. billig neu geflochten, Korbreparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Vollständige Anfertigung eleganter Haar-Ketten

von dazugegebenen Haaren, mit Gold- und goldplattirten Beschlägen. Neueste Muster u. grosse Auswahl in allen Preisen.

Franz Kämpfe, 15867 Uhrmacher u. Goldarbeiter, 48. Langgasse 48.

Haut- u. Harnleiden.

speziell voraltete und hartnäckige Fälle, heilt gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel E. Herrmann, Apotheker, Berlin, Neue Königstrasse 7. II. Prosp. u. Auskunft gratis.

Viele Kranke

leiden an: Narkose, Abmagerung, Angst- und Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Kurzatmigkeit, Herzlopfen, Kopfweh, Migräne, Rückenschmerzen, Magenbeschwerden, schwacher Verdauung, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen u. und stehen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen u. das richtige Heilmittel zu finden. Ein belehrendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen verleiht an Jedermann gratis und franco F 93 Die Verwaltung der Guma-Heilquelle, Sopyard.

R. Unger's Frauenschutz.

Aerztl. als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweisl. verordnet. — Tausende v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.— Porto 20 Pf. F 121 R. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Sämmtl. Verbandstoffe u. Binden, Gummi-, Leib-, Hals- und Herzeisbeutel, Bade-, Zimmer- und Fieberthermometer, Wasserdichte Unterlagestoffe, Inhalations- und Soxhletapparate empfiehlt zu billigsten Preisen

Richard Seyb,

Rheinstraße 87. 15887

2 Mark pr. Monat. fach sämmtl. elbspiel. sikwerk. en 20 Mk. an. katalog gratis. **Rob. Schwartz** STETTIN.

Petroleumlampen mit guten Brennern.

Gaslampen in verschiedener Ausführung. Alle Petroleumlampen werden zu Gaslampen umgewandelt bei **M. Rossi, Webergasse 3.** 15939

Alleinverkauf für Wiesbaden **Ulrichs** Universalschallplatten- und Funkentw. **Moh. Adolf Weymann,** Eisenwarenhandlung, Ecko Weber- und Saalgrasse. 15012 Hochstraße u. Apfel 8 Str. Oberbergstraße 26.

Modell-Hüte

verkaufte wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **M. Eckhardt,** Eck Kirchgasse, Eing. Schulgasse 17. I. Kein Laden. 16004

Vortheilhaft.

Elegante Holz-Bettstellen, fein lackirt, 1 1/2 u. 2-schlaf, von 15.50—27 p. St., eleg. eis. Bettstellen, brauzirt, auf Rollen laufend, à 20, Sprungrahmen mit 36 u. 45 Federn, 1 1/2-schlaf, See-grasmatratzen, 1 u. 2-schlaf, von 12.50 an, **Wollmatratzen**, Rohbaummatratzen in allerbest. Ausführung v. 12.50 an, einzelne Kopfsteile, Matratzen für Kinderbetten, gesteppte Strohmatten v. 12.50 an, Deckbetten aus prima Juleit von 12.50 an, Kopfsteifen von 12.50 an, Plüsch u. 12.50 an, Bettfedern u. Daunen, alle Preislagen, von 10.50, 60, 90, 1.20, 1.50, 2.—, 3.50, leinene Betttücher, wollene Betttücher, woll. Coltern, Reste zu Bezügen, Reste in Juleit und Barchent zu Decken u. einzelnen Kissen, Bettvorlagen in Stück Stück 1 Mk. 15774

Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14.

Teppiche

von den einfachsten Holländer bis zu den feinsten Smyrnas, und ächt oriental. Teppiche. 16601 **Restbestände unter Preis.** **Gustav Schupp Nachf.,** Wiesbaden, Tannusstrasse 29.

Nüchliches u. nütliches Weihnachts-Geschenk

ist eine feine Jagdweste u. Arbeitsschürze in doppelt getricht von 12.18 an, in reiner Schafwolle, sowie in Hand getricht, praktische Muster 4 u. 6 Mt. in Seidewolle 7 u. 9 Mt. Unterhosen, Jacken, Hemden in groß u. klein, vom billigsten bis zu den reitwollenen. Großer Vollen handgetrichter Unterhosen in hübschen Mustern zu 4 u. 6 Mt., in einfarb., sehr stark, von 16 bis 20 Mt. Kinderjacken u. Kleider, hübsche Auswahl, Kopfen, Hüten, Tücher, Schürze, Handtücher von 10 bis 20 Mt. u. c. Handarbeiten, fertig u. angefangen, von 4 bis an die zu den feinsten Arbeiten. Bitte einen Besuch zu machen. **Neumann, Ellenbogengasse 11 u. Marktstraße 23.** 15989

Reste

von Damasttüchern, Loden, Cheviots etc. in Längen von 2 bis 12 Mt. haben abzugeben u. offeriren abzugeben unter Preis, à 2. (500 Gramm) zu Mk. 11.25 unter Nachnahme franko. **Centralwarenhans G. m. b. H.** Marktstrasse 1. Th. 107. F 197

Grösste Auswahl in Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaren etc. **Hexamer, Goldgasse 2, Laden,** vis-à-vis der Käsegasse. 11637

Canarien-Edelroller!!

Empfehle die Nachwelt von meinem mit großer goldener Medaille, 1. und vielen Ehrenpreisen prämiirten **Gold-Roller-Stamm.** Auswahl von über 100 Fäden im Preise von 6—30 Mk. und höher. 15287

Phil. Velte, Webergasse 54, Canarien-Großhändler und Bockstetter-Abbildung. **Haus** Canarienvorläufer 40 Pf. Schwabacherstraße 71. Tel. 852.

Red Star Line. Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent **W. Dieckel,** Langgasse 3. F 317



Mauergasse 8. Mauergasse 8. In großer Auswahl bei guter Ausführung empfehle ich meine Herrschaftsbetten, lack. Betten, Dienerschaftsbetten, ein- u. zweifache, Sprungrahmen, Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohmatten, Sophas mit u. ohne Sessel, Ottomane, Patentkloppel, „Unicum“, ganze Ausstattungen zu billigen Preisen.

Philipp Lauth, Tapezierer, Möbelfabrik.

Gegründet **B. Schmitt,** Gegründet 1872. 1872. Möbel und Decoration, 16290

Friedrichstr. 34, gegenüber der Neugasse. Verlaufe von heute bis Weihnachten zu ermäßigten Preisen sämtliche vorräthigen Möbel, als Büffels, Salonmöbel aller Art, Couchen, Salons, und Büttelstühle, Lampen u. Tischdecken, elegante Sophas, Sessel und Stühle u. c. Alles in großer Auswahl. Permanente Lichtleitung in 14 großen Schaufenstern. Täglich Eingang von Neuheiten. **Prompte, reelle u. billige Bedienung.**

Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt erfindenden Verbesserungen empf. bestens. **Notenzahlung.** Langjährige Garantie. **E. du Fais, Mechaniker,** Kirchstraße 24. **Eigene Reparaturwerkstätte.** 11659

Das denkbar Beste in Fahrrädern u. Schaufeln zu concessionslos billigen Preisen. **Neuer Katalog gratis u. franco.** **Wassersfabrik Krefen (Weg).**

Weibl. Schönheiten!

30 Visitenbilder geg. Mk. 1.— Brfm. Verlag **Friedel, Berlin C. 19.** (C 2013) F 195

Zu Backzwecken

empfehle **Feinst. ungar. Blüten-Mehl,** **Feinstes Confect-Mehl,** **Feinstes Back-Mehl,** **Orangant u. Citronat,** **Mandeln, ganz u. gerieben,** do. geschält u. gerieb., **Hasekusskerne,** **Rosinen** in versch. Qual., **Sultaninen,** „ „ „ **Corinthen** „ „ „ **Pouder-Raffinade,** **Gemahlene Raffinade,** sowie die dazu 16092 **gehörigen Gewürze.**

A. H. Linnenkohl, 15. Ellenbogengasse 15. Telephon 94. Gegründet 1852.

Kartoffeln, magnum bonum, 22 Pf. 22 Pf., gelbe engl. 20 Pf. Rüsschen **Otto Enkelbach,** Schwabacherstraße 71, Tel. 862.

Saison-Ausverkauf.

Garnirte u. ungarirte Hüte, sowie **sämmtliche Putzartikel** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ferner empfehle Neuheiten in: Boas, Echarpes, Rüschen, Schleifen, Jabots, Schürzen, Pompadours etc.

Bina Baer, Langgasse 25.



23. Goldgasse 23. Schirm-Fabrik Peter Kindshofen,

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

vormals Franz Fischbach.



Hugo Aschner Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 und Langgasse 10.

Für den Weihnachtsbedarf bringe ich von Montag, den 10., bis Sonntag, den 23. Dezember a. c., einen grossen Posten Seidenstoffe zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

- Offerire speciell: Merveilleux noir, reine Seide, von 1.15 bis 4.00. Taffet 1.35 3.00. Damas noir, 1.75 3.50. Pongé façonne, 1.50 4.50. Backfischseide in allen Lichtfarben p. Mtr. 1.50. 75 Pf.

Jupons, Blousen, Sachets, Pompadours, Fächer, seidene Echarpes, Cravatten, Kissen in den bekannt guten Qualitäten zu bedeutend reducirten Preisen.

Um Beachtung meiner Schaufenster wird gebeten. Der Verkauf der Seidenstoffe findet nur Wilhelmstrasse 34 statt. 16635

Cognac Arrac, Rum, 14697 Malaga, alte, milde Waare a Fl. Portwein, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 Sherry etc. Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 3.

Dauborner garantiert rein, per Bitterholz 100 Pf. Rum, 120 u. 200 Getreidekummel-Liquor p. Literfl. 150 Pfeffermünz 140 Boonclamp 200 Alpen-Kräuter 200 Knapp's Kräuter 300 Cognac, garant. Weinbeihilf, p. Fl. 150 u. 200 Pf. empfiehlt 10944 Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Cigarren-Import. Um meinen Kundenkreis zu vergrössern, gebe ich von 5 Sorten je 100 Stück zum Preis ab: 100 Goldstern, 11 Centimeter 2 Mk. 90 100 Lomina, 11 2 95 100 Goldstern, 10 3 50 100 Hohenzollern, St. Felix 8 50 100 Dora, St. Felix mit Java 8 60 Ein Post-Coli zusammen 15 Mk. 95 franco gegen Nachnahme oder vorher. Einzahlung des Betrages. Umtausch oder Betrag zurück. Wichtig für Händler und Wiederverkäufer. Einzelne Hunderte kosten 60 Pf. Porto. Cigarrenfabrik, M. Riess, Lauburg, Bonn, 15.

Bitte lesen! Von jetzt bis Weihnachten gewähre auf meine ohnehin schon billige Preisen 10% Rabatt. F. Lammert, Sattler, nur Reichergasse 35, nächst der Goldgasse.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1. Heute und jeden Sonntag: 14096 Große Tanzbelustigung. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. Es ladet herzlich ein J. Fachinger.

Restaurant „Waldluft“, in unmittelbarer Nähe der Eichen. Heute Sonntag von Mittags 4 Uhr ab: Große Tanzbelustigung. Hierzu ladet freundlich ein Franz Daniel.

Restauration „Zur Kronenburg“, Heute, sowie jeden Sonntag, Nachmitt. 4 Uhr anfangend: Großes Concert. Hochachtungsvoll Sub.: Wilh. Pasqual.

Halberstadt's Hygienisches Salz. Physiologisches Back- und Ernährungspulver. Da für die Ernährung neben Eiweiss die Nahrungsalze unbedingt erforderlich sind, so werden durch seinen Zusatz Milch- und Eierspeisen jeder Form, Gemüse, Suppen etc., an Nährwerth bedeutend erhöht, überhaupt jede Speise in eine Kraftnahrung von hoher medicinisch. Bedeutung verwandelt. Verkaufsstelle: Theresien-Apotheke, Emserstrasse 24. Engros: Dotzheimerstr. 48, Laboratorium. Rheinheffischen Bienenhonig (garantirt rein) 10-Pfd.-Behälter 9.50 Mk. fr. Nachnahme, bezgl. guten Bienenhonig (99er) u. 25 Liter an 4 55 Pf. Sehr liebliche, nach 1 Monat fr. ret. G. Schuhmacher, Rieder-Zaunheim.

E. Brunn, Weinhandlung, Herzogl. Anhalt. Hoflieferant, 33. Adelheidstrasse 33 (gegr. 1837) — Telefon 2274, empf. als sehr beliebte vorzügl. Tischweine: Traber Mosel . . . 50 Pf. Weinheimer . . . 50 „ Graacher und Laubenheimer . 60 „ Zeltinger und Weidheimer . 70 „ Berncasteler und Niersteiner . 80 „ per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Fl., einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen. 14175

Obst- und Gemüse-Conserven, alle Sorten Gelée u. Marmeladen, Salz-, Essig-, Gewürz-Gurken, Perlzwiebeln, Sauerkraut, Mixed-Pickles, Preiselbeeren, Rothe Rüben empfiehlt 15013

C. Weiner, Conserven-Fabrik, Mauergasse 17. Telefon 2350.

Bei quälendem Husten — Influenza, Brustbeschwerden, allen Catarrhen, Lungenleiden wird der echte russische Kräuterlich als Brustthee längst mit grösstem Erfolge angewandt. Allein leicht zu haben Drogerie Apotheker Otto Siebert, Marktstrasse 9.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!



„Maggi zum Würzen“ leistet in jeder Küche bessere Dienste als Viebig'scher Fleischextract. Weinhandlung oder beabachtigte Lager-Vergrößerung bietet sich günstige Gelegenheit zum Einkauf flaschenreifer Weine unter coulantem Bedingungen. Off. vermittelt unter Chiffre F. W. 35852 die Ann.-Exp. D. Frenz in Mainz. F 21

Empfehlen unsere selbstgefilterten Ahr-Rotweine, (K. 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500) garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären und bereit, falls die Ware nicht zur größt. Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Drogen gratis u. franco. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 122.

Benjion 1. Danges Weierstrasse 5, 2. Stock, Frankfurt a. M. Conf. Zimmer m. und ohne Benjion f. In- und Ausländer. (Fo. 3096) F 143

Als billiges Nahrungsmittel empfehlen lebendfrische Seefische je nach Zufuhr, entweder: Schellfisch, Cablian, Seelachs, Goldbarsch, Bränschollen, Seehecht, Kuurrhahn, zu dem sehr billigen Preise von Mk. 14.— per Centner. Feinste Spratten per halbe Postkiste Mk. 1.40. (Bwg. 1362) F 143 Chr. Gedeken & Co., Geestemünde, Seefisch-Grosshandlung.

Speise-Kartoffeln, haltbare Winterwaare, empfehle frei Haus geliefert: Magnum bonum Apf. 24 Pf., Str. 2.50 Mk. Gelbe (englische) 24 2.40 Mäuschen 45 4.80 Zwiebeln 10 Pf. 45 4.— Sauerkraut 8 6.50 Kohländer Rotkohl per Stück 20—25 Pf. Weikohl 16—20 Birling 16—20 Meerrettich (Sambrauer) 12—20 Weyfel, verschiedene Sorten, Str. von 6—10 Mk. Rüsse per Pfd 30 Pf. 16284 Gafelnüsse per Pfd. 50 Pf. 16284 Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Wilh. Hohmann, Sedanstrasse 3. Telefon 564. Möbel und Betten, Rohhaar- u. Seegrasmatrasen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Bänke u. Kleiderschr. Verticohs, Kommoden, Spiegel, Kammf. Polstermöbel sind billig geg. baar u. Ratenzahlung gut verkaufbar. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 10930 Anton Leicher Wwe., Adelheidstr. 46

Fremden-Verzeichniss vom 8. Dezember 1900.

Table listing names and addresses of various individuals and businesses across different cities like Bingen, Heidelberg, Mainz, Frankfurt, etc.

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf.

Verkauf enorm billig.

Weihnachtsbitte

der

Augenheilanstalt für Arme.

Das Herannahen des schönen Weihnachtsfestes mahnt uns, wie alljährlich, an die Vergütung des **Weihnachtsfisches** für die bedürftigen Kranken unserer Anstalt zu denken. Vertrauensvoll wenden wir uns zu diesem Zweck an den vielbewährten Wohlthätigkeitsmann unserer Mitbürger mit der herzlichen Bitte, uns durch Ueberweisung von Liebesgaben für unsere kleinen und großen Pflögele beiderlei Geschlechts unterstützen zu wollen.

Zur Weihnachts-Bescherung sind bereits eingegangen: Durch Herrn Professor Dr. med. **Pagenstecher** von Frau Ch. J. 50 Mk. In der Anstalt abgegeben von Herrn G. H. **Lugenbühl** 1 Dvd. Taschentücher, 15 Cravatten und 1 Oberhemd; von Herrn P. **Schwent** 7 Jacken und 2 woll. Untertalren; von Herrn G. **Moedel** 9 Kinderhüte und Mützen; von Herrn Franz **Schirg** 2 woll. Kragen, 3 Blusen und 1 Kopfhülle und von Frau M. **Seyd** 6 Kinderhemden, 3 Kinderhosen, 5 Kindermützen und 3 Halsstücher. Durch den **Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“** von S. W. 3 Mk.; K. J. 3 Mk.; Frau R. G. 47 = 5 Mk.; Herrn G. D. **Schmidt** 3 Mk.; Frau G. P. 10 Mk.; Frau v. R. 6 Mk.; Frau A. **Willet** 3 Mk.; **Equal** 5 Mk. und A. F. 3 Mk.

Weitere Gaben jeder Art, über deren Empfang öffentlich quittirt wird, nehmen entgegen der **Verwalter Schminke** in der Anstalt, Elisabethenstr. 9 und Kapellenstr. 42, der **Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“**, sowie die unterzeichneten Mitglieder der

Verwaltungs-Commission:

- Wilhelmi**, Oberlieutenant a. D., Vorsitzender, Kapellenstr. 33,
- Dr. Pagenstecher**, Professor, dirig. Arzt, Kapellenstr. 34,
- Fr. Knauer**, Emserstr. 59,
- Sumpff**, Ober-Regier.-Rath a. D., Rheinstr. 71,
- H. Valentiner**, Consul a. D., Nerothal 29.

Für nur Mk. 7.50



also zu einem bisher noch nie dagewesenen billigen Preis haben wir uns entschlossen, unsere neu erlaubte

Schwarz-Stahl-Cavalier-Schablonen-Uhr

in den Handel zu bringen, um dieselbe dem und Reich zugänglich zu machen und dadurch einen nach Millionen zählenden Absatz zu erzielen. Diese neue u. elegant ganz flache Schablonen-Cavalier-Uhr, mit veredeltem Stahl, veredeltem Zägel und Zägel, kein schmutziger Zifferblatt mit deutschen oder englischen Ziffern, ist die leichteste Uhr, die es gibt, wiegt nur 70 Gramm. Das Werk ist wegen seiner Leichtigkeit. Jedes einzelne Theilchen auswählbar und mit aller Präzision unserer Schablonen-Uhr gefertigt. Für alle Bedürfnisse unserer Schablonen-Uhr besitzt sie alle Eigenschaften, die bei jeder Uhr herkömmlich, alle Theile sind leicht abnehmbar, daher wird jeder Theil leicht und das complete Werk von Jedermann leicht auseinander genommen und wieder eingereiht werden kann. Unsere neue Cavalier-Uhr wird wegen ihrer außerordentlich billigen Preise, der vorzüglichen Beschaffenheit, u. des angenehmen prächtigen Gesangs, als das grösste Wunder des Jahrhunderts angesehen und von allen Seiten auf's lebhafteste Mk. 25,- bemerkt.

Für vorzüglichen Gang zweijährige Garantie. — Doppelte Uhr, mit silbernen acht Gold-Doppel-Miniatur (wie Zeitwerk) Mk. 10,- (einfache u. silberne Mk. 11,-). Damen-Uhren Mk. 10,-. Hierzu passende eleg. Gold-Doppel-Perlenketten Mk. 3,-. — Für sehr lange Damen-Doppelketten Gold-Doppel mit sehr eleg. Silbernen oder edlen Copal Mk. 3,-. — Die einfache Uhr aus Silber-Metall Mk. 5,-. — Zeit-Anzeige: Amerikanische Uhren wie z. B.: Die Cavalier-Uhr geht vorzüglich trotz d. billigen Preises, ist leicht und sehr bequem, daher geben... P. Gertrud... beweisen am besten die Vorzüglichkeit unserer so preiswürdigen Schablonen-Uhr. Verkauft am Nachmitt. 10 Uhr abends 8 Uhr. Preisliste 10 Pf. Commandit-Gesellschaft Etablissement d'Horlogerie Basel (Schweiz). Für Engros-Bezug vortheilhafte Offerte.

F 212

Der

Wiesbadener Verein vom rothen Kreuz

dankt bestens für schon erhaltene Weihnachts-Gaben Herrn J. Herb, Frau Perrot, Wda Willmann, Frau v. H., Herrn Marchand, Fr. Neppert, Frau J., Herrn Gg. Schardt (Holzmann) und denen, die nicht genannt sein wollen. Für jede weitere Gabe ist dankbar im Namen ihrer Armen und Kranken

Schöne Aussicht 21.

Die Oberin.

F 214

Auf die Weihnachtsbitte für's Asyl **Vindenhauß** gingen ein: Fr. Bar. Knapp 30 Mk., **Erzel** W. Kleberstoffe u. 2 Mk., **Ungen** 30 Mk., Fr. Arch. Schellend. 10 Mk., G. Bey 3 Mk., **Hensel** 3 Mk., **Ungen** 5 Mk., Fr. v. W. 2 Mk., **Schirg** Stoffreste, **Mützen** zc., **Seyd** Stoff, im **Tagblatt-Verlag** von K. J. 3 Mk., Frau G. P. 10 Mk. Den Gebern herzlich dankend, bitten um weitere Gaben F 455

Fr. Pfr. **Ziemendorf**, Emserstraße 12.

Schw. **Jo**, Balkmühlstraße 31.

A. v. Hanenfeldt, Emserstraße 12.



Ohne Rücksicht des früheren Preises per Meter

Mk. 3.— und Mk. 4.—.

Ernst Schestowitz, Bärenstrasse 2.

16098

Mohamed Emin



El Havari

aus Damaskus

ist direct aus seiner Heimath eingetroffen mit einer einzig schönen grossartigen Auswahl persischer antiquer Teppiche, als: **Ashahan, Charasan, Schiras, Buchara, Küweh, Derband, Gulstan, Beludjistan, Kazak, Angora, Anatolien, Chürman, Hamidj, Juredes, Kurla, Demerski, Salon- und Speisezimmer-Teppiche**, und erlaubt sich die hochverehrten Herrschaften zu deren Besichtigung ergebenst einzuladen.

Eröffnung Montag, den 10. Dezember.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 18/20, im Krebs'schen Hause.

Concurrenzlos.

Concurrenzlos. F 97



zum Würzen ist all' seinen Concurrenten über, um mit wenigen Tropfen jeder schwachen Suppe, Sauce u. s. w. augenblicklich einen überraschenden Wohlgeschmack zu geben. — Dagegen verwende man **MAGGI'S Würzen-Kapseln** zur Herstellung vorzüglicher Fleischbrühe. 16005

Adolf Wirth Nf., Inh. Fr. Laupus, Rheinstrasse 45.

Eignet sich sehr als hübsches, billiges und praktisches Weihnachts-Geschenk

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau**
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von **Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.**

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Villa, hochgelegte, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa mit Garten, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kurpark und Wald. 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. l. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7039

Villa in Kurlage, 8 Zimmer, zum 1. April 1901 zu verm. od. zu verp. Gef. Off. unter N. N. 220 Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Bahnhoftstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409

Bismarck-Ring 29 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 7544

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dogheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dogheimerstr. 44, Part. 6341

Dogheimerstr. 3, 5, 1, Lagerräume z. v. 6926

Dogheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. daf. 5039

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten Friedrichstraße 29. Näh. Regierladen. 6863

Karlstr. 30 sch. h. Werkst. gl. Näh. Wittb. Part.

Werkstätte, große helle, u. Remise und Hofraum, mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten Karlstraße 32. 7412

Marktstraße 23 Werkstätte oder Lagerraum bill. zu vermieten bei Neumann. 7104

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Vivat. 6265

Webergasse 3,
neben Nassauer Hof,
Photographisches Atelier
zu vermieten. Näheres bei D. Stein. 6917

Calladen Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 q-Mtr. groß, und Gutzhof, ca. 300 q-Mtr. groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 7271

Ein neuer Laden (für Colonialwaaren) nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näh. zu erf. Bismarckring 6. 6939

Fabrikräume sind zu vermieten. Näh. Dogheimerstr. 55. 7525

Lagerplätze

mit kleinen Werkstätten zu vermieten. Näheres Dogmerstraße 55. 7526

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh. im Neubau Kurparkplatz, Ecke Herderstr. 12, u. Gerichtsstr. 3, Part. 7262

In erster Geschäftslage (untere Webergasse)

ist ein mittelgroßer Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum, sowie die Wohnungen in der 1. und 2. Etage von je 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar, event. 1. April 1901, zu vermieten. Offerten unter N. N. 219 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

Größere Part.-Räume

mit Laden u. für Consum- oder sonst. Geschäft geeignet, zu verm. In erf. l. Tagbl.-Verl. 7078

Zu Biedrich a. Rh. ist ein Laden, geeignet für Colonialwaaren-Geschäft, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Biedrich, Frankfurterstraße 21. F 29

Wohnungen von 7 Zimmern.

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6892

Schlichterstraße 14 comfort. Wohnung von 7 Zimmern, einschl. Badezimmer, sofort, ev. auf später, zu verm. N. daf. 1 St. 7263

Wohnungen von 6 Zimmern.

In meinem Landhaus Biedrichstr. 10, Haltestelle der Straßenbahn, ist das **Gr.-Partierre**, bestehend aus 6 großen Zimmern, 2 großen Zimmern und Küche in unterirdischen Souterrain, sowie 2 große Giebelzimmer und sonstige Nebenräume, auf 1. April oder später zu vermieten. Auch ist die Villa zu verkaufen. Näheres bei **Louis Hansohn**, Kaiser-Friedrich-Ring 30. 6927

Kaiser-Friedrich-Ring 36 (oberhalb der Dragonierstraße) ist die herrschaftl. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Badezimmer u. allem Zubehör, neu u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Jetztzeit eingerichtet (elektr. Licht, Gasleitung, Warmwasserleitung u.), per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Partierre. 7213

Emmerstraße 65

das Hoch-Partierre von 6 Zimmern oder die neu berggerichtete Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör an ruhige Miether auf 1. November zu vermieten. 6733

Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1901 zu vermieten. Preis Mk. 1600. 6894

Näh. bei **H. Mann**, Taunusstr. 13, 1 St.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Herderstr. 27, Gehäus, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 7267

Kaiser-Friedrich-Ring u. Walluferstraße 2 herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 7266

Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkons, Bad, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. im Neubau od. Gerichtsstr. 3, P. 6306

Wörthstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abteil, zu vermieten. Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 7265

Wörthstraße 68, 3. Et., große schöne 5-Zimmer-Wohnung, Salon u. Balkon, 2 große Bäder, u. per April od. 1. v. verm. Näh. daselbst. 7281

Neubau Taunusstraße 6, 2., schöne Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör (auch für Bärensweife geeignet) per 1. April zu vermieten.

Wörthstraße 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubehör, sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock od. beim Eigentümer Rechtsanwalt **Laut. Neugasse 1.** 6752

Wohnungen von 4 Zimmern.

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dogheimerstraße, sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. Dogheimerstr. 44, P. 6339

Ecke Blücheryplatz u. Herderstraße

(Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh., sof. zu verm. 6999

Stägerstraße 18, Part., 4-5 Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **Moh. Haesebier**, Schauplatz 6, l. 7250

Karlstraße 37, 1 St., sch. B. v. 4 Z., Balk. u. 3. a. 1. April zu verm. Näh. 2 St. l. 7511

Körnerstraße 1 elegante Bel-Etage, 4 große Zimmer, 2 Balkons, Bad u. Zubehör, zu verm. Näh. Albrechtstr. 44, 3 St. bei **Georg.** 7294

Luxemburgplatz, Ecke Herderstraße 12, sind elegant 4-Zimmer-Wohnungen mit 2 Balkons, Badetabell, 2 Kammern und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Neubau oder Gerichtsstraße 3, P. 7215

Weisenburgstr. 6

Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, el. Licht u. Wasenlage, 2 Balkons, Robienaufzug, auf sofort od. später zu verm. N. Part. l. 6259

Am 1. April 1901 zwei 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör (3. Etage), ev. auch zusammen zu vermieten. Näheres Partierre bei **August Köhler.** 7603

Herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung

mit reichl. Zubeh., in schöner Lage Wiesbadens, 20 Min. vom Kurhaus, demnächst elektr. Bahn, Umstände h. z. v. v. 1200-1400 Mk. sof. oder später zu verm. Schopart, Gartenberweg, Loggia nach Süden, Balkon, Bad, Küche, Wägel u. zwei Frontisp. 3. Näh. Herderstr. 13, Villa Marie, 3 mal Singeln, oder schriftl. postlagernd **Anton Meyer**, Wiesbaden. 7469

Wohnungen von 3 Zimmern.

Goldgasse 5, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bäderladen daselbst.

Herderstraße 9, Neub., Wohnungen von 3 Zim. u. Küche u. Zub. zu verm. **Ph. Wieth.** 7521

Herderstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör auf sofort od. später zu verm. Näh. daselbst u. Gerichtsstr. 3, P. 7106

Ecke der Röders- und Herderstraße 46, 1. Et., ist eine Wohnung, 3 große Zimmer u. Zubehör, a. 1. April 1901 zu v. Näh. l. Laden das. 7583

Schwalbacherstraße 41, Hst., drei Zimmer u. auf gleich zu vermieten. 7514

Herderstr. 11, 1 l., p. sof. 3 Zim. u. Zub. zu verm. **Abgeschlossene Wohnung** von 3, 4 oder 7 Zim. mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5916

Wohnungen von 2 Zimmern.

Schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör in kleiner Villa ist zum 1. April an ruhige kinderlose Leute abzugeben gegen vollständige Bedienung von 1-2 Damen. Kochen ausgeschlossen. Offerten unter **U. W. 25** an den Tagbl.-Verlag. 7598

Wohnungen von 1 Zimmer.

Waldwegstraße 28 ein gr. Zimmer, Küche, Keller an unabhängige kinderlose Leute sofort zu vermieten. Näh. Partierre. 7607

Friedrichstraße 14 ein großes Zimmer, Küche nebst Zubehör (1. Stock), Preis 300 Mk., per 1. Januar cr. zu vermieten. 7567

Ein Zimmer und Küche an ein altes oder kinderloses Ehepaar sofort zu vermieten. Näh. **Fabrik-Büreau Herderstraße 17.** 7599

Quadratsstraße 1 sind zwei Wohnungen, je 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 7548

Platterstraße 28 b ein Zimmer, Küche u. Keller an kl. ruh. Familie auf 1. Januar zu verm.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Manfardwohnung mit an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 20, P. 7249

Möblierte Wohnungen.

Bahnhoftstraße 6, 2 links, möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

Elisabethenstr. 11

schöne Etage, gut möbl., 5 Zimmer mit Küche und Zubehör (Eckseite), billig zu vermieten.

Geisbergstraße 46 gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, entl. volle Pension, preiswerth abzug. Gefänderte Höhenlage (Villa). 4774

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 6, 2. Et., sch. m. 3. zu v. 6888

Adelheidstraße 11, 2. Wohn- u. Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten. 6985

Adelheidstraße 60, P.,

eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer, ev. auch getrennt, mit oder ohne Pension. 7827

Adlerstr. 4, Frühl., 4 möbl. Zimmer zu verm. 7601

Adlerstr. 10 möbl. Manf. an f. Mann z. v. 7248

Adolphstraße 5, 1 r., gut möbl. 3. zu v. 7482

Albrechtstr. 8, 5. 1. möbl. Zimmer zu v. 7482

Albrechtstr. 13, P., gr. g. m. 3. a. b. 6811

Albrechtstraße 13, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6991

Albrechtstr. 23, 2 l., fein möbl. 3. zu v. 7076

Albrechtstraße 28, 3. Etage 1. ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7518

Bahnhoftstraße 12 möbl. Zimmer zu verm. 7153

Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. 3. zu v. 7505

Bertramstraße 6, 2 r., möbl. Zimmer, sowie Manfarde mit Bett zu vermieten.

Bertramstr. 18 m. P. 3. a. 5. a. 1. Dez. 7384

Bleichstraße 3, 1. Zimmer mit 1-2 Betten mit Pension an unabhängige junge Herren. 7506

Bleichstr. 33, 1 l., sch. gr. möbl. 3. zu v. 7041

Bücherstr. 8, Wittb. 1 r., e. rl. Arb. sof. sch. 2. 7342

Bücherstr. 11, 2 r., m. 3. b. ruh. Fam. 7342

Al. Burgstr. 1, 2 l. a. möblierte 3. sof. z. v. 7863

Delospestr. 1, 3 St., 1 schön möbl. 3. bill. 7410

Dogheimerstr. 5, 1. möbl. 3. m. o. o. P. 7166

Dogheimerstraße 8, 2. Etage, 2 fein möbl. Zimmer abzugeben. 6471

Dogheimerstraße 12

gr. möbl. Wohn- und Schlafzimmer (abgeschl.) gleich zu vermieten. Näh. 2. Et. 7406

Dogheimerstraße 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 7659

Dogheimerstr. 33, 3. zwei möbl. Zimmer oder Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 7569

Emsersstraße 19 eins. und zul. 6. möbl. Zimmer mit Pension, 50-60 Mk. mon. zu verm. **Gr. Garten.** Haltestelle der elektr. Bahn. 5923

Franzbrunnstr. 5, 1. Et., möbliertes Zimmer mit Pension an fr. v. a. 1. Jan. z. v. 7558

Feldstr. 22, 2. l., 4. l., erh. e. Ard. Koch u. Log. 7157

Frankenstr. 19, 3. erh. Arb. Logis (1.00). 7157

Frankenstr. 26, 1. a. möbl. 3im. z. v. 6852

Frankfurterstraße 14 hochherrschaftliches möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Friedrichstr. 35

elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgeschl. Etage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorzugsspreise für dauernde Miether. 5402

Geisbergstraße 16, 1 l. ein gut möbl. Zimmer vom 20. ab zu verm. 7604

Goldgasse 5, 1 l. ein g. möbl. 3. o. gl. 7556

Gustav-Adolfstraße 3, P. l., sch. möbl. Zimmer 12 und 19 Mk. monatl. 7420

Käfergasse 10, 3. Et. r., f. möbl. 3. z. v. 6993

Kelenstr. 19, 1. m. 3. e. c. v. m. zu v. 7575

Kellmündstr. 3, 2 r., möbl. Zimmer zu v. 7036

Kellmündstr. 15, 2. möbl. 3. m. u. o. P. 7446

Kellmündstr. 15, 2. möbl. M. mit Koch. 7555

Kellmündstr. 46, 2 r. ein möbl. 3. zu v. 6877

Kellmündstraße 56, 3 r., möbl. 3. zu v. 7146

Keremannstr. 6, 1. erh. anst. 5. Koch u. L. 6931

Keremannstr. 13, 3. Et. l., möbl. 3. z. v. 7696

Keremannstraße 23, 2 r., möbl. Zimmer z. v. m. 7143

Keremannstr. 24, 2. erh. j. Mann z. v. 7509

Keremannstr. 26, 2. l., f. zwei j. 3. r. u. 2. 7596

Kerengartenstraße 14, 1. Et., d. Besetzung 2-3 eleg. m. Zimmer frei. 7143

Kirchgassen 5, am Schulberg, freundl. möbl. Zimmer an eine oder zwei anst. Pers. mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1 l. 7093

Kirchgassen 6, 2 St. r., f. anst. Möbl. Schlafz. 7540

Kirchgassen 22, 2. l., sch. möbl. 3. zu v. 7540

Kahnstraße 1, Part., eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer an Herrn od. Dame zu v. 7246

Kahnstraße 13, P., sch. möbl. 3. zu v. 7355

Kahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 5925

Kais.-Gr.-Ring 14, 1. Et.,

gut möbl. Salon u. Schlafz. zu verm. 7520

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Die Gesellschaft „Flora“ veranstaltet heute Sonntag, den 9. Dezember, von Nachmittags 4 Uhr ab, eine humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saale „zur Germania“, obere Platterstraße, unter Mitwirkung verschiedener Humoristen.

* Der Gesang-Verein „Bruderbund“ unternimmt heute Sonntag, den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, einen Ausflug nach Bierstadt in den Saalbau „zum Adler“. Abmarsch pünktlich von der Englischen Kirche aus. Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu, wie immer, freundlich eingeladen.

* Die Mitglieder des „Alpen-Vereins“ werden erinnert, daß am Dienstag, den 11. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Damenlokal des Roonenhofs ein Vortrag des Herrn Major Langer über die Felsschlucht Capri stattfinden wird.

* Volkshilfs-Verein. Unter den vielen Vereinen der Stadt dürfte kaum einer existieren, der wie dieser durch seine gemeinnützigen Bestrebungen und durch seine der Allgemeinheit dienenden Unternehmungen das weitgehendste Interesse aller Verehrer verdient, die für unser Volk ein Herz haben. In eifriger, selbstloser Thätigkeit, unabhängig nach allen Seiten, weil frei von jeder politischen oder religiösen Tendenz, bietet der Verein durch seine umfangreichen Bibliotheken, seine Fortbildungsschule, Vorkurse, durch die von ihm veranstalteten Vorträge und durch seine Unterhaltungs-Abende Tausenden und Abertausenden nach geistiger Anregung und Erholung Dürftenden die Gelegenheit zur Befriedigung. Einzeln in seiner Art ist das neue Beginnen des Vereins. Eine Anzahl unserer namhaftesten Dichter haben sich zur kostenlosen Vergabe einzelner ihrer hervorragenden Werke bereitgefunden und will der Volkshilfs-Verein mit denselben den Kampf gegen die so manches Malbel anrichtende Gelpostage-Literatur aufnehmen. Zur Durchführung dieses Unternehmens gehört neben anderen Dingen Geld und möchten wir hiermit die Hoffnung aussprechen, daß an die allseitig bereitete Wohlthätigkeit unserer wohlhabenden Mitglieder gerade in vorliegendem Fall nicht vergeblich appelliert wird. Ein in Vorbereitung befindlicher Aufruf für diese Sache wird — so hoffen wir — nicht vergeblich erschallen!

Vereins-Vorträge.

* Die erste ordentliche Versammlung des hiesigen Architekten- und Ingenieur-Vereins fand am 13. November in dem gewohnten Lokale, dem Gartensaal des Lwoll, Luisenstraße 2, statt. Der Vorsitzende, Herr Bau Rath Winter, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste und berichtete über die im Sommer zur Erledigung gedachten Verbandssangelegenheiten, unter denen namentlich die neue Honorar-Norm, die auf der Verbandversammlung „Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine“ in Bremen Annahme fand, als wichtige Entscheidung hervorgehoben ist. Nach Erledigung einiger weiterer geschäftlicher Angelegenheiten erhielt das Wort Herr Stadtbaumeister Gensinger zu dem Vortrage über: „Seine Reise nach Paris und den Besuch der Weltausstellung“.

In fesselnder Weise verbreitete sich Redner über die Verkehrsverhältnisse von Paris und an Hand von Stadtplänen über die Hauptstraßenzüge, freien Plätze, Parkanlagen, Stellung von Denkmälern u. s. w., unterließ es auch nicht auf die großartige Wirkung einiger Straßenschilder, hervorgebracht durch geschickte Anlage von Plänen und deren Verbindung mit den Straßen, hinzuweisen. Ferner verweilte der Vortragende einige Zeit bei den hervorragenden Bauten, gedachte der Friedhofsanlagen, sowie auch der überaus reichen Sammlungen, um dann eingehender die Ausstellung, namentlich in Bezug auf ihre architektonische Erscheinung, zu schildern, hierbei einiges, z. B. das englische und finnische Haus, die Colonialbauten, das Wasserfall, die Paläste gegenüber dem Invalidenhotel — diese besonders auf ihre farbige Behandlung — ferner Alt-Paris, die Gewächshäuser und die Kunstpaläste eingehender betrachtend. Anderes nur flüchtig streifend. Diejenigen der Anwesenden, die Paris diesen Sommer besucht haben, wurden durch die lebhafteste Schilderung dorthin zurückverleitet, während die andern, die nicht die Gelegenheit gefunden hatten, die Weltausstellung zu besuchen, ein anschauliches Bild derselben erhalten haben. Der dem Vortrag folgende Gedankenaustausch bewies, welches allgemeine Interesse die Mittheilungen gefunden hatten. Dem Redner, dem der Vortragende mit warmen Worten dankte, wurde reicher Beifall zu Theil. — Der nächste Vereinsabend findet am Dienstag, den 11. d. M., statt. Zu demselben wird Herr Dr. A. Steiner-Darmstadt einen Vortrag halten über: „Neuere Forschungen über den geologischen Bau Deutschlands und deren praktische Bedeutung.“

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Obige Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Der Andreas-Markt ist vorüber und jeder Einsichtsvolle möchte wünschen, daß an der wirklich in Jahresrückende mit dieser überlebten Wiesbadener Einrichtung aus den Zeiten der Thurn- und Taxis'schen Postkutsche nun auch wirklich einmal einmüthig aufgeräumt würde. Die Initiative dazu müßte freilich von der Stadtverwaltung selbst ausgehen, die, einmüthig alle dabei in Betracht kommenden Verhältnisse erwägend, vor Allem auf die aus dem Marke für das Stadt. Accisamt sich ergebenden Einnahmen Verzicht leisten müßte. Und diese Accis-Einkünfte allein sind ja die wahren Erhalter des alten Herkommens! Aber ein so vornehm aussehendes Gemeinwesen, wie das Wiesbadener, braucht, nach meinem Dafürhalten, eine solche, fast möchte man sagen, unedle Einnahmequelle nicht, ein paar Tausend Mark Pacht- und Standgelde dagetrender Händler und Hudenbesitzer! Wiesbaden hat, meine ich, doch andere Hilfsmittel, um die Kosten seiner erstensalich raschen Entwicklung zu decken, ganz abgesehen davon, daß die Stadtverwaltung die wirtschaftliche Existenz einer ganzen Anzahl eingeleiteter Bürger durch die Vertheilung des alten Trüdel-Marktes schmälert. Denn es steht fest, daß die Kaufgelegenheit in der liegenden Lindenstadt am hell. Andreas eine erhebliche Menge Käufer den Geschäften in der Stadt entzieht, die unter dem Druck hoher Steuern und Abgaben das ganze Jahr hindurch wader um ihr anständiges Bestehen und Auskommen kämpfen müssen und gerade vor Weihnachten einen Bedarf, wie ihn die Stadtverwaltung alljährlich durch den bei ihr patronisirten Andreasmarkt ihnen beschafft, keineswegs angenehm empfinden

können. Und was wird schließlich in den waffen Marktgellen fello- geboten, im Gegensatz zu den Waaren, die der fleißige Geschäftsmann im Laden der Innenstadt sorgsam gepflegt und gepflegt dem Käufer auf Verlangen vorlegt? Nur Schund und Aushau! woare! Keiner der auf dem Stammarkt Kauenden würde in dem häßlichen Labengeschäft das ersteicken wollen, wofür er in den Buden, die an die Straße im Straßenrande stehen, müßig sein Geld hingiebt. Um auch die stitliche Seite der Medaille nicht ganz unerwähnt zu lassen, welche Elemente der menschlichen Gesellschaft löst der Andreasmarkt in unsere Mauer? Eine Menge herumziehenden armen Volkes, das an den beiden Markttagen hier seine Lebensnoth auf allerlei und nicht immer einwandfreie Art vorübergehend zu decken sucht! Ich glaube, dessen bedürfen wir ohnehin in W. nicht noch über; nach der Richtung hin hat die Weltstadt so ipso facta recht grohädliche Mären angewonnen. Also fort mit dem anreiz- gemähen alten Andreasmarkt aus Wiesbaden, das wahrlich seinen Einwohnern wie seinen Fremden würdiger und veredelbarer Unter- haltungen zu bieten hat, als ein alljährliches ordinäres Jahrmakts- treiben.

* Fuß- und Bettag. Die von der gegenwärtig ionenden Bezirkskomode gefassten Beschlüsse bezüglich des Fußtages, insbe- sondere die belichtete Begründung fordern geradezu die Straff heraus. Die Gründe des gongen Vorgehens sind sehr leicht zu erkennen. Nämlich man versucht, die Kirchen gewissermaßen durch Zwang zu füllen. Wäre der Fußtag dem Volke nicht angedreht, ohne daß es sich darnach hätte oder gar Bekümmern darüber hätte, läge die Sache vielleicht anders. Aber man frage die Geschäftsteile und Arbeiter und wird finden, daß die ganze Einrichtung unpopulär und direct verhaßt ist. Die Einführung hat dem vrenthenden Volke schon Millionen geschadet, ohne ihm auch nur einen Pfennig einzubringen. Der Fußtag ist nun einmal da, ergo sollen auch die Leute in Saal und Stube Luße thun. Das Allerhöchste aber ist, daß man Andersgläubige und Solche, denen Erbsünde und Teufel längst entwandene Dinge sind, verzeihen will, sich dem frommen Kultus zu erziehen und an anderen Orte sich zu er- heitern. Wenn auch viele Protestanten dabei sind, dann zeigt dies, wie wenig Aende, Dogma, Synodalbeschlüsse u. im Grunde sind, kirchlichen Sinn zu wecken. Man lasse also auch diese Leute un- geschoren und begnüge sich mit denen, die eben ein Bedürfnis nach Ruhe haben, wie dies auch in anderen Bundesstaaten der Fall. Leider verläßt ja die protestantische Kirche immer mehr auf das formelle, wie ja auch Seitens einiger Synodalen bei der Frage der Feuerbestattung gezeigt wurde. Nicht die Person und der Geist machen den Pietät, sondern der schwarze Chorrod, ohne den anheimend keine priesterliche Function denkbar. Einer trauernden Familie wird ein acht menschlich- christlich auf- tretender Geistlicher im Alltagskleide mehr zu bieten vermögen, als ein seine Amtswürde so recht zur Schau tragender Jele. Dies nur nebenbei, um zwei Fliegen mit einer Klappe zu treffen. Wenn wirklich die Verhandlungen mit der heillichen Regierung in Gang treten sollten, so wird hoffentlich Seitens der beteiligten Kreise ein Einspruch erfolgen. Daß ihn die Mäurer Wette erheben, glaube ich schon jetzt voraussetzen zu können. Man gebe dem Volk, das nach dem Brod ächter Erbauung ohne dogmatischen Zwang lechzt, nicht Steine, wie es jetzt geschieht; die Kirchenmusik hört dann auf und die die Allgemeinheit treffenden Zwangsmassregeln erlösigen sich von selbst. W. H.

Kinderhorte.

An Gaben zur Weihnachtsbescheerung sind eingegangen: Von Frau Herbst 50 Mk., Frä. Herbst 10 Mk., Frau Dr. Grohmann 20 Mk., Frau Rechnungsrath Juchs 3 Mk., 1 Duz. Rämme, Frau A. Richter 2 Mk., Frau Alfred Esch 10 Mk., Frau Henkel 3 Mk., Witwe M. 3 Mk., Frä. Sperling 1 Mk., Frau Stoman 15 Mk., Frä. Red 2 Mk., Frau Erhard-Lübeling 3 Mk., Herr Reichard 50 Pf., Frau Sanitätsrath Hoffmann 5 Mk., Frau Bauninspector Wille 3 Mk., G. G. 5 Mk., Frä. Jung 20 Mk., Frä. Herz 3 Mk., Frä. P. Scholz 50 Mk., Frä. Klamm 4 Mk., Frä. Eibach 1 Mk. 80 Pf., Frä. Meriens 20 Mk., Stiftdame aus Friedheim 5 Mk., Herr Ritter 3 Mk., Frau Reg. Rath Schröder 5 Mk., Frau Dr. Petry 5 Mk., Frau Brel 20 Mk., eine Kinderfreundin 15 Mk., Damen- Stuttkasse 10 Mk., Herr Dr. Cöster 5 Mk., V. M. 20 Mk., G. R. 3 Mk., M. G. 20 Mk., Frau Masseneh 10 Mk., Frau Göbel 3 Mk., Frä. Neuf 5 Mk., Frau Clara Peters 20 Mk., Frau Präsident Schulz 5 Mk., Geschw. Wiener 3 Mk., Herr J. Peters 20 Mk., Frä. G. Peters 5 Mk., Frau Schieder 20 Mk., Frau Guth 2 Mk., Herr Knapp 1 Mk., Herr Hahn 10 Mk., Herr Dencke 20 Mk., Herr Assessor Dr. Weismann 25 Mk., Herr Präsident Stumpf 10 Mk., Frau Stumpf 5 Mk., Frau Dencke 20 Mk., Frau Gessert 5 Mk. und 1 Unterrod, Frau Justizrath Romeis 10 Mk., Frau Dr. Abend Kleider- und Schürzenstoffe, Frau Glaser Kleider- und Spielsachen, Frau Cloes Kleider, Herr Mödel Kinderhüte und Mützen, Herr Schardt Strick- und Häfeltsachen, Frä. Lade gebrauchte Kleider, Frau v. Korff Mäntelbücher, Frau Meyer-Windscheid 6 neue Kleider, Frau W. A. Wintermantel und Stiefel, Herr Bacharach Kleiderstoffe, Frä. Brel 12 Röcken, 10 Schürzen, Strümpfe und Seelenwärmer, Frä. Kling Wolle, Frau Hartmann Kleider, Frau Peters Kleider, Frau Schütz Röcke, Mützen, Frau Major Sachse Feinleider, Schürzen, Taschentücher, Frau Spannagel Taschentücher, G. Leuthaus und A. v. Heiser 2 gestr. Shawls, Frä. Bolter 3 Mäntel u., Frau A. Rindermantel, Frau Klug und Frä. Schleming Spielzeug, Frau Berner Baumwolle und Stoffreste, Frau Oberst Kuschel Röcke, Mützen u. Hüte, Firma Hofmann Wäsche und Unterleider, Firma Freund Mützen und Hüte. Im „Tagblatt-Verlag“: Von K. P. 3 Mk., A. F. 3 Mk., G. B. 5 Mk., Ph. N. 5 Mk. Mit herzlichstem Dank für die gütigen Geber bittet um weitere Liebesgaben. F 209 Der Vorstand.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle billigst

feinstes deutsches, sowie ungarisches

Confectmehl,

Ammonium, Anis, Backoblaten, Citronat, Citronen, Coriathen, Haselnusskerne, Hirschhornsalz, Mandeln, Mandeln, geschält, Muskatblüthe, Nelken, ganz und gemahlen,

Orangeat, Pfeffer, gemahlen, Pottasche, gereinigt, Rosinen, Stauhzucker, Sultaniinen, Vanille, Vanillin, Vanille-Zucker, Zimmt (Ceylon), ganz u. gem., Zucker, gemahlen, Feinste Süssrahm-Butter.

Martin Beysiegel,

Ecke Schwalbacherstrasse 15 u. Friedrichstr. 50. Telefon 894.



Enormen Erfolg erzielte
SALTA
das Spiel des neuen Jahrhunderts!
Es gehört heute zum guten Ton
Salta zu spielen!
Salta ist das neueste Brettspiel,
das nächst dem Schachspiele die größten
Plausen bei leichtester Erlernbarkeit bietet.
Ich erblicke in dem
Urtheil: Salta-Spiel eines der
geistreichsten und fesselndsten Verstandes-
spiele und bin überzeugt, dass dasselbe
sich im Sturm den Beifall der ganzen
civilisirten Welt erobern wird. 1929
gez. Prof. Dr. H. Schubert,
Hamburg.
Preis: Mk. 1.—, 1.50, 2.50, 6.—,
12.—, 21.—, 45.—, 115.—, 190.—,
375.— per Stück.
Kaufhaus Führer,
48. Kirchgasse 49. Telefon 2048.
Größtes Spiel-Lager Wiesbadens.
Verandt.

Bilz

Naturheilmittelbuch
Dargest. Weihnachtsgeschenk durch Bilz u. alle Buchh.
Naturheilanstalt
Dresden-Radebeul, 3 Aerzte. Prospekt frei.
In Winterkuren besonders geeignet. F 143

Fritz Strensch,

Archgasse 33,
gegenüber dem Storchneß.
Empfehle meine selbstverfertigten
Sandhaue und Gosensträger,
sowie Hüte für Herren und Knaben,
Regenschirme für Damen u. Herren
in allen Preislagen, Cravatten, nur
Reubeten, Oberhemden, Kragen
und Manschetten, Postmonnaies u. in
größter Auswahl zu äußerst bill. Preisen.
NB. Sandhaue werden schon gewaschen
und acht gerärbt. 10963

Spielwaaren

für Puppenküchen u. Puppenküchen
empfehle billigst 16670

Ed. Stemmler,

Mühlberg 6.
Ca. 300,000 Badsteine an guter Abfahrt
zu verkaufen. Näheres Morigstraße 11. 14418

Gesangverein

„Bruderbund“.

Sonntag, den 9. d. M.:

Großer Ausflug

nach Bierstadt
(Saalbau zum Adler).
Abmarsch punkt 3 Uhr von der Englischen
Kirche. Mitglieder, Freunde und Gönner sind
berzlich eingeladen.

Badsteine,

Mantelofen u. Feldbrand,
in guter Abfahrt, ab Fabrik
oder auch franco Poststelle, zu verkaufen. 12346
W. A. Schmidt, Morigstraße 28.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

Von heute an werden aus dem Geschäfte der verstorbenen Schneiderin Frau C. Govers, Friedrichstraße 33, 1, folgende Gegenstände, als:

Weisse und schwarze Spitzen und Bayette-Kleider, Seiden- und Wollstoffe, Sammete, alle Arten feiner Spitzen, Fichus, Kleider-Verzierungen, Nähseide etc.

zu billigsten Preisen freihändig verkauft.

Verkaufsort: Friedrichstraße 33, 1.

C. Govers.

3. Mitglieder-Verzeichnis

Wiesbadener Renn-Vereins

bis zum 1. Dezember 1900.

Albert, Commerzienrath, Viehich; Baader, Wih., Webergasse 2; Baum, Hermann, Kirchgasse 22; Ben Soliman, L. D., Poststr. 28; Berg, General-Inspector, Schwarzenstr. 19; Berlein, Dr. med., Lammstr. 5; Borghmann, Vent. d. Hof. III. Reg. König Wilh. I. (Wirt.) 20; Poststr. 14; Bött, Felix, Lammstr. 31; Brammer, P. M., Sonnenbergstr. 32; Busch, Ad., St. Louis, U. S.; Cassel, Carl, Kirchgasse 40; Engel, Carl, Serobenstr. 25; Engel, Otto, Adolphstr. 8; Frank, R., Karl-Friedr.-Str. 10a; Galsen, Heinrich, Webergasse 4; Gebhardt, Dr. med., Sonnenbergstr. 14; Goedecker, S., Wilhelmshöhe 2; Grandpierre, Otto, Giesstr. 13; Gagemann, Archibald Dr., Bierhäuserstr. 14; Gennepberg, Director, Adelheidstr. 23; Gert, J., Langgasse 20; Gertog, Carl, Langgasse 44; Geuser, Carl, Lammstr. 7; Jung, W., Wilhelmstr. 8; Rindmar, Hilb, Adolphstr. 12; Kiehnert, W., Friedrichstr. 40; v. Knosp, Louis, Bierhäuserstr. 19; Kolberg, Conrad, Sonnenberg; Kolberg, Fr., Sonnenberg; Kösch, Emil, Friedrichstr. 36; Kösch, Gustav, Friedrichstr. 36; Köst, Oberleit. bei Jäger zu Pferde; Langenhals; Lange, Heinrich, B., Serobenstr. 23; Lebert-Fries, Frau, Karl-Friedr.-Str. 82; Reifer, Jul., Grebe Barack. 9; Leopold-Gumelhaus, Frau Victor, Wilhelmstr. 32; Lewin, W., Langgasse 31; Linnich, A. G., Eidenberggasse 15; Frhr. v. Munder, Capit. i. Res., Reuberg 1; Reiffers, Aug., Eiserstr. 7; Reut, Dr. Charles J., Eiserstr. 7; Müller-Kratler, Dr., Lammstr. 4; Müller-Kau, Dr. Gert, Giesstr. 5; Overbeck, Victor, Reuberg 2; Overmann, Robert, Webergasse 28; Perrot, Karl, M. Bucht. 1; Perrière, Richard, Hüfnergasse 5; Pfeiffer, Gustav, Adolphstr. 9; Piroth, M., Giesstr. 22; Post, Ad., Bahnhofsstr. 14; Frhr. v. Ricon, Hauptm. Feld-Reg. 27; Schieffelinstr. 3; Rumbler, Wilhelm, Wilhelmstr. 14; Schell, Wih., Webergasse 13; Schneider-Gindie, W. G., Reuberg 2a; Schuß, Friedr., Marktstr. 17; Schütze, Karl, Karl-Friedr.-Str. 3; Schütze, Heinrich, Frankfurtstr. 40; Salybach, Wih., Eidenberggasse 8; Sauter, Ph., Schwabacherstr. 33; Schäfer, Otto, Schönenhofsstr. 13; Lauff, Carl, Serobenstr. 23; Trinthammer, Georg, Schönenhofsstr. 4; Weddel, F., Colonel, Villa Adolphshöhe; Wogel, Aug., Schönenhofsstr. 3; Worfanger, Aug., Adelheidstr. 46; Weber, Hermann, Kreuznach; Weid, Heinrich, Marktstr. 22; Wendt, H., Wolfmühlstr. 28; Werner, Theod., Webergasse 30. F 482

Uhren u. Goldwaaren, in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.
Halsketten, Ringe, Broschen, Uhrmacher,
Ohringe, Trauringe etc. Langgasse 5. 16730

Schlittschuhe, Specialität Sportschlittschuhe, empfiehlt in grosser Auswahl
Telephon 241. M. Frorath, Kirchgasse 10. Eisenwaarenhandlung. 16712

Portweine

der Real Companhia Vinicola do Norte de Portugal, Oporto.
(Königl. Nordportugiesische Weinbau-Gesellschaft, Oporto).
Grösstes Weinlager Portugals.
Nur reine und ächte Douro-Weine.
Die General-Vertreter der Königl. Weinbau-Gesellschaft:
W. Niedemus & Co., Weingrosshandlung, Wiesbaden,
führen in ihrem Transitlager, dem einzigen der Gesellschaft in Deutschland, über 20 Sorten Portweine in der Preislage von Mk. 1.50 bis Mk. 10.— pro Flasche.
Die Portweine können auch in Gebinden, verzollt oder unverzollt — laut Specialofferte — bezogen werden.
Niederlagen bei: F. Groll, Ecke Adolphsallee und Goethestrasse, W. Schild, Drog., Friedrichstr. 16, F. Klitz, Rheinstr. 79, F. A. Müller, Adelheidstr. 32, Frau Jung, Adelheidstr. 20, J. Schaab, Grabenstr. 3, E. Horn, Schlichtertr. 16. 16708

Ewald Stöcker

Uhrmacher,
52. Obere Webergasse 52.

Silb. Damen-Remontoir-Uhren mit Goldrand von	10 Mk. an.
„ Herren- „ „ „ „ „	10 „ „
Gold. Damen- „ „ „ „ „	20 „ „
„ Herren- „ „ „ „ „	40 „ „
Federzug-Regulateure mit Schlagwerk	12 „ „

Trauringe, sowie Gold- und Silberwaaren in grösster Auswahl zu stannend billigen Preisen. 16690
Musikwerke, Symphonions und Polyphons in allen Preislagen.

Zu Weihnachts-Bäckereien

empfehle ich in vorzüglicher Qualität:

Mandeln, Haselnusskerne, Citronat, Orangeat, Corinthen, Rosinen, Sultaninen, Citronen, Citronen-Essenz, Vanille, Vanillinzucker, Backpulver, Mehl und alle sonstigen Backartikel.

Heinrich Haack,
Colonialwaaren und Delicatessen, Marktstrasse 19a. 16708

Christbaum-Schmuck.

Eingang prachtvoller Neuheiten in
Ketten, Kugeln, Sternen, Waffelfiguren, Spitzen.
Collectionen zur Ausschmückung eines kleinen Baumes ausreichend,
schon von 25 Pf. an.
Baumkerzen, Schnee, Lametta, Lichthalter.
Um das Lager zu räumen, verkaufe einen grossen Posten Baumschmuck zu Einkaufspreisen. 16714
Germania-Drogerie von C. Portzehl.



Pfaff-Nähmaschinen.

Der Weltruf, den die Pfaff-Nähmaschinen geniessen, gründet sich lediglich auf das ernste und unablässige Bestreben der Fabrik:
„Nur das Beste zu liefern“.
Diesem bewährten Grundsatz hat die Fabrik nicht nur ihre Grösse, sondern auch die Thatsache zu verdanken, dass die Pfaff-Nähmaschinen die gesuchtesten und beliebtesten auf dem Markte sind. 16699
Die Pfaff-Nähmaschinen eignen sich auch vorzüglich zur Kunststickerei.
Vertreter: **Carl Kreidel,** Mechaniker,
Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz.

Zu Weihnachten

empfehle:

Wohlfahrts - Loose
à 1 Mk.,

Freiburger Geld-Loose
à 3 Mk.,

letztere ist die nächste Gold-Lotterieziehung nach Weihnachten. Man klame nicht, die Loose bald zu kaufen bei dem Generaldebit **de Fallois**, Langgasse 10, sowie bei **J. Stassen**, Kirchg. 60, **P. C. Cassel**, Kirchg. 40, **Mor. Cassel**, Langg. 6, **J. Diehl**, Wilhelmstr. 22, **L. A. Masche**, Wilhelmstrasse 30, **Therese Wächter**, Saalgasse 3, **H. Giess**, Rheinstr. 27. 16533

Auf die der heutigen Gesamt-Ausgabe des Wiesbadener Tagblatt
 beiprägte Sonderbeilage von **Gebr. Wolfweber, Gasse Langgasse und Bärenstraße**, deren Alleinverkauf der verarbeiteten Metallwaaren aus der Würtz. Metallwaarenfabrik Geislingen-St. wird hierdurch speziell aufmerksam gemacht. 16700



Zu Weihnachts-Geschenken
 besonders geeignet empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

Nickel-Kaffee- und Thee-Service.

Theeständer in Kupfer u. Nickel.
 Tortenplatten.
 Aufaufformen.
 Servierbretter.
 Tisch- und Tranchir-Bestecke.

Schere, Taschenmesser.
 Hausapotheken.
 Schlüsselschränke.
 Cigarrenschränke.
 Schmuckkasten.
 Truhen.

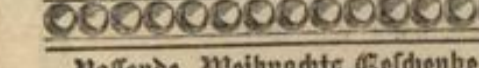
Blumentische.
 Palmständer.
 Kaffeständer.
 Kaffeg.
 Ofenschirme.
 Kohlenkasten.
 Schirmständer.

Wäschemangeln.
 Wringmaschinen.
 Bügeleisen.
 Werkzeugeschränke.
 Werkzeugkasten.

Laubsägeschränke.
 Laubsägekasten.
 Kerbschnittkasten.
 Brandmalkasten.
 Lötboxen.
 Lederpunzapparate.
 Kindersägen.
 Kindersägeböcke.

Kerbschnitt-, Laubsäge-, Brandmalerei-Vorlagen, auf Holz gezeichnet.
 Altdutsche Truhenbeschläge.
 Christbaumschmück mit u. ohne Wasserfüllung.

M. Frorath,
 Kirchgasse 10,
 Telephon 241,
 Eisenwaarenhandlung,
 Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen. 16710



Passende Weihnachts-Geschenke.
 Eine größere Anzahl goldener u. silberner Damen- und Herrenuhren, Gelegenheitsstücke, desgl. goldener Ringe, wobei einige mit schönen Brillanten, kann ich zu außerordentlich billigen Preisen abgeben.
 A. Görtzsch, 16. Metzgergasse 16.

Immobilien
 Immobilien zu verkaufen.
Bierstädter Höhe 2
 (Villa Gilda) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in No. 3 oder Schützenstraße 10. 14103

Zu verkaufen
 die Villen Dambachthal 30, 41 und 43 mit hochfeiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schöner Lage an den Dambachthalanlagen. Näh. beim Verleger **Max Hartmann**, Schützenstr. 10. 14220

Neues Haus, 4 St., je 3 Zimmer u. Bad, u. d. Pöhlbocker u. Kaiser-Friedr.-Ring zu verkaufen. Off. unt. N. N. 1005 a. d. Tagbl.-Verl. 4678

Villa Möhringstraße 3
 ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentsvollstrecker **Johann F. Ebel**, Friedrichstraße 21. F231

Neue herrschaftliche Villa in der vorderen Parkstraße, Eingang **Vodenstedtstraße 3**, 12 bis 14 Zimmer, Centralheizung, elektr. Licht etc., ist alsbald zu verkaufen. Näh. bei dem Eigentümer **Louisestr. 57, 2.** 13050

Großes Haus, gut vermietet, mit 11. Hinterhaus und größerem Vorgarten, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Höhenlage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Verl. 12085

Zu verkaufen Villa
 Alwinenstrasse 22, der Neuzeit entsprechend ausgestattet. Hausfläche: 230 qm. - Mtr. Grundstücksfläche: 1486 qm. - Mtr. Preis: 120,000 Mk. Besichtigung täglich, auch Sonntags, zwischen 4 und 6 Uhr. Eigentümer: **Dr. G. Brühlmann in Bonn** a. B., Bachstrasse 58. 11264

Hochherrsch. Villa
 mit Stallung **Reinholdstraße 8**, Gasse **Sonnenbergerstr.**, mit Dampfheizung, elektr. Licht, Hocherichtung zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer **Carl Simon**, Bärenstraße 3. 15692

Sehr hübsches Privathaus
 in bester Lage, gut rentabel, zu verkaufen. Offerten u. N. N. 30 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Villa-Verkauf
 schönste sandfreie Gegend gelegen, 15 Zim. u. alles Zubehör, Garten u. l. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16335

Meine in der Weinbergstraße 11a ganz neu erbaute Villa, feine Lage, enthaltend sechs Zimmer, zwei Frontispitzen, drei Mansarden und Bad, hochherrsch. u. l. Jan. 1901 preiswerth zu verkaufen. 15707
Carl Cramer,
 Stiftstraße 24, 1.

Rechtliches herrsch. Stagenhaus, 6 Z., Kaiser-Friedrich-Ring, Eckhaus mit großem schönem Vorgarten, Südseite, der Neuzeit entsprechend und sehr solid gebaut, preiswerth zu verkaufen. Ueberkauft über 1000 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16051

Leffingstraße 7 und 9 sind Villen, den modernen Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend angefaßt, sofort od. später zu verkaufen. Näh. **Wiederspahn**, Schlichterstraße 10. 12574

Sehr neues Haus mit 11 Wohnungen, 4 3 Zimmer, davon in der Etage, mit 1000 Mk. Ueberkauf, aus erster Hand mit 6-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Alles vermietet. Off. unt. N. N. 792 an den Tagbl.-Verlag. 14806

Verzierung halber
 ist die Villa mit Stallung und großem Garten **Fischerstraße 7** zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im **Baubureau**, Adolphstraße 59, Sout. 14225

Landhaus
Waldmühlstraße 1, 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näh. **Leffingstraße 10**, Neubau. 14227

Herr **Demmer** **William Scharisbrich** hat mir den Alleinverkauf seines Hauses **Adolphstraße 33** übertragen. Dasselbe hat 3 Etagen (2 à 10, Part. 8 Räume), mit allem Comfort der Neuzeit hochherrsch. eingerichtet, Hofraum, Platz f. Pferdehall etc., und wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Interessenten erfahren das Nähere bei **Bernhard Haer**, Agentur u. Commiss. Wiesbaden, 19. Friedrichstraße 19. 15448

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidst. erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. **Waldmühlstraße 3**, Part. 11904

Vorzügliches Reutenhaus in der **Walramstraße** mit 700 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. **Baubureau** Saalstraße 1. 11783

Hochherrsch. Villa
 schöne Aussicht 13a preiswerth zu verk. Näheres **Wittelschäft** Bahnhofstraße 5. 14971

Wegzuge halber sind zu verkaufen **Reppelstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen** mit Herdgärten, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näh. in No. 85. 13926

Neue Villen.
 Die beiden neu erbauten Villen (**Doppelhaus**) **Adolphstraße 63 u. 64**, verl. **Reinholdstraße**, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. entb. je 6 herrsch. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontispitze, 3 Mansarden, Bad u. l. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer einem vornehmen Privathaus entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres **Baubureau** Eimerstraße 2.

Das Haus **Blücherstraße 18**, für **Wiegerei** sehr geeignet, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15410
Hch. Kueschler, Sedanplatz 6, 1.

Zu sofort oder 1. April ist eine sehr solid und gut erbaute **Villa** im feinsten Kurviertel zu verkaufen. 3 Etagen, 14 Zimmer, elektrisches Licht. Offerten unter **L. N. 825** an den Tagbl.-Verlag.

Kleines, für **Hotel u. Gastwirthschafts-Betrieb** etc. neues Haus, Eck, in frequent. Städtchen am Rhein - 10 Logirzim., elektr. Licht u. Schellen etc. - preisw. zu verk. Anz. ca. 15,000 Mk. **O. Engel**, Adolphstraße 3. 15294

Villa Waldmühlstraße 37, 8 große Wohnräume nebst reichl. Wirtschaftl., in tadellosem Zustande, 160 qm bebaut, unter 21 Nutzen gr. Garten, Wegzuge halber sofort oder per 1. 4. für 54,000 Mark zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer **Waldmühlstr. 37**.

Villa, la Kurlage, m. gr. Garten (Bauplatz f. 2 Villen), zu verk. Agentur **J. Dollhopf**, Adelheidsstraße 39. 1-4 Uhr.

Das Haus **kleine Schwabacherstraße 8**, 3-stöckig, Verbleibebau, mit großen Partieräumlichkeiten, für verschiedene Geschäfte passend, ist sehr günstig zu verkaufen durch **J. Imund**, Weiststraße 2.

Villa „Idylle“, 8 Zimmer, Fremden- u. Badezimmer enthaltend, zu verk. Näh. **Waldmühlstr. 1**, Part. rechts. 12496

Stagenhaus, f. **Vorgartenstraße 6 u. 7** - 3im. - Wohn. rentirt e. 1400 Mark. Wohn. zu verk. **J. Dollhopf**, Adelheidsstraße 39.

Zu feinsten Kurlage
 ist eine gute Pension zu verkaufen. Villa kann für mehrere Jahre gemietet werden. Die Pension ist bis zum Herbstjahr ganz beiegt. Zur Uebernahme sind 12-15,000 Mark erforderlich. Anfragen unter **W. N. 825** an den Tagbl.-Verlag. 7605

Villa, mod., **Biederstr. (Auf.)**, m. gr. Obstgarten zu verk. **J. Dollhopf**, Adelheidsstraße 39.

Zu verkaufen **Stadl und großer Vorgarten**, zum Alleinbewohnen. **Jauch**, unt. **G. E. 95** an den Tagbl.-Verlag.

Stville, im **Bahnhof** **Gasthaus** „**Trunde**“, 10 Lokalitäten, ist sol. gant. feil. **A. L. Fink**, **Oranienstr. 6**.

Wieder, Wegen hoch. Alter **Gasthaus**, schöne Aussicht, mit 14 Zim. **Weinberg**, 40 M. **Ackerland**, 6 M. **Wiesen**, schöne vielbesuchte Lokalitäten etc., sehr billig zu verk. **A. L. Fink**, **Oranienstraße 6**.

Wambach, 18. **Krauß** **schöne Hofraide** mit 18 Hg. **Ländereien**, **Chalkenweg** etc., sehr bill. zu vk. **A. L. Fink**, **Oranienstr. 6**.

Bingen, Am Markt altes gutes **Hotel**, schöne Lokalitäten, 14 Fremdenzimmer, Saal, sehr günstig zu verkaufen, auch zu verpachten. **A. L. Fink**, **Oranienstraße 6**.

Abingau, guter Ort, **Bäckerei** billig feil. **A. L. Fink**, **Oranienstraße 6**.

Wirthschaft, **Fabrikstadt a. M.**, prima Lage, Garten, über 200 hl **Wier**, viel **Wien**, für **Mk. 15,000**, u. Anzahl. zu verk. d. **Wolf**, **Friedenstraße 4**, **Frankfurt a. M.** F97

Haus-Verkauf.
 Mein neuverbautes 3-stöckiges Wohnhaus nebst Mansarden, großem Weinkel und Souterrain, gelegen in der **Hauptstraße** (**Waldmühlstraße**) in **Bingen**, vis-à-vis dem **Niederwald-Denkmal**, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich hauptsächlich für **Wohnhandel**. **Joh. Kauch** in **Gautsheim** bei **Bingen**.

Bau-Plätze, **Solmsstr.**, 112 **Ruth.** zu verkaufen. **Aus-** **kunft** im **Bureau**, **Waldmühlstraße 54**. 12686

Villenbanplätze **verdiel.** Größe, an **reit.** **Etage**, zu verkaufen. Näh. **Waldmühlstr. 19**, 1 r. 14156

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der **Parkstraße**, vis-à-vis dem **Kurpark**, bill. zu verk. Näh. beim **Besitzer** **Architekt Reitscher**, **Saalstraße 1**. 14157

Bauplätze.
 Am **Dugenburg-Platz** sind zwei schöne **arrondirte** **Bauplätze** preiswerth zu verk. Näh. **Baubureau** **Waldmühlstraße 43**, **Jon. Ochs**, **Waldmühlstraße 13**, und **Joh. Pauly**, **Römerstraße 4**. 14221

Wiesbaden.
Villen-Bauplätze
 an der **Frankfurter**, **Leffing** und **Waldmühlstraße**, von den jetzigen **Baubüro** und von dem **Leffing** **Centralbahnhof** ca. 800 **Mtr.**, vom **Theater** u. **Kurbau** ca. 1000 **Wier** entfernt, zu verkaufen. 8068
Wiederspahn, **Wiesbaden**, **Schlichterstraße 10**.

Immobilien zu kaufen gesucht.
Haus mit Restaurant
 zu kaufen gesucht. Nur ausführliche Offerten unter **D. C. 24** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche ein Haus in der **Reinholdstraße** oder **Nähe** ein Haus mit **Garten** zu kaufen. **Gef. Angebote** unter **F. N. 820** an den Tagbl.-Verlag. 16033

Pension oder Haus mit **Pension** zu kaufen gesucht. **Schmidt**, **Zimmermannstraße 4**.

Elegante Villa
 mit 8 bis 10 großen Zimmern, neu gebaut, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. N. 809** a. d. Tagbl.-Verlag. 15750

Suche ein feineres rentables Stagenhaus am **Kaiser-Friedrich-Ring** gegen **Anzahlung** von **30,000 Mk.** **sofort** **künftig** zu **übernehmen**. **Berücksichtigung** nur **direkte** **Offerten** mit **genauen** **einzel.** **Angaben** unter **K. E. 98** an den Tagbl.-Verlag. 16701

Landhaus oder **kl. Villa** sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. E. 102** an den Tagbl.-Verlag.

Hotel od. Gasthof
 suche bei **hoh.** **Angabl.** zu kaufen, **event.** auch **kl.** **Wag.** **Rur** vom **Eigent.** **erb.** **Offert.** **sub** **T. H. Haasenstein & Vogler**, **Frankfurt a. M.** F97

Vorteilhaftes reelles Tauschgeschäft.
 Hochrent. **Gesch.** **Haus** i. d. **Gortstraße** in **Frankf.** a. M. soll gegen **irgend** e. **Object**, auch **Gut**, **getauscht** werden **w.** **Zustvers.** **änderung**. **A. d. Rosenbaum**, **Bergs.** **weg 24**, **Frankfurt a. M.** F97

Bauplatz od. kl. Haus z. **Abdr.** zu kaufen **gel.** **w.** **mein** **im** **mittler** der **Stadt** **bel.** **vor** **4** **J.** **neuerd.** **Haus** in **Abding** **gen.** **wird.** **Del.** **Off.** **unter** **M. N. 820** a. d. Tagbl.-Verlag. 16858

Geldmarkt

Capitalien zu verleihen.
 Für gute Hypothesen, Restausbeider, Forderungen habe stets Käufer. **Central Meyer** **Sulzberger**, **Bahnhofstraße 16**. **Telephon 524**. **Sprech.** v. 3-5 **Nm.** 11661

Erste Stelle Hypothekencapitalien, 60% feid-gerichtlich, Lage, günstig zu haben. **H. Kuhn**, **Elisabethstraße 7**.

50-60,000 Mk. nur als 1. Hypothek und nur bis zur halben Lage sofort auszuliefern (Mündel-Gelder). Offerten unter **V. V. 528** an den Tagbl.-Verlag. 16448

40-50,000 Mk. auszuliefern. Offerten unter **H. A. 2** an den Tagbl.-Verlag. 16453

18,000 auf gute 2. Hypoth. per **Januar** zu verk. **20,000 Mk.** **Bahnhofstraße 16**, **30,000 Mk.** **1. Etage**. 16383

Für gute 2. Hyp. habe ca. **10,000 Mk.** per **Jan.** und ca. **12,000 Mk.** per **April** auszul. Näh. bei **H. Baer**, **Friedrichstraße 19**. 16383

6- bis 8. **10- bis 12-** und **20,000 Mk.** auszuliefern bei **Chr. Kratzenberger**, **Häufiggasse 7**. **30-35,000 Mk.** auf eine gute erste od. auch eine gute 2. Hypoth. auszul. **Off.** u. **T. E. 106** a. d. Tagbl.-Verl. 16720

Capitalien zu leihen gesucht.
 An erster Stelle werden circa **20,000 Mk.** (60% der Lage) per 1. Juli 1901 auf prima Object für längere Zeit gesucht. Offerten unter **W. D. 87** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 4-5000

werden zur **Vergrößerung** eines **nachweislich** **hoch-** **rentablen** **Geschäftes** nach **Wiesbaden** **gekauft**. **Zinsen** 5%, nach **Uebereinkunft** ev. **Geminnantheil**. **Gute** **Sicherheit**, ev. **Hypothek**. **Gef. Off.** u. **T. H. 358** an **Haasenstein & Vogler** **A.-G.**, **Frankfurt a. M.** F97

Für **Capitalisten!** **Mk. 25,000** **Restauszahlung**, 1. Stelle, in 2 1/2 Jahren fällig, 5%, mit **Nachlag** und **voller** **Garantie** zu verkaufen. 16393

O. Engel, **Adolphstraße 3**. **25-30,000 Mk.** 2. Hypoth. auf **primä** **Object** per 1. April, **event.** auch **früher** **gekauft**. Offerten unter **H. N. 823** an den Tagbl.-Verlag.

15-20,000 Mk. auf ein Haus in **bester** **Lage** **gekauft**. Off. unter **L. H. 215** an den Tagbl.-Verlag. 11517

14,000 Mk. auf 1. Hypothek (doppelte Sicherheit) zu leihen gesucht. Offerten unter **J. C. 53** an den Tagbl.-Verlag. 16550

8-10,000 Mk. auf 2. Hypothek **verm.** **Off.** u. **A. B. 23** an den Tagbl.-Verl.

(Nachdruck verboten.)

Das Wunder des Himmels.

Von Dr. A. Doff.

Das prächtigste und zugleich merkwürdigste Objekt der ganzen planetarischen Welt unseres Sonnensystems ist unstreitig der Planet Saturn. Der zweitgrößte unter allen Planeten, ist er der Centralkörper des reichsten und ausgebeultesten Trabantenystems, das wir kennen, und der Mittelpunkt eines eigentümlichen Systems von frei um ihn schwebenden Ringen, die am ganzen Himmel ohne weiteres Beispiel sind. Aus diesem Grunde macht auch sein Anblick auf den Käfen, der ihn zum ersten Male sieht, einen überwältigenden Eindruck.

Die erste Spur des Ringes entdeckte Galilei zu Padua im Juli 1610; sein kleines, nur etwa dreißig Mal vergrößertes Fernrohr war aber nicht im Stande, den Ring deutlich zu zeigen. Galilei meinte vielmehr, der Planet besäße an den Seiten zwei kleine Sterne, die ihn nie verlassen, und beschrieb daher Saturn als dreifach. Nach 1-2-jähriger Beobachtung war er sehr erkrankt, zu finden, daß die kleinen Anhängsel gänzlich verschwunden waren und daß Saturn eine einfache runde Kugel wie die anderen Planeten geworden war. Diese Wahrnehmung soll ihn derart enttäuscht haben, daß er an der Realität alles dessen, was ihm sein Fernrohr gezeigt, zu zweifeln begann und unwillig darüber die Beobachtung Saturns aufgab. Nicht glücklicher waren andere Zeitgenossen, wenigstens sich auch in den Abbildungen des Planeten, die uns aus jener Zeit erhalten sind, ein allmählicher Fortschritt zu erkennen giebt. Erst dem scharfsinnigen niederländischen Astronomen Christian Huygens gelang es im Jahre 1655, mit einem selbstverfertigten, weit besseren Fernrohr von 12 Fuß (3,6 Meter) Länge die wahre Natur jenes räthselhaften Gebildes zu erkennen; doch wagte er es erst vier Jahre später, seine Entdeckung offen zu verkünden. Ein weiterer Schritt in der Erkenntnis des Ringes geschah dann von den englischen Liebhaber-Astronomen Wall zu Wincehead, die am 23. Oktober 1665 bemerkten, daß der Ring auf der Oberfläche von einer dunkeln Linie durchzogen sei, die 1675 auch von Cassini beobachtet wurde und in der später Maraldi einen den Ring theilenden Zwischenraum erkannte. Die Trennungslinie heißt seither die „Cassini-Trennung“. Die beiden Ringe sind von ungleicher Breite, der äußere ist schmaler, der innere breiter und zugleich glänzender. Auf jedem derselben, besonders aber auf dem äußeren, hat man später wiederholtlich schwarze concentrische Streifen bemerkt, die auf weitere Theilungen hinzudeuten schienen. So entdeckte Ende im Jahre 1837 auf dem äußeren Ringe noch eine schwächere Trennungslinie, die sogenannte Ende'sche Trennung oder die Bleistiftlinie, von der konstatirt ist, daß sie ihre Lage in oerhältnismäßig kurzer Zeit verändert. Sie befindet sich häufig etwa in der Mitte zwischen der Cassini-Trennung und dem äußeren Rande des ganzen Ringesystems auf der einen Seite des Saturns, während auf der anderen die Lage eine deutlich ungleichmäßige ist. Diese Verhältnisse können jedoch in wenigen Stunden wechseln. Noch größeres Aufsehen erregte es, als im Dezember 1850 fast gleichzeitig Bond in Amerika und Dawes, sowie Lassell in England, einen dritten sehr matten und lichtschwachen und deshalb auch als dunkel bezeichneten Ring zwischen dem zweiten, bisher sogenannten inneren Ringe und dem Planeten auf-

fanben. Spuren dieses Ringes wurden schon 1664 von Campani, 1673 von Picard, 1715 von J. Cassini, bald darauf von Hables, endlich in den Jahren 1838 und 1839 von Galle in Berlin bemerkt; aber der letztere hielt diesen schwachen Lichtschimmer zwischen der Saturnkugel und dem inneren Ringe für keinen besonderen Ring, sondern betrachtete ihn nur als eine Fortsetzung des inneren hellen Ringes, die nach dem halben Zwischenraum bis zum Saturn ausfüllt. Wegen seines schlechteren Aussehens nannten ihn die Engländer „Crapo-Ring“. Später ist er als „Ring C“ bekannt, der äußere als „Ring A“ und der mittlere, glänzendste, als „Ring B“. Ein Jahr später, 1851, glaubte O. Struve auch eine Theilung des dunklen Ringes C deutlich wahrgenommen zu haben, wonach also auch dieser doppelt gewesen wäre, doch konnte die „Struve-Trennung“ später nicht wiedergesehen werden, außer 1884 von Niesten und 1887 von Stroobant, bis sie Leo Brenner in Lussinpiccolo am 27. August 1897 von Neuem entdeckte. 1888 sah der amerikanische Astronom Keeler auch eine Theilung ganz nahe dem äußeren Rande des Ringes A, die vielleicht identisch sein dürfte mit einer am 4. August 1898 von Bonaszek zu Ris-Rartal in Ungarn entdeckten Spalte. Auf dem mittleren Ringe B entdeckte 1855 Secchi eine neue Theilung, die Anfangs nicht weiter gesehen wurde, bis sie im Juni 1896 der französische Astronom E. Antoniadi wieder auffand. Gleichzeitig entdeckte der letztere noch eine zweite, später auch von Brenner gesehene Trennungsspalte auf dem Ringe B. Eine weitere Theilung beobachtete im Jahre 1897 die Eigentümmerin der von Leo Brenner geleiteten Sternwarte von Lussinpiccolo, Frau Manora, zwischen dem Ringe C und B, und kurze Zeit darauf, am 2. Juni 1897, fand Brenner selbst eine neue Spalte auf dem äußeren Ringe. Das sind die bisher beobachteten Theilungen. Man kennt sonach deren zehn, die von außen nach innen der Reihe nach folgendermaßen: Keeler, Bonaszek, Ende, Brenner-Cassini-Secchi, Antoniadi, Manora-Bond, Struve.

Breitenmessungen der verschiedenen Spalten wurden von B. und O. Struve, Kaiser, Bond, Hall, sowie jüngst von Brenner angestellt. Aus den Messungen des letzteren geht hervor, daß auf dem Ringesystem in der jüngsten Zeit eine große und merkwürdige Veränderung vor sich gegangen ist: der dunkle Ring C, der früher mit dem hellen zusammenhing und gewissermaßen dessen Verlängerung bildete, hat sich thatsächlich von ihm losgetrennt und ist bereits gegen 3500 Kilometer von ihm entfernt. Gleichzeitig muß sich aber der dunkle Ring auch dem Planeten genähert haben, da er nach seinen Messungen der Saturnoberfläche um etwa 7000 Kilometer näher ist, als nach den früheren Messungen anderer Astronomen. Soll man daraus schließen, daß der dunkle Ring nach und nach auf den Saturn niederstürzen wird?

Um dies beurtheilen zu können, ist es notwendig, sich über die Natur der Saturn-Ringe Klarheit zu verschaffen und vor Allem einen Begriff von der thatsächlichen Größe des ganzen Ringesystems zu bekommen. Aus den bisherigen Messungen folgt als Mittel, daß der Durchmesser der Saturnkugel am Äquator gegen 123,000 Kilometer und an den Polen (wegen der starken Abplattung) über 110,000 Kilometer beträgt. Sind schon diese Zahlen ungeheuer in Verhältniß zu unserer Erde, so werden sie noch von der Ausdehnung des Ringesystems weitläufig übertroffen. Man kann dessen äußeren Durchmesser auf 285,000 Kilometer, also

seinen Umfang auf nahezu 900,000 Kilometer schätzen, während jener unserer Erde nur 40,000 Kilometer beträgt. Die Breite der beiden hellen zusammen kann auf 96,000 Kilometer, jene des dunklen Ringes auf 42,000 Kilometer veranschlagt werden, der innere Umfang des letzteren aber auf 450,000 Kilometer.

Was die Beschaffenheit des Ringes anbelangt, so dürfte heututage wohl die 1856 von Clerk Maxwell in Aberdeen ausgesprochene Ansicht, daß der Ring aus lauter einzelnen kleinen Körperchen bestünde, am meisten Anhänger haben, besonders seitdem eine von D. Seeliger auf Grund dieser Hypothese aufgestellte Beleuchtungstheorie des Ringes eine auffallend gute Uebereinstimmung mit den beobachteten Verhältnissen gezeigt hat.

Unter diesen Voraussetzungen wird man die Spaltungen in den Ringen, sowie ihre verschiedene Helligkeit leichter begreifen. Nach der letzteren kann man vier Ringe von verschiedener Dichtigkeit unterscheiden. Der Dichteste — weil Hellste — nimmt den Raum zwischen der Cassini-Spalte und der Secchi-Trennung ein; weniger dicht, weil weniger hell, sind dann der äußere Ring und der Rest des inneren zwischen Secchi- und Manora-Theilung. Am wenigsten dicht ist endlich der dunkle Ring, bei dem die einzelnen Körperchen, die ihn bilden, kaum so dicht beisammen sein können wie jene unserer Dunstluft, durch die man z. B. noch Sterne verschleierte sieht; denn es hat sich herausgestellt, daß man auch durch den Crapo-Ring manchmal die Saturnkugel und Sterne durchschimmern sehen kann.

Unter solchen Verhältnissen kann es aber nicht wundern, daß die Bahnen, die die kleinen Körperchen um den Saturn beschreiben, gewissen Störungen durch die neun Monde des Saturns unterworfen sein müssen, und zwar werden derartige Störungen am bedeutendsten bei solchen Körperchen sein, deren Umlaufzeiten zu den Umlaufzeiten eines Mondes in möglichst einfachem Verhältnisse stehen. Es ist nun darauf aufmerksam gemacht worden, daß die Haupttheilungen des Ringes thatsächlich solchen Entfernungen entsprechen und daß daher anzunehmen sei, daß an diesen Stellen die Bahnen nicht lange ihre Form behalten, also die Körperchen hier am wenigsten auf die Dauer verweilen können. Daß solche Störungen thatsächlich stattfinden, dafür spricht auch der Umstand, daß die schmalen Theilungen (Ende und Secchi) oft gar nicht, oft sehr deutlich, oft nur eine allein, sichtbar sind, während auch die Breite der Cassini-Trennung zu schwanken scheint. Bei der Entdeckung der Manora-Trennung liegt aber die Sache etwas anders. Brenner's Messungen haben ergeben, daß einerseits der helle Ring sehr weit von der Kugel entfernt ist, als nach den früheren Messungen, während andererseits der dunkle Ring näher zur Kugel gerückt ist, und zwar um etwa 7000 Kilometer. Wenn sich auch das Weiterentfernen des hellen Ringes durch die Anziehung der Satelliten erklären läßt, so läßt sich doch das gleichzeitige Näherücken des dunklen Ringes nicht auf diese gleiche Weise erklären. Es muß also etwas anderes dort geschehen sein — aber was? — Vielleicht bringen weitere Beobachtungen Licht in diese Sache.

*) Wir wollen jedoch nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, daß in Folge der verminderten Krümmung des Ringes auch die neueren Messungen noch ziemlich unsicher sind, was die verschiedenen Berechnungen der verschiedenen Astronomen beweisen. So fanden z. B. für den Abstand des dunklen Ringes von der Saturnoberfläche B. und O. Struve 27,000 Kilometer, Hall 27,730 Kilometer, Bond 31,700 Kilometer und Kaiser 36,000 Kilometer.

Wilhelm Wemmer,

Vassauer Hof,

Telephon-Anschluß 2468,

Wilhelmstraße 48,

empfiehlt:

**Fertige Costüme,
Capes,
Paletots,
Blousen,
Jupons,**

**Morgenröcke,
Matinees,
Corsetts,
Wäsche,
Hüte,**

**Blumen,
Rüschen,
Boas,
Handschuhe,
Schirme**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

18731

Restaurant Buchmann, Spiegelgasse 5.

Dortmunder Actienbier und Münchner Bier.

Specialität: Rheingauer Original-Weine.

Diners von 12-2 Uhr zu Mk. 1.20 u. Mk. 1.50, im Abonnement Ermässigung.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. 16684

Josef Lauff

Sobald erschien die dritte und vierte Auflage von

Die Geisslerin

mit Titelzeichnung von Herm. R. C. Hirszel.
Broschirt Mk. 4.—, Elag. geb. Mk. 5.—.
Verlagshandlung Albert Ahn in Köln.

Rothwein,

garantirt naturrein, per Flasche 60 Pf. ohne Glas, bei 13 Flaschen 55 Pf., in ganzen und halben Oxhufen bedeutend billiger, empfiehlt

Wilh. Wolf,

Karlstrasse 40. 16709

Welpwaren,

Mussen und Colliers in Stundt, Herz, Bisam, Persischer u. s. w., empfiehlt billigst

A. Gilberg,

Rüschner, 16727
12 Marktstraße 12, Entresol.

Neujahrs-Glückwunschkarten

in neuesten Mustern,
zum Eindruck beliebigen Textes,

Visitenkarten

in feinstor Ausführung empfiehlt 16723

H. W. Zingel, Kl. Burgstr. 2,

Hoflieferant S. Kgl. Hoh. d. Großherzogs von Luxemburg.

Jugendschriften

behaltenden Inhalts - Neuigkeiten.
Grosse Auswahl. 16421

**Hermann Schellenberg'sche
Buchhandlung**

(Adolph Wilhelms),

Oranienstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Kinder-Rochherde

von Mk. 1.20 bis 50.— Mk.

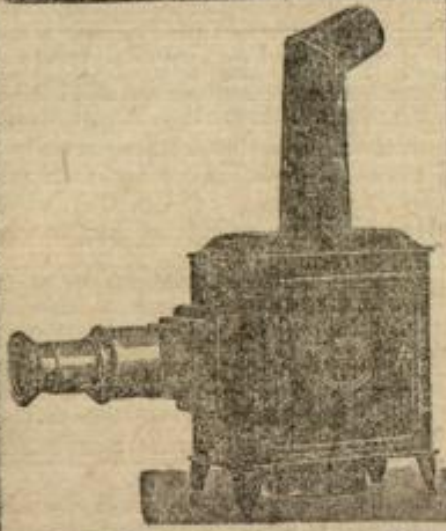
Puppenküchen-Einrichtungen

in Nickel, Majolika und Emaille, zum wirklichen Gebrauch, in feinstor Ausführung empfiehlt in unerreichter Auswahl

M. Frorath,

Telephon 241. Kirchgasse 10.

Magazin für Haus- und Küchens-Einrichtungen. 16711



L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstr. 14, am Schlossplatz.



Grösste Auswahl in Weihnachtsgeschenken.

Brillen in Gold von 14 Mk. an, i. Golddouble v. 6 an.
Pincenez in Gold v. 12 an, in Golddouble (trägt sich dauernd wie Licht Gold) von 5 Mk. an.
Lorgnetten in Schildpatt von 8 Mk. an.

Grösste Auswahl in feinen und feinsten **Operngläsern** (ca. 150 versch. Modelle) von 7.50 bis 175 Mk.

Feldstecher, besonders mein **Special-Glas**, Modell No. 100. Dieses aus den feinsten Glassorten hergestellte Fornglas ist für die Reise, wie für d. Theater gleich gut verwendbar und übertrifft an Klarheit und Schärfe des Bildes mit gleichzeitiger starker Vergrößerung alles bisher Gebotene.

Uhrwerks-Eisenbahnen, bestes Fabrikat, complete Züge 10, 14, 16, 20, 24, 34, 50 Mk.

Locomotiven mit autom. Bremsen pr. Zug mit Schienen 16, 20 Mk.

Zahnrad-Bahnen 30, 50 Mk.

Panzerzüge mit autom. Schliessvorrichtung.

Bahnhöfe, Tunnel, Wartehallen, Bahnwärter-Häuschen, Signallocken, Bahnübergänge, Signalstangen, Telegraphenstangen, Glocken, Kippwagen, Packwagen, Postwagen, Personenwagen.

Erdgloben,

beste Ausgabe nach Professor Lange, 1, 3, 5, 10, 22.50 Mk.

Tellurium 38 Mk.

Laterna magica von 3 Mk. an.

Kinematographen 16, 24, 33, 45 u. 75 Mk.

Megascope (Wondercameras) zur Vorführung undurchsichtiger Bilder, als: Photographien, Visit u. Cabinet, Ansichtskarten etc., sowie als Laterna magica zu benutzen, incl. Bilder 45 Mk.

Dampfmaschinen von 3 bis 40 Mk.

Heissluftmotore von 2.80 Mk. an.

Electromotore, Dynamo-Maschinen, Experimentir-Kasten, Influenzmaschinen, Betriebsmodelle f. Dampfmasch.

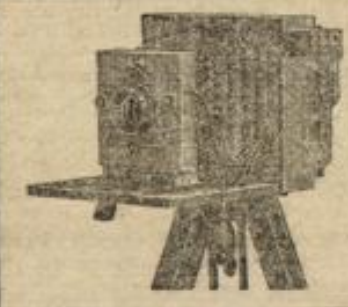
Operngläser, besond. empfehlenswerth für Weihnachtsgeschenke:
 Modell 10, schwarz, gut Glas, rein achromatisch incl. Etuis 7.50 Mk.
 Modell 20, Eleg. Perlmutterglas, gute Optik, Züge vergoldet, Brücken u. Köpfe vernickelt, m. Etuis 12 Mk.
 Modell 40, Hochf. Aluminiumglas, mit Perlmutterkörpern, hervorragende Optik, prima Qualität 22 Mk.
 Modell 50, Feinst. Damenglas, Optik, wie Ausstattung erstklassig, 40 Mk.



Barometer reichhaltigst. Auswahl, Barometer mit Thermometer in geschmackvoll geschnittenen Rahmen 7.50 Mk., mit fein. Präzisionswerken 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 24, 30, 36, 40 Mk.

Das **Stereoscop** sollte in keiner Familie fehlen, da es neben anregender Unterhaltung bei Gross u. Klein unbestritt. erzieher. Wirkung ausübt. Einf. Stereoscop 2.50 Mk., bess. Ausf. 3.50 Mk., f. Stereoscope 4, phot. Stereoscophilder 50, 50, 60, 80 Pf., 1 Mk.

Goerz Triederbinocel 150-175 Mk. am Lager.



Photographische Apparate und alle Bedarfsartikel.

Zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet:
Compl. Zusammenstellungen, enthaltend **photographische Camera**

nebst allen zur Herstellung der Photographien nöthigen Bedarfsartikel, in elegantem Carton complet 5, 10, 14, 20 Mk.

Hand-Cameras 3, 5.50, 8, 12, 15, 16.50, 22.50, 30, 35, 40, 60 Mk.

Film-Cameras 16.50, 24, 36, 48, 54 Mk.

Transvaal-Camera, „prima Qualität“, für Film 9x9, 48 und 54 Mk.

Für Amateure am Lager:

- Neuheit! **Panoram-Kodak**, Format 6x18, Mk. 51.-
- Neuheit! **Cartridge-Kodak No. 3**, 8x10 1/4, 86.-
- Cartridge-Kodak No. 4**, 10x12 1/4, 108.-
- Dr. Krügener's Delta-Cartridge-Camera** mit Busch's Detectiv-Apparat No. 2 1/2, F. 7, Format 10x12 1/4, 115.-
- do. do. do. 13x18, 200.-
- Lloyd-Camera**, Format 10x12 1/4, Platten 9x12, 120.-
- Goerz-Anschütz Moment-Klappapparat** 233.-
- mit **Goerz Doppel-Anastigmat**, Serie III, No. 0 u. Wechselkassette f. 12 Platt. 1069

Jos. Herbst,
 Messerschmied,
 Friedrichstrasse 8,
 empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke eine reiche Auswahl in Taschen-Messern, Rasir-Messern, Rasirgarnituren, Scheeren, Scheeren in Etuis, Tafelbestecken in prima Versilberung, Perlmutter, Elfenbein, Ebenholz etc., sowie Obst- und Confectbestecken, Brod-, Fleisch- u. Messerputzmaschinen.

Loesch's Weinstuben
 Spiegelgasse 4. Spiegelgasse 4.

Mittagstisch. 16703
 Sonntag, den 9. Dezbr., von 12-2 1/2 Uhr.

- | | |
|---|--|
| Zu 1.20
(im Abonnement 1.-):
Suppe à la Windsor. | Zu 1.50
(im Abonnement 1.30):
Suppe à la Windsor. |
| Blaufleichen.
Kräuterbutter.
Krtfl. | Blaufleichen.
Kräuterbutter.
Krtfl. |
| Gans mit Kastanien.
Compot. | Leudenbraten mit Erbsen. |
| Fürst Pückler. | Gans mit Kastanien.
Compot. |
| | Fürst Pückler. |

Seidel & Naumanns Nähmaschinen
 halte ich stets ein assortirtes Lager und offerire solche zu billigsten Preisen, auf Wunsch auch gegen monatliche Ratenzahlung.
Ueber 1/2 Million im Gebrauch.
Carl Stoll, 15244
 Nähmaschinen- und Fahrradhandlung,
 Frankenstr. 8. **Telefon 249.**

Kohlen.
 Alle Sorten Hausbrand- und Industrietoblen von ersten wirtsch. Ruhrzechen liefert waggontweife billigst.
B. Hebler, Kohlen, Coals en gros, Düsseldorf, Borsingerstr.

Weihnachts-Empfehlungen
 als **Tagblatt- & Beilagen**
 liefert rasch und billig
 die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**
 Langgasse 27.

Eine größere Anzahl gepulvert, neu hergerichteter **Gianuss**, darunter einige echte Fabrikate, wie **Stühner, Böhmer, Kaps** etc., werden billig abgegeben bei
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Marienbund (Maria-Hilf-Kirche).
 Sonntag, d. 9. Dezember, am Feste der unbedeckten Empfängnis Mariä, Abends 8 Uhr, im Festsaal des Gefellenhauses, 2. Aufführung des religiösen Schauspiel:
„Zwei Mütter“, nach einer altdentschen Legende, in 4 Akten bearbeitet von W. Pailler.
 Preise der Plätze: Num. Platz 1 Mk., reserv. Platz 40 Pf., nichtres. Platz 20 Pf.
 Karten sind zu haben bei den Herren Buchhändler Holzberger, Luisenstr. 27, Bergolder Fetsch, Schwabacherstrasse 3, im Schwelmerhaus, Blatterstrasse 9, im Maria-Hilf-Pfarrhause und an der Kasse.
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
 Der Vorstand.
Dr. Michaelis-Eichel-Cacao, Stollwerks, Adler- und Herz-Cacao, van Montens-Cacao, garantiert reines Cacao, lose, per Pfd. 1.60 bis 2.80 empfiehlt
H. Zimmermann, Neugasse 15. 16726

Scharr'scher Männerchor.
 Heute Sonntag, den 9. Dezember cr., Nachmittags:
Nachfeier unseres Stiftungsfestes bei Mitglied Daniel Waldlust, Blatterstr., bestehend in Unterhaltung und Tanz, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins hierdurch höflichst einladen.
 F349
 Der Vorstand.
Hotel zur Krone, Diebrich a. Rhein.
 Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten Glas-Pavillon direct am Rhein eröffnet habe. Empfehle vorzögl. Restauration bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.
 Reine Weine, v. offene Biere.
Münchener Spatenbräu u. helles Export.
 Zu freundschaftlichem Besuche ladet ergebenst ein
B. Müller-Anthes, Seifher.
 Zwei gut erh. Warmwasser-Röhrchen, schwarz polirt, und ein großer Springbrunnen mit zwei Schalen u. Anfaß preiswerth zu verkaufen. Näh. Umbau Marktstrasse 18 oder Baubüro Reichwein, Frankfurterstr. 20. 14908

